

Gymn.

200

12(1-43)

1884

4° Gymn. 200 ₰

(1-43



Bayerische
Staatsbibliothek

MÜNCHEN

Schach-Klub
Alt-München
Theresienstr. 80/9

1885

N. 1-43.

<36633574620016



<36633574620016

Bayer. Staatsbibliothek

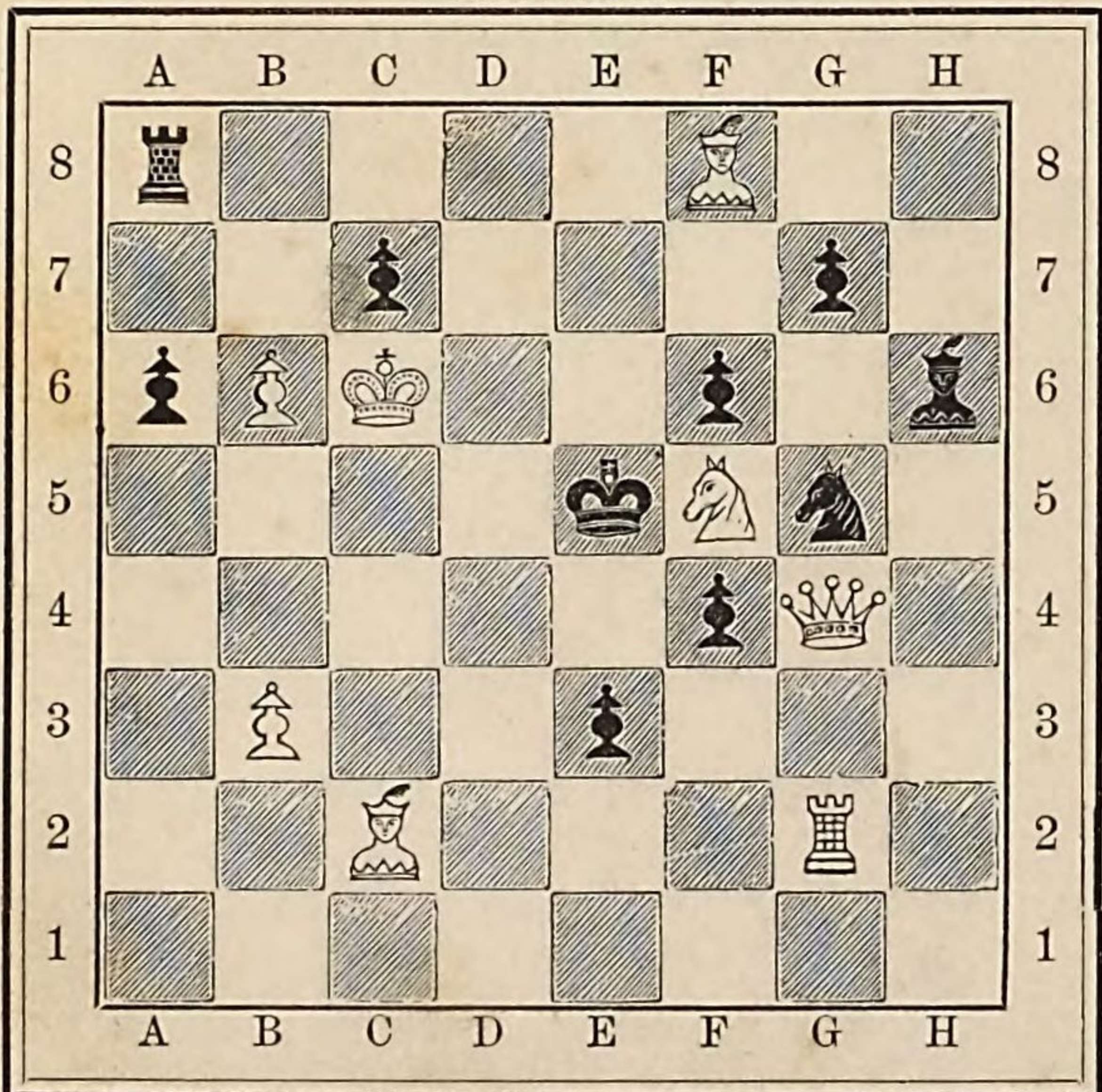
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 1.

(*F. Fetow in München.*)

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in drei Zügen mat.

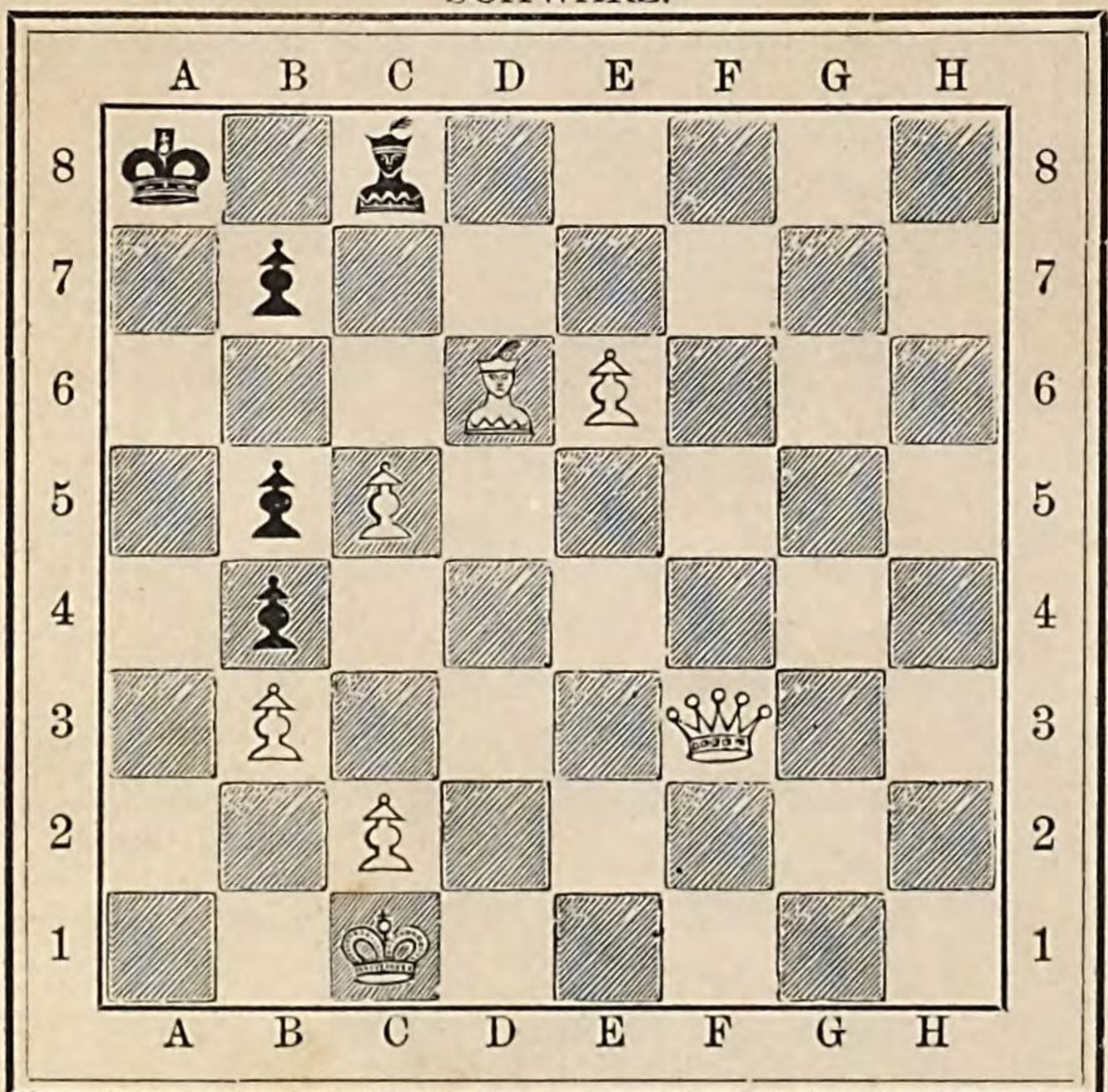
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 2.

(*F. Fuchly in München.*)

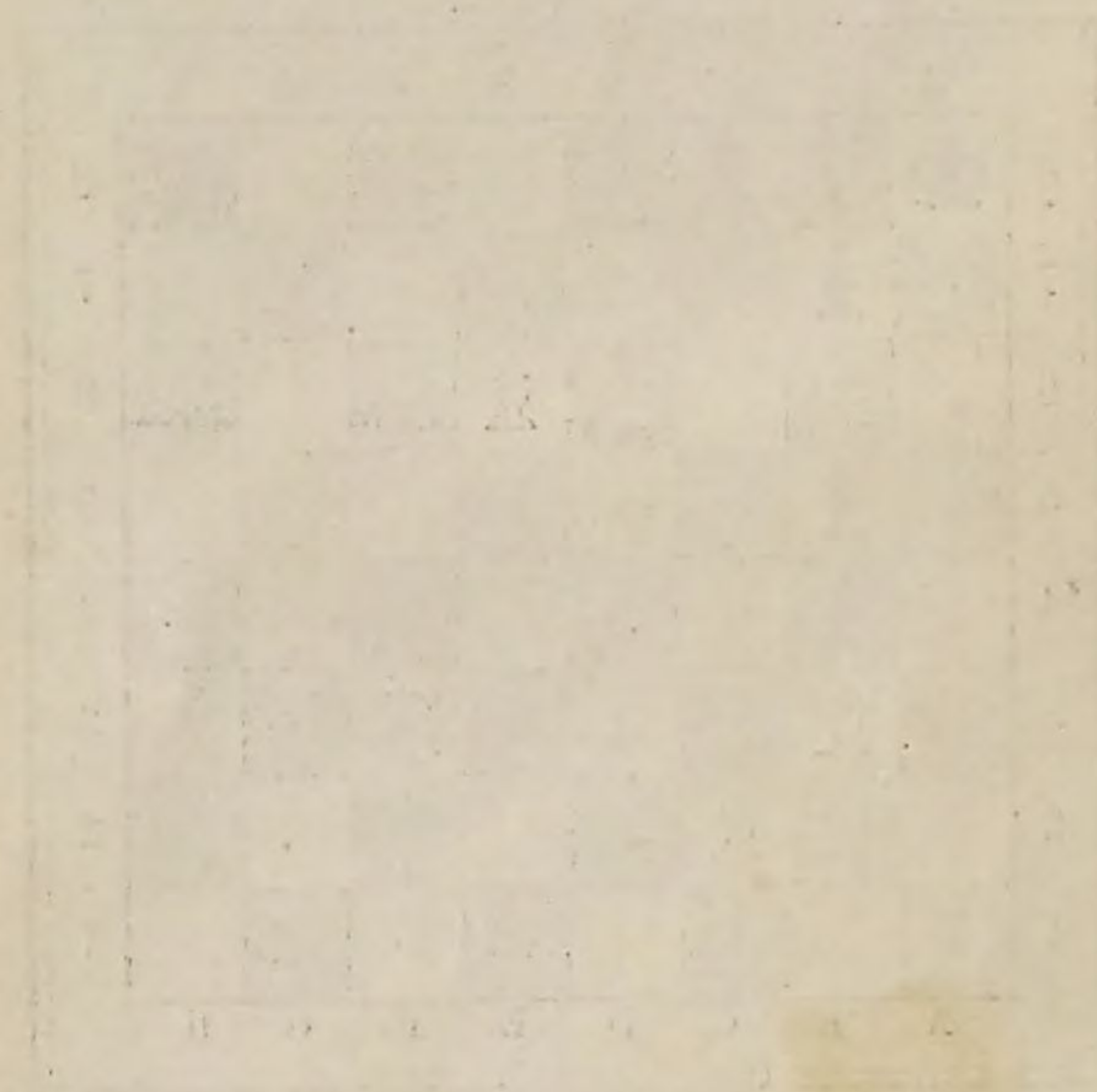
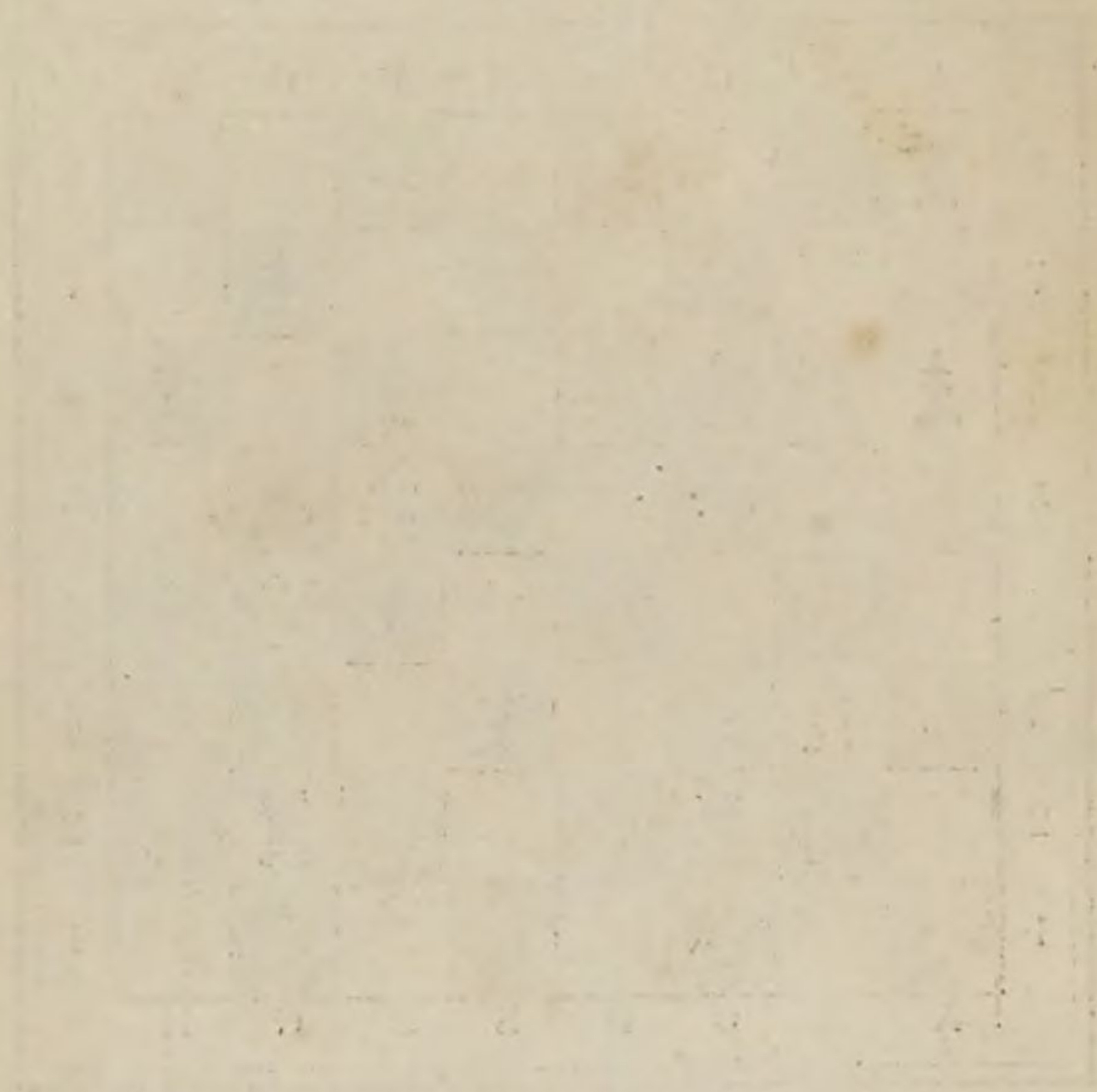
SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in drei Zügen mat.

Gd/48/3694



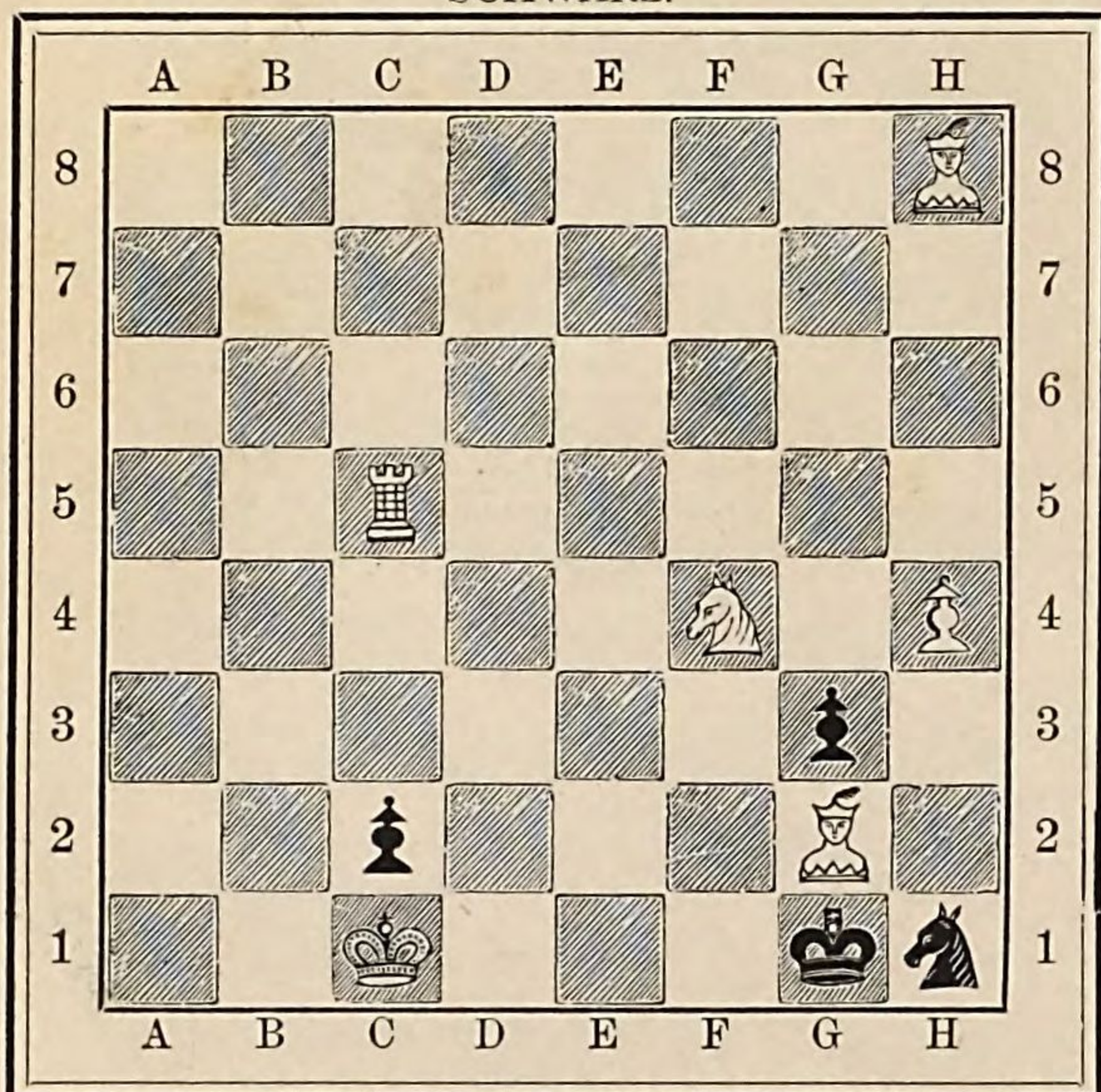
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 3.

*Dem »Augsburger Schachclub« in dankbarer Erinnerung
zugeeignet von dessen Ehrenmitgliede
A. Oeffner in München.*

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in vier Zügen mat.

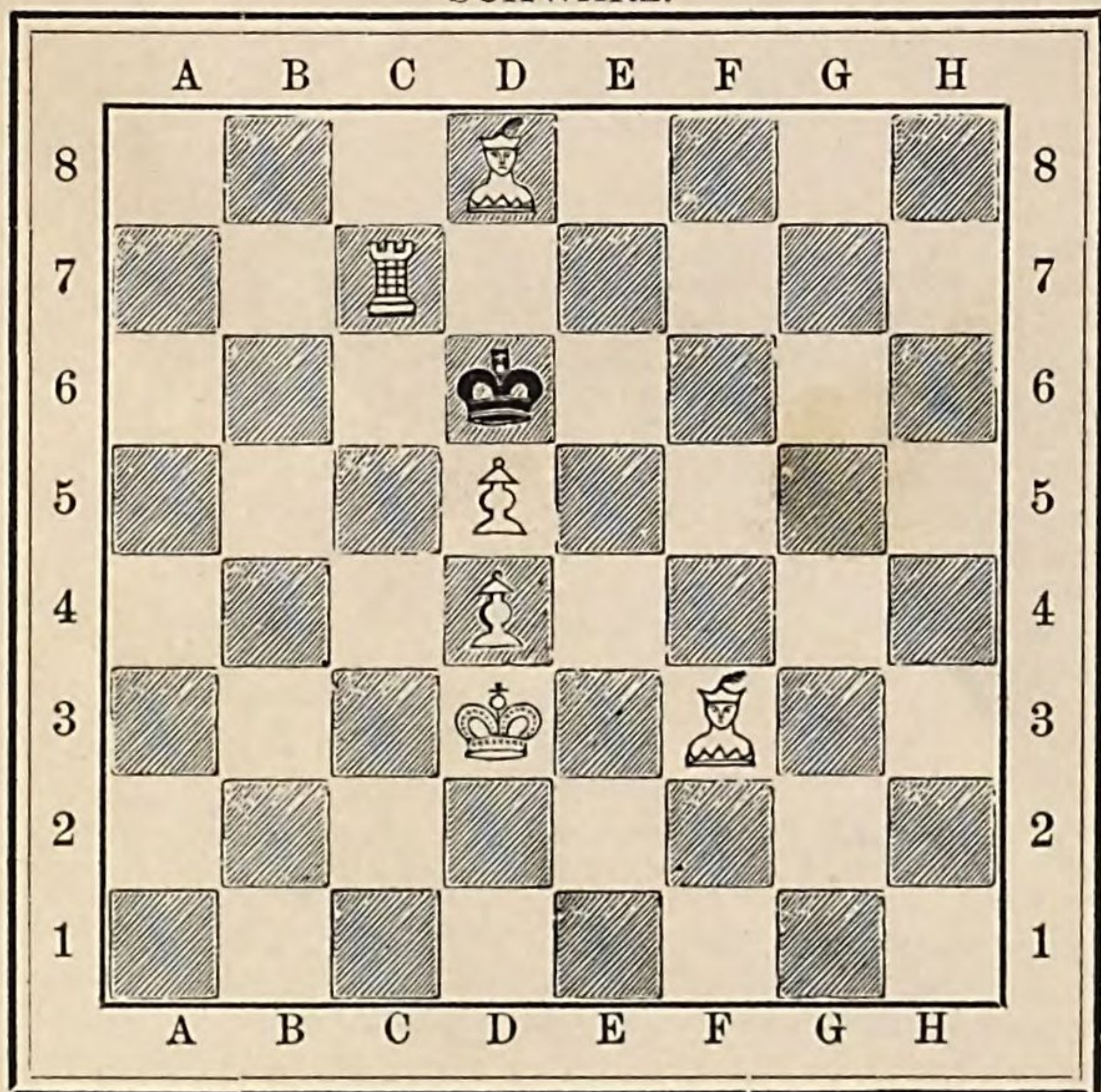
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 4.

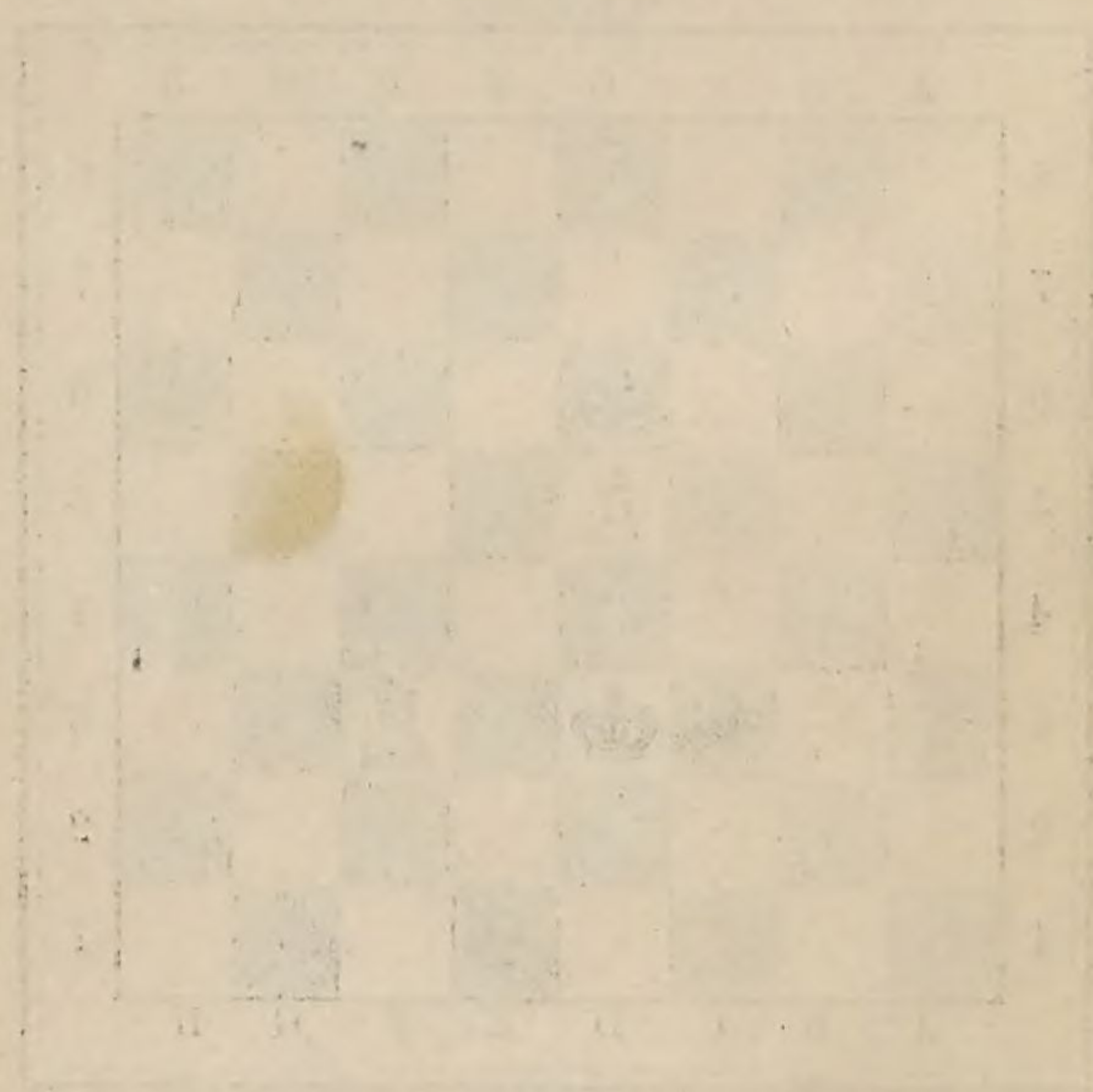
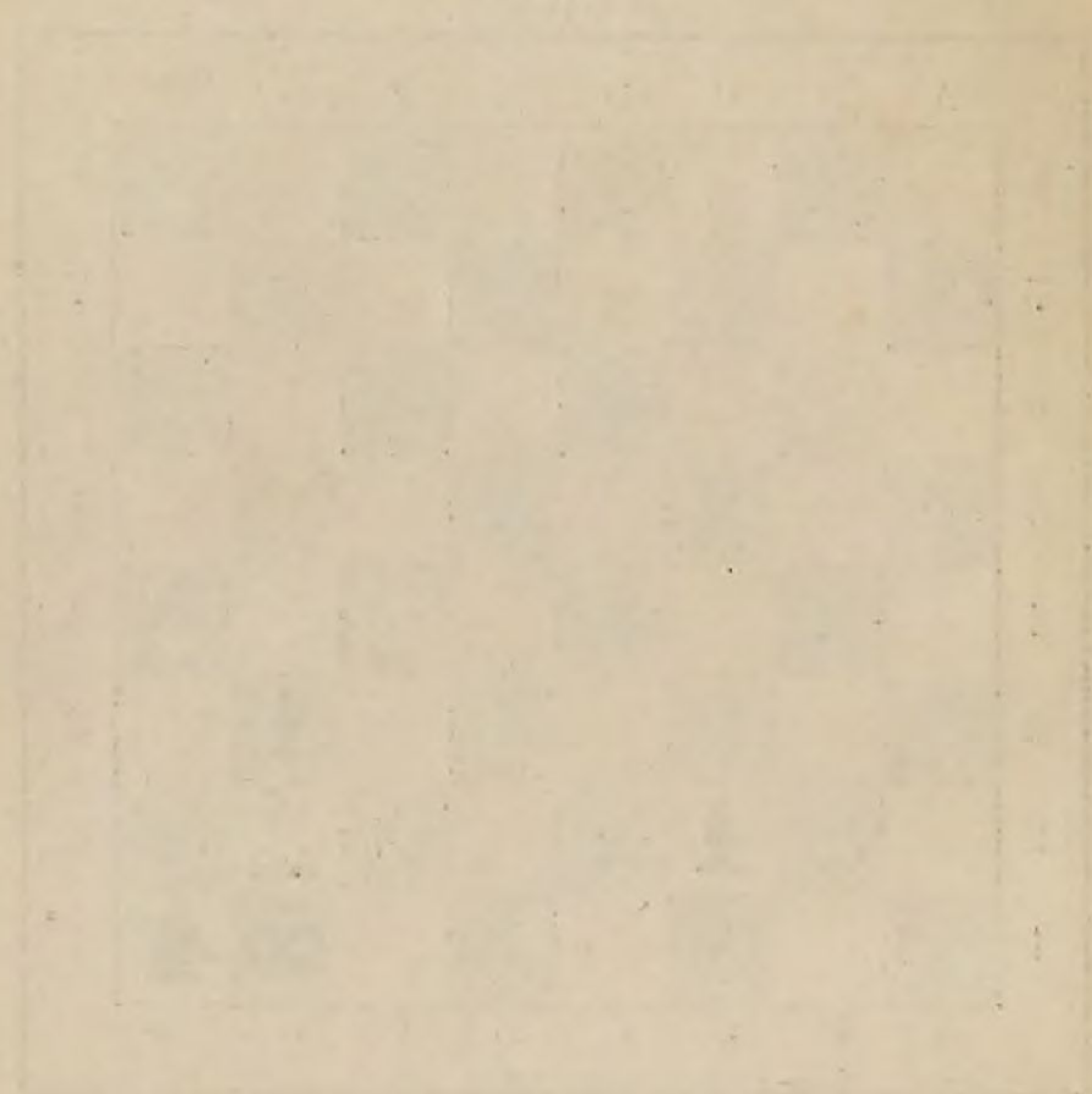
M. v. d. Tann in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in drei Zügen mat.



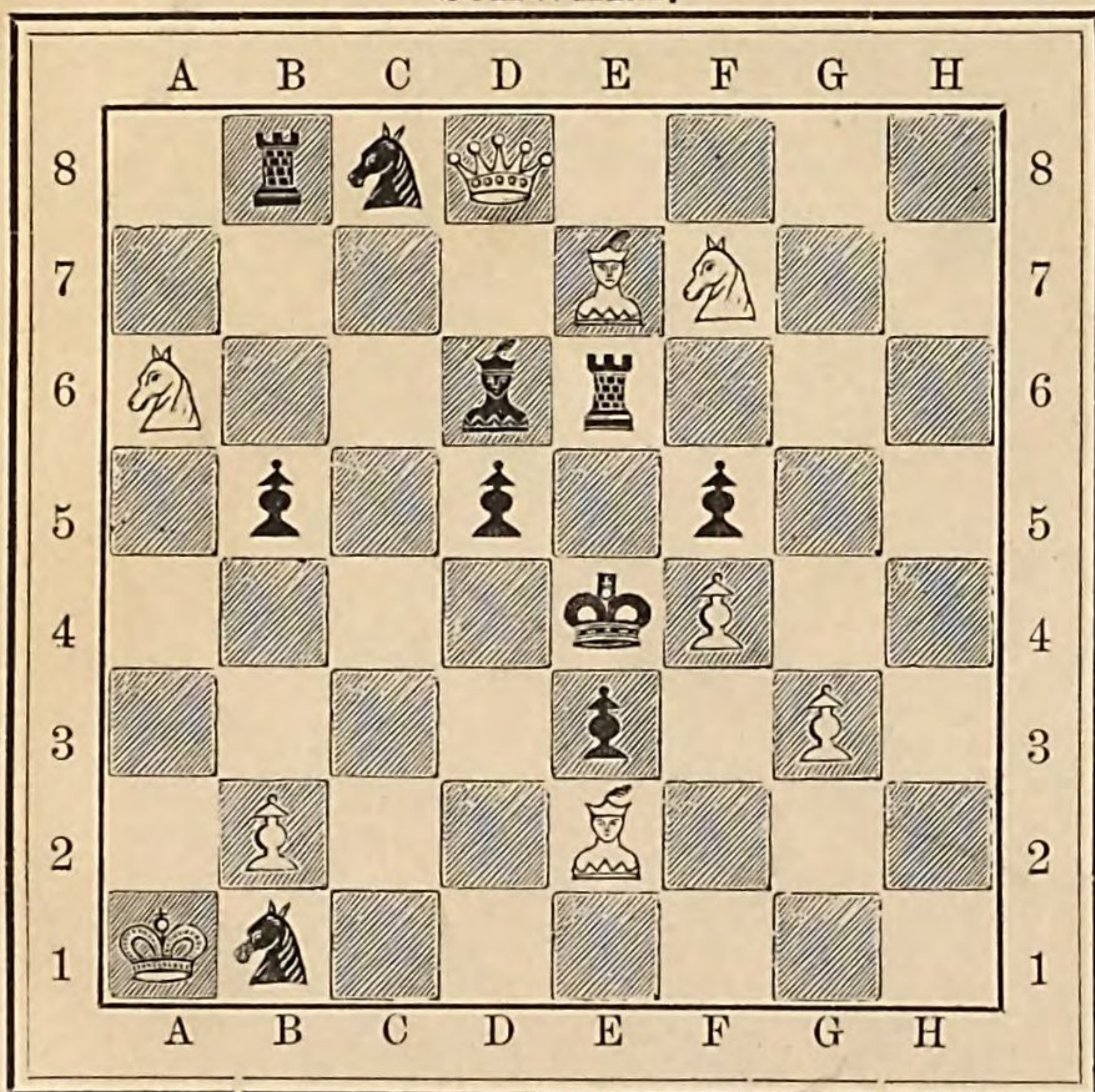
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 5.

von R . . . in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 3 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 2.

(J. Juchly in München.)

Weiss.

1. D f 3—g 2
2. D g 2—g 7
3. D g 7—a 1 ††

1.
2. c 2—c 3
3. D g 2—a 2 ††

1.
2. c 2—c 4
3. D g 2—a 2 ††

Schwarz.

1. K a 8—a 7 (a ; b ;)
2. Beliebig

- a.
1. L c 8—d 7
2. Beliebig

- b.
1. L c 8×e 6
2. Beliebig

Richtig und vollständig eingesandt von: L. Fichter, Amberg, B. M., Ansbach, C. Riss, Aschaffenburg, C. M. Hartmann, H. Häusler, Augsburg, Moser, Deggendorf, Schachverein Escherndorf, Fr. Rh., Freising, Schachverein Kronach, Dr. B., Fürth, F. Oberhauser, J. Obermeier, Schachclub Ingolstadt, E. Moser, A. P., M. v. d. T. München, M. Geisreiter, Münchberg, J. H., Br.-Gr. in Ndlgn., A. Rapp, Oberdorf, K. Prandl, Pürgen, F. Köbel, Rosenheim (Gruss von Dr. F.), A. H., U/Medl, Ungemach, Vernaun, Ach. v. Windrach (im Club wird jeden Nachmittag von 1 Uhr ab, Mittwoch und Samstag auch Abends gespielt), J. J. Schmidtmüller, Würzburg, M. B., Weiden, A. Beltinger, Kraiburg, H. B., Mitglied des Passauer Schachclubs, E. D., Nördlingen, Lt. v. F. . . . sch, Augsburg, Stegmüller, Regensburg, Rubner, München, A. D. in M., Σ, Probstried, Gg. Stengel, Weiltingen.

Schachbriefwechsel.

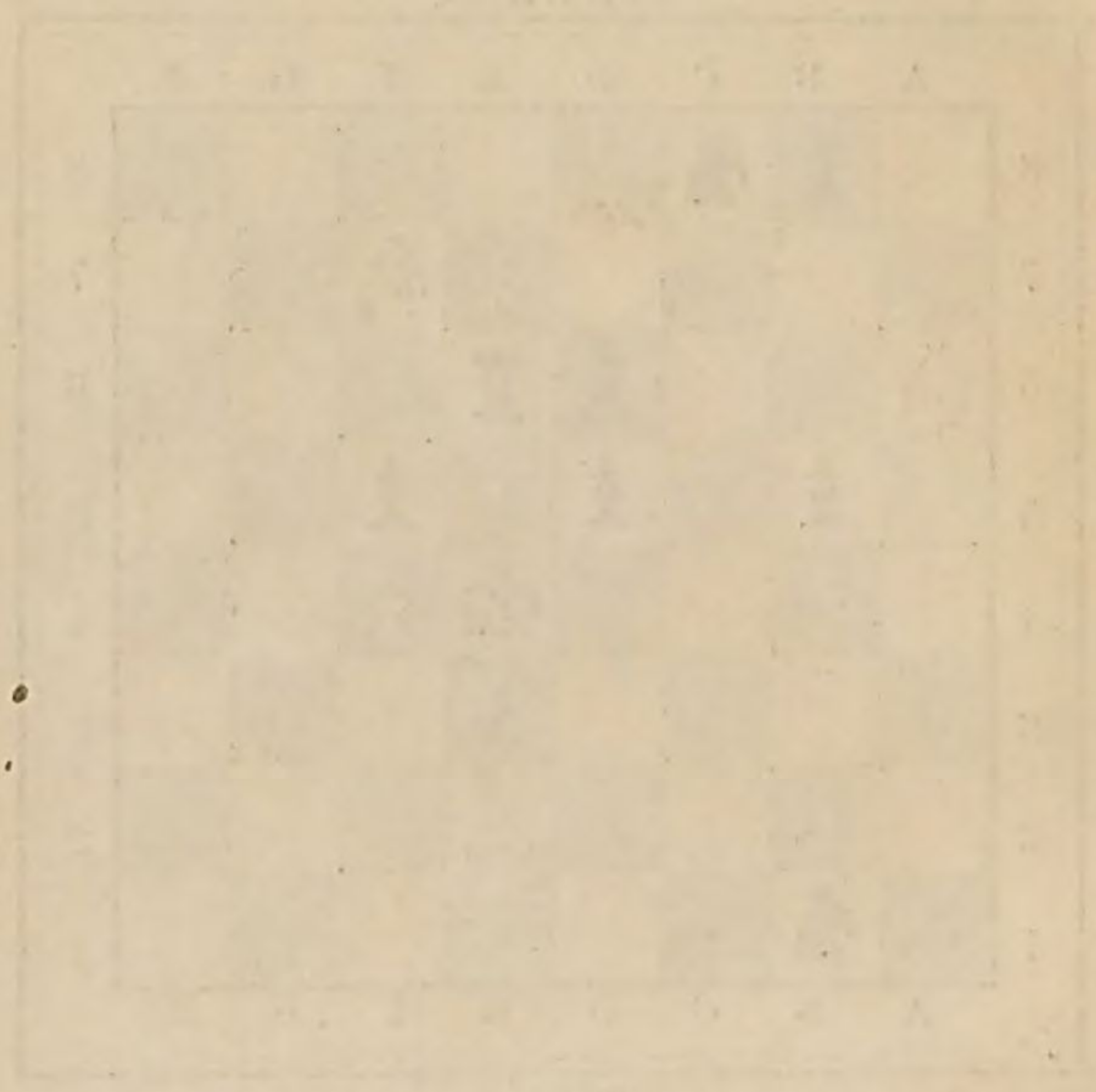
Schachverein in E. Besten Dank für die freundlichen Mittheilungen und Einladung. Fröhliches Gedeihen! — Ach. v. W. Stets willkommen!

Bei der ausserordentlichen Theilnahme, welche die Schachfreunde unserer Spalte widmen, ist es uns für die Zukunft unmöglich, unvollständige oder anonyme Einsendungen zu berücksichtigen.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren *Münchener Schachclub München, Englisches Café.*

Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 5.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, including the word "MAY" and some illegible characters.



Handwritten text below the rectangular frame, possibly a caption or a description, including the word "MAY" and some illegible characters.

Main body of handwritten text, consisting of several paragraphs of cursive script, mostly illegible due to fading and bleed-through.

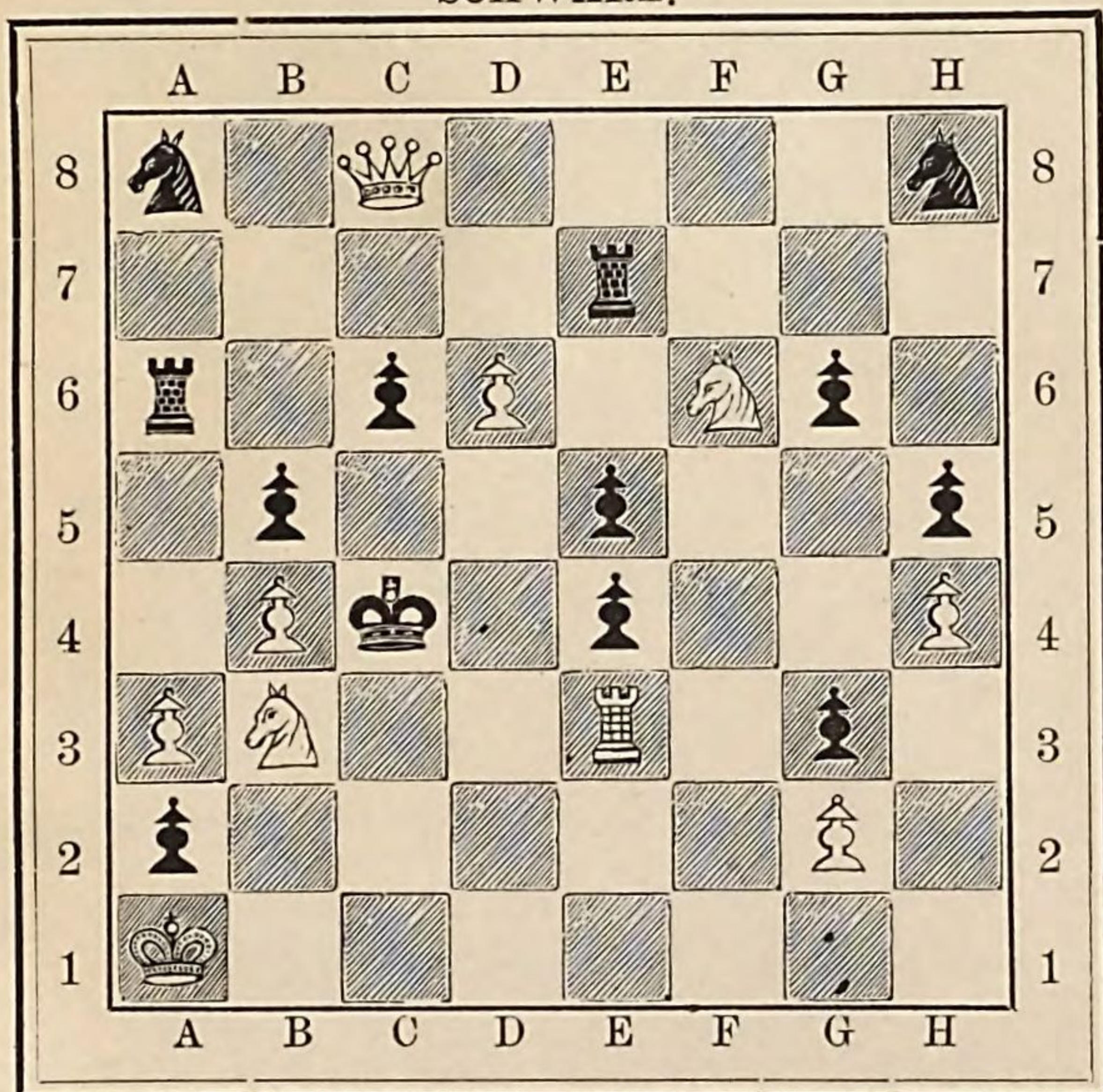
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 6.

von F. Hofmann in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 3 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 3.

(A. Oeffner in München.)

Weiss.

Schwarz.

1. T c 5—e 5
2. T e 5—e 1
3. L h 8—d 4
4. L d 4—c 3 ††

1. K g 1—f 2 (a ; b ;)
2. K f 2×e 1
3. S h 1—f 2

1.
2. T e 5—e 1
3. K c 1×c 2
4. T e 1—h 1 ††

- a.
1. K g 1—h 2
2. S h 1—f 2
3. S beliebig

1.
2. T e 5—e 1 †
3. K c 1×c 2
4. T e 1—h 1 ††

- b.
1. S h 1—f 2
2. K g 1—h 2
3. S beliebig

Richtig eingesandt von: L. Fichter, Amberg, B. M., Ansbach, B., Fr. Geitz, H. Häusler (Schachclub). Dr. Fritz R. . . . , R. Frhr. v. Stengel, E. Strauch, Augsburg, Fr. Rh., Freising, A. H., Gemünden, W. Friederich, Gunzenhausen, Dr. B., L. Dechauer, H. Hochfellen, Fürth, A. Naegle, Schachclub Ingolstadt, Wolff, Kempten, J. Pr., Krailling, Schachverein Kronach, A. D., A. P. in M., Weber, Munningen, M. v. d. T., Sollweck, Neuburg a. D., P. P. (Schachclub, Passau, K. Prandl, Pürgen, Laux, Ungstein, Ungemach, Vernaun, G. Stengel, Weiltingen, J. Schmidtmüller, L. Wening, Würzburg, E. D., Nördlingen, M. H., München, J. Obermeier, Ingolstadt, C. M. Hartmann, Augsburg, M. Fiechl, Regensburg, L. Regensburger, Nürnberg, Schachclub Weilheim, F. Stegmüller, Regensburg, M. Geisreiter, Münchberg. Rubner, München, C. Stenz, Reichenbach, v. F. . . . sch, Augsburg, M. B., Weiden, H. Falco, Biburg, G. Ph. Doerner, Ingolstadt, Saerdna, Probstried.

Schachbriefwechsel.

Der Läuferzug 1. L h 8—d 4 † führt nicht zum Mat in vier Zügen, weil Schwarz 3. S f 2—d 3 † spielt.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren: *Münchener Schachclub München, Englisches Café.*

Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 8.

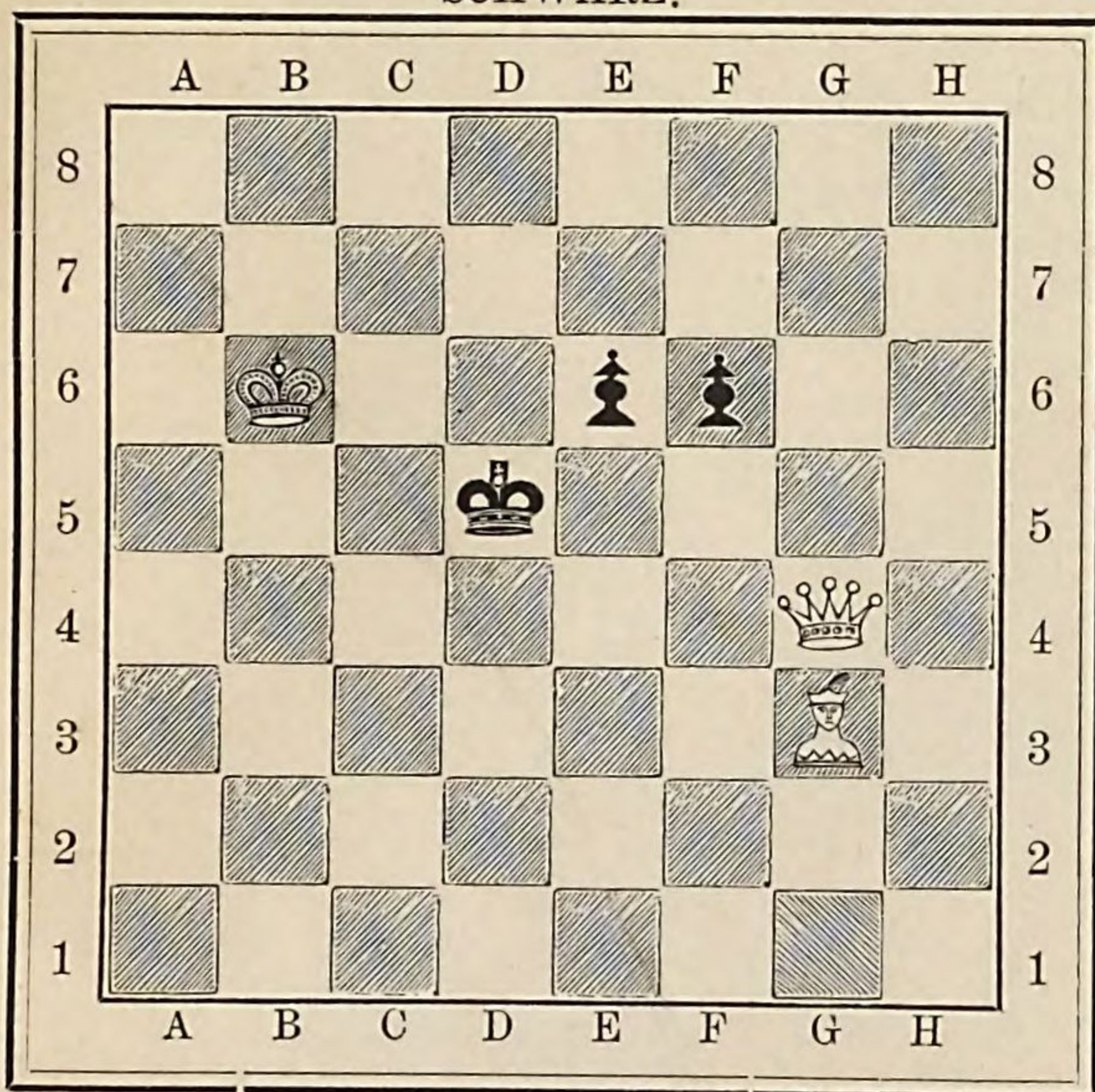
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 7.

A. Bayersdorfer in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 3 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 4.

(M. v. d. T. in München.)

Weiss.

Schwarz.

1. L f3—d1
2. T c7—d7 †
3. L d1—a4 oder g4 ††

1. K d6×d5
2. Beliebig

Richtig eingesandt von: Schachclub Escherndorf, Ingolstadt, Kronach, Neuburg, Passau, Regensburg, Sonthofen, Straubing, Weilheim; L. Fichter, Amberg; B. M., Ansbach; Dr. W. B., v. F., Fr. Geitz, C. M. Hartmann, A. R., Dr. Fr. R., H. Schröder, R. Frhr. v. Stengel, A. Wehner, in Augsburg; H. Lauer, Bamberg; Fr. Buchner, Beilngries; Hormann, Thanner, Dietmannsried; A. Geist, B. Baader, Eiselfing; W. Dürr, Eichstätt; Fr. Rh., Freising; Dr. B., Marx, Obdr., H. Roesch, Fürth; A. Naegele, Ingolstadt; Wolff, Kempten; J. Pr., Krailing; Derkum, Lohr; H. Blumenröther, A. D., A. Mittermüller, A. P., Ad. Par., C. Rubner, L. Weber, München; M. Gaisreiter, Münchberg; L. W., Münnerstadt; J. Pösl, Frech, ?, Neuburg a. D.; Kühlwein, Neuulm; E. D., Nördlingen; Chr. Maurer, L. Regensburger, Nürnberg; J. Stegmüller, Regensburg; F. Köbel, Rosenheim; H. Mayer, Rothenburg; G. Mulzer, Tettau; Laux, Ungstein; Harl, Unnersdorf; A. H., U/Medl; Ungemach, Vernaun; A. v. W., M. B., Weiden; Stemmer, Weilheim; G. Stengel, Weiltingen; J. Becher und Joh. Piesinger, Hohenpolding; Sontheimer, Probstried; A. Haff, Pfronten; F. Bockler, Lautershausen; C. Wening, Neuendertelsau; H. Schubmann, München; Roeder, Kempten; Br.-Gr., Ndlgn.; F. Oberhauser, Ingolstadt; Mühldorfer, Neuburg a. D., M. Dürr u. C. Künneth, Gefrees; L. Maurer, Augsburg; F. Mosbacher, Aschaffenburg; A. Rauch, Weilheim; Loeffler, Landsberg; J. B. Dietl, Pol-lauten; Sailer, Gundelfingen; Dr. Schmidtmüller, Hütthurm; Kahlert, Erlangen; F. Sauter, Wengen; A. Beltinger, Kraiburg; M. Schmatz, Dommelstadt; C. Riss, Aschaffenburg.

Schachbriefwechsel.

Mehreren Einsendern, welche mit dem ersten Zuge mat setzten: Wenn der schwarze König nicht im Schach steht, aber Schwarz nicht ziehen kann, ohne dass sein König in Schach kommt, so ist schwarz nicht mat, sondern pat. Eine Partie, in der ein Spieler pat, ist remise. — Schachclub Regensburg: Willkommen! Spielzeit täglich nach 1 Uhr; Mittwoch und Samstag auch Abends.

Sämmtliche Einsender werden ersucht, mit vollem Namen zu unterzeichnen und Initialen etc, unter welchen Beantwortung erfolgen soll, in Klammern beizufügen. Zugleich möchten wir die Anwendung der Correspondenzkarten angelegentlichst empfehlen.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren:

Münchener Schachclub München, Englisches Café.

Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 11.

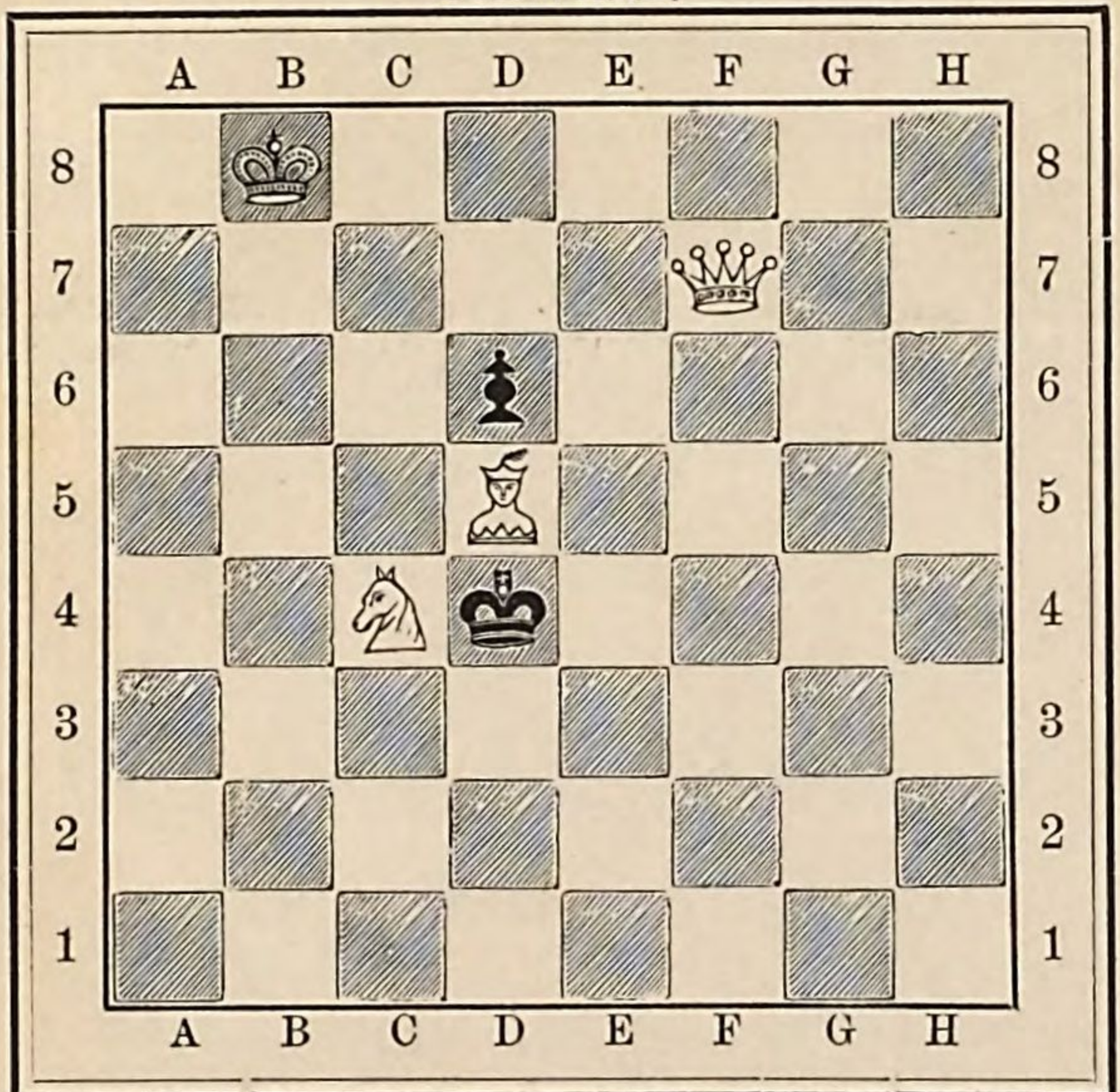
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 8.

Dr. F. Fenzl in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 4 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 5.

(R. . . . in München.)

Weiss.

1. D d 8—c 7
2. S f 7—g 5 †
3. D c 3, bez. L c 5 ††

Schwarz.

1. S b 1—a 3 oder c 3 ; oder
L d 6×c 7 oder c 5 (oder a)
2. K e 4—d 4

a.

1.
2. D c 7—c 2
3. D c 2—d 3 ††

1. K e 4—d 4 oder sonst beliebig
2. Beliebig (bez. K e 4—d 4)

Richtig eingesandt von: Schachclub Augsburg, Kronach und Weilheim. L. Fichter, Amberg. B. M., Ansbach. Dr. B., v. F., C. M. Hartmann, Augsburg. Dr. B., Fürth. Dr. Schmidt-müller, Huthurm. F. Oberhauser, Ingolstadt. Chr. Wolff, Kempten. A. D., Ad. Par., F. V., L. Weber, München. J. Pösl, Frech, Neuburg. E. D., Nördlingen. K. Prandl, Pürgen. G. Mulzer, Tettau. H., U/Medl. Laux, Ungstein. Ungemach, Vernaun. G. Stengel, Weiltingen. Ach. v. W. G. Weinand, Ingolstadt. Sailer, Gundelfingen. Geisreiter, Münchberg. H. Falco, Biburg. L. Wening, Würzburg. C. R., Aschaffenburg. A. P., München. K. R., Augsburg. Blumenröther, München.

Schachbriefwechsel.

L. W. in M.: K, D, †, †† gleich König, Dame, Schach, mat. F. V. in M.: Vergl. die oben gegebene zugleich zusammen- und umfassende Lösung. K. in N.: Ein Bauer, der in die letzte Reihe tritt, kann und muss sofort in irgend einen Offizier verwandelt werden, ohne Rücksicht auf die vorhandenen Figuren. An viele Einsender von 1. D d 8—h 8: Führt nicht zum Mat in drei Zügen, wenn Schwarz 1 1. T e 6—f 6 spielt.

Alle auf die Schachspalte bezüglichen Fragen können nur an dieser Stelle erledigt werden.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren: *Münchener Schachclub München, Englisches Café.*

Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 14.

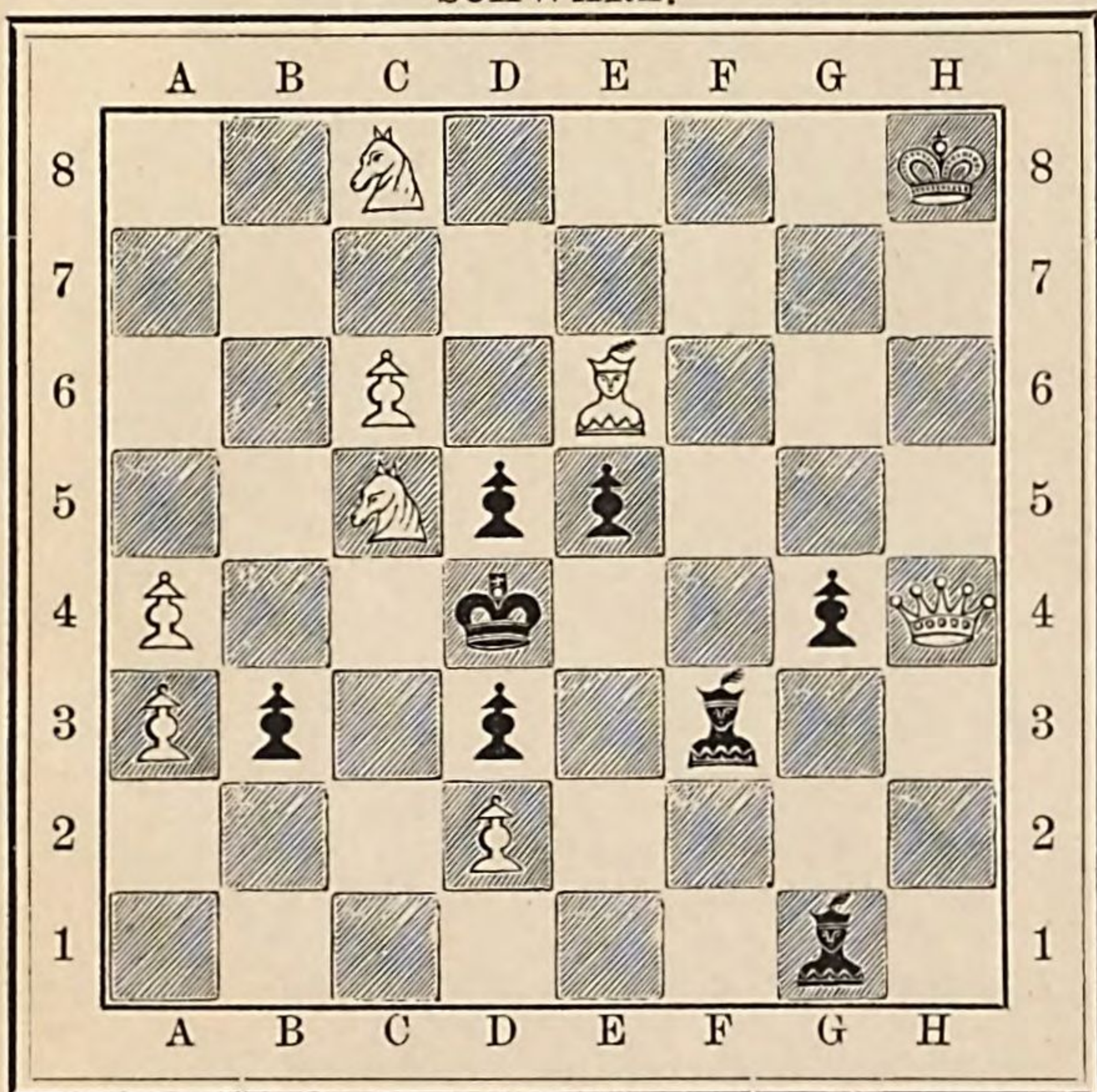
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 9.

J. Fetow in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 3 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 6.

(F. Hofmann in München.)

Weiss.

Schwarz.

1. D c 8—h 3

i. Beliebig

2. D h 3×g 3

2. Beliebig

3. T e 3—c 3 oder × e 4 ††

Richtig eingesandt von: Schachclub Donauwörth, Kronach, Passau, Regensburg, Sonthofen, Weilheim. L. Fichter, Amberg. B. M., Ansbach. Dr. W. B., v. F., Fr. Geitz, De l'Espine und H. Schröder, Dr. R., Augsburg. Moser, Deggendorf. Fr. Rh., Freising. Bt., G. A. Hofmann, Gemünden. A. Naegele, F. Oberhauser, Ingolstadt. Grenzwachst. Jochenstein. A. D., Greding. M. H., A. Par., C. Rubner, S., Fr. H. Schuhmann, F. V., L. Weber, . . . r, München. L. Frech und J. Pösl, Neuburg. A. Adler, E. D., Nördlingen. J. Stegmüller, Regensburg. F. Köbel, Rosenheim. O. Haider, Starnberg. G. Mulzer, Tettau. Laux, Ungstein. Ungemach, Vernaun. A. v. W., M. B., Weiden. T. H., Saargemünd. G. Weinand, Ingolstadt. A. Rauch, Weilheim. K. Prandl, Pürgen. Dr. von Fabrice, Nürnberg. Hoelzl, Traunstein. H. Falco, Biburg. L. Maurer, Augsburg. Kühlwein, Neu-Ulm. M. Geisreiter, Münchberg. E. Winkler, München. A. Röder, Kempten. L. Regensburger, Nürnberg. Ch. Maurer, Nürnberg. J. Wiefer, Augsburg. Chr. Wolff, Kempten. G. Stengel, Weiltingen. Dr. B., Fürth. Blumenröther, München. Dr. Schmidtmüller, Hutthurm. J. P., Krailling. J. B. Dietl, Pollanten. Marie de M., Meran. L. Wening, Würzburg. C. Wening, Neuendettelsau. A. Braun, Mindelheim. C. Mittelhäuser, Selb. M. Weiher, Biehlendorf. M. Bechteler und J. G. Waibel, Blaichach. Th. Carl, München. A. Wehner, Augsburg.

Schachbriefwechsel.

J. St., Regensburg: 1. B b 2—b 3. 2. T a 8 oder a 4. Die Lösung dürfte bereits in der illustrierten Zeitung erschienen sein. — Ch. W. in K. Korrekte Probleme stets willkommen. — Frau H. Sch. in M. Es betheiligen sich mehrere Damen mit verschiedenem Erfolge.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren:
Münchener Schachclub München, Englisches Café.

Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 17.

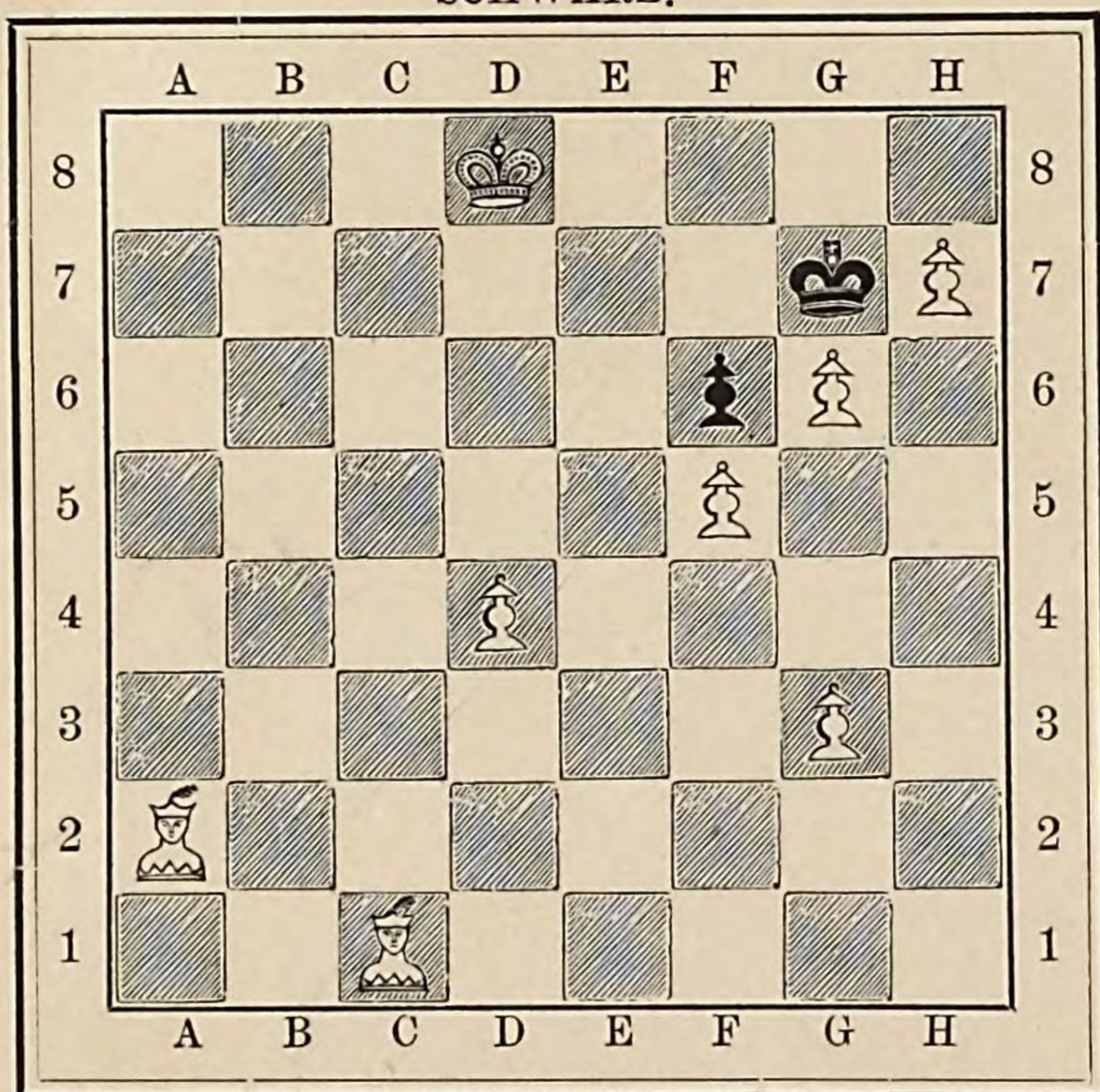
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 10.

W. A. Shinkman in Grand-Rapids.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 4 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 7.

(A. Bayersdorfer in München.)

Weiss.

Schwarz.

1. L g 3—e 5
2. K b 6—c 5
3. D g 4—d 4 ††

1. K d 5×e 5 (a)
2. f 6—f 5

1.
2. D g 4—b 4
3. D b 4—c 5 ††

- a.
1. f 6×e 5
2. e 5—e 4

Richtig eingesandt von: Schachclub Escherndorf, Kronach, Passau (H. B.), Sonthofen, Weilheim. L. Fichter, Amberg. B. M., Ansbach. C. R., Aschaffenburg. Dr. W. B., R. Buz, Fr. Geitz, C. M. Hartmann, v. F. . . . sch, Dr. Fr. R., K. R., Augsburg. Fr. Buchner, Beilngries. H. Falco, Biburg. W. Dürr, Eichstätt. Fr. Rh., Freising. Dr. B., Fürth. C. Küneth, Gefrees. G. v. Tein, Gemünden a. W. L. und Bt., Gr., A. Naegele, Oberhauser, Ingolstadt. J. Grimm, Chr. Wolff, Kempten. J. P., Krailling. M. Geisreiter, Münchberg. K. Beisler, H. Blumenröther, A. D., H. Gi., A. Hintermayer, M. Hutter, A. Mittermüller, E. Moser, A. P., Ad. Par., C. Rubner, F. S., München. W., Munningen. J. Pösl und L. Frech, P. S., Neuburg a. D. Mühldorfer, Neuburg a. Is. J. H., H. K., Nördlingen. Ch. Maurer, L. Regensburger, Nürnberg. P. R., Passau. J. B. Dietl, Pollauten. Mages, Pöttmes. K. Prandl, Pürgen. J. Stegmüller, Regensburg. G. Mulzer, Tettau. Laux, Ungstein. A., H., U/Mdl. Ungemach, Vernaun. H. Schuster, Viechtach (ja!). M. B., Weiden. A. Rauch, Weilheim. G. Stengel, Weiltingen. Kahlert, Erlangen. A. Roeder, Kempten. E. Moser und A. Kauders, München. A. Kg., Wunsiedel. C. Mittelhäuser, Selb-Bhf. Scharnagl, Jochenstein. E. Winkler, München. Schuberth, Carolinenhöhe. E. D., Nördlingen. J. M., Eltmann. J. Obermeier, Ingolstadt. G. Weinand, Ingolstadt. L. Wening, Würzburg. Rast, Straubing. F. Köbel, Rosenheim. O. Langenmaier, Traunstein. M. W., Passau.

Schachbriefwechsel.

Schachverein Escherndorf: Hübsche Idee, leider aber zwei Nebenlösungen.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren: Münchener Schachclub München, Englisches Café.

Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 20.

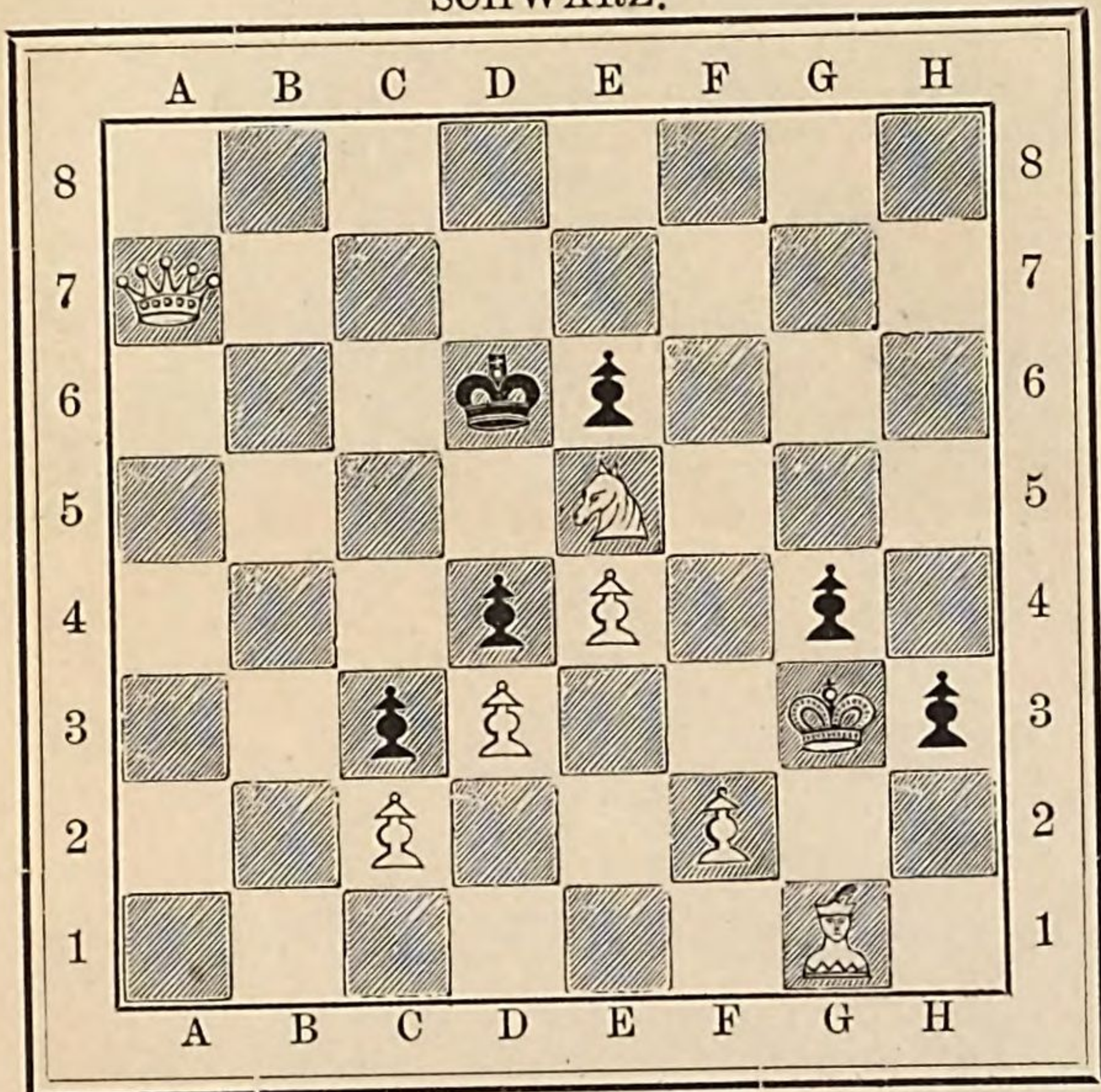
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 11.

J. Juchly in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 3 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 8.

(Dr. Fenzl in München.)

Weiss.

1. D f7—b 7
2. D b 7—a 8
3. D a 8—a 3 †
4. D a 3—a 5 ††

3. D a 8—a 5
4. D a 5—d 2 ††

1.
2. D b 7—b 6
3. D b 6—b 2 †
4. D b 2—d 2 ††

3. D b 6—e 3
4. S c 4—d 2 †† oder D e 3—d 2 ††

Schwarz.

1. K d 4—c 5 oder A
2. K c 5—b 4 (a)
3. K b 4—b 5

- a.
2. K c 5—d 4
3. K d 4—d 3

- A.
1. K d 4—d 3
2. K d 3—c 2 oder 3 (b)
3. Beliebig

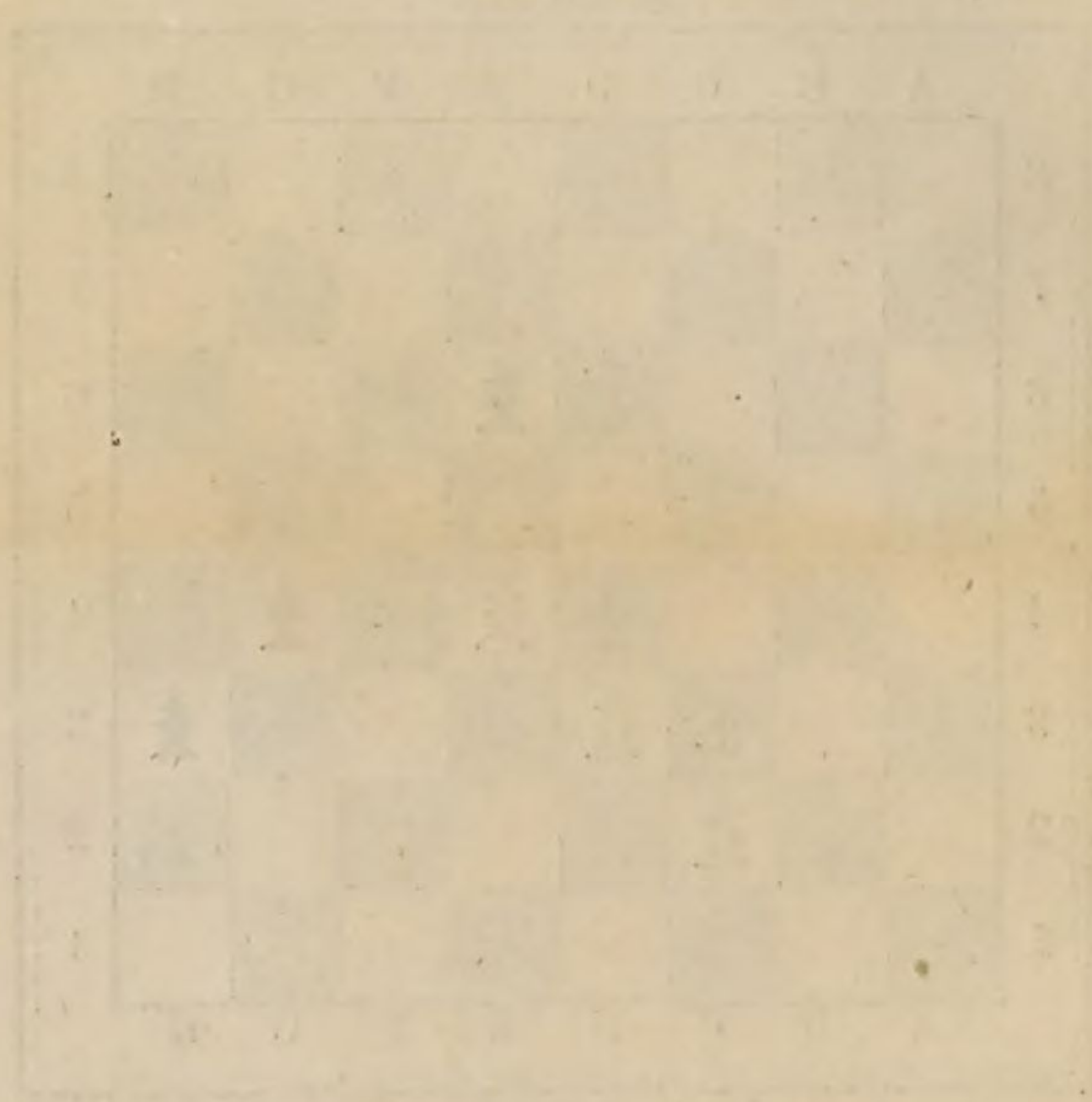
- b.
2. K d 3—e 2
3. Beliebig

Richtig eingesandt von: Schachclub Weilheim, Escherndorf. L. Maurer, Augsburg. M. Bechteler, Blaichach. Dr. B., Fürth. Fr. Rh., Freising. M. Gibachtl, Jochenstein. Chr. Wolff, Kempten. A. P. und A. E., Ad. Par., F. V., München. Ruile, L. Frech und Pösl, Neuburg a. D. E. D., Nördlingen. G. Stengel, Weiltingen. K. B., Passau. F. Sauter, Wengen. G. von Tein, Gemünden a. d. W. L. Fichter, Amberg. Schachkolonie Weissenburg. F. Köbel, Rosenheim. H. Falco, Biburg. J. Grimm, Kempten. J. P., Krailling. J. Stegmüller, Regensburg. M. W., Passau. Dr. K. in E. J. Obermeier, Ingolstadt. K. Prandl, Pürgen.

Schachbriefwechsel.

X. in Y.: noch zu einfach, nur Muth! — W. in K.: Hübsch! 2 und 3 noch zu leicht; ad 1 vergleichen Sie folgende zwei klassische Bearbeitungen von John Brown: 1) Weiss: K d 1; Kgn c 7 Sp. e 4 und f 6; B d 5. Schwarz: K f 5; B e 6. 2) Weiss: K a 7; Kgn. c 6; Sp. e 4 und f 6. Schwarz: K f 5; B e 6. Bei beiden Aufgaben setzt Weiss in 3 Zügen mat. — M. W. Passau: In Aufgabe Nr. 1 auf Sp. g 5—e 4 schon im zweiten Zuge mat. — Frau F. Schuhmann, München: Ihre richtige Lösung der Aufgabe Nr. 7 haben wir unter „F. S. München“ notirt.

Das schmeichelhafte Interesse, welches auch von einer Anzahl bayerischer Schachvereine unserer Schachspalte entgegengebracht wird, veranlasst uns, einen etwas engeren Anschluss der einzelnen Vereine untereinander anzustreben. Wir erlauben uns daher zunächst, sämtliche bayerischen Schachvereine zu einer vermittelt unserer Schachspalte im Sammler zu spielenden Berathungspartie einzuladen. Die Theilnehmer würden durch das Loos in zwei Lager vertheilt, die Züge durch die Majorität entschieden. Anmeldungen bitten wir sobald als möglich einzusenden. Zugleich erlauben wir uns die sämtlichen bayerischen Vereine um freundliche Bekanntgabe ihrer Clublokale und Spielzeiten ergebenst zu ersuchen.



THE
OF THE
AND
THE

THE
OF THE
AND
THE

THE
OF THE
AND
THE

THE
OF THE
AND
THE

THE
OF THE
AND
THE

THE
OF THE
AND
THE

THE
OF THE
AND
THE

THE
OF THE
AND
THE

THE
OF THE
AND
THE

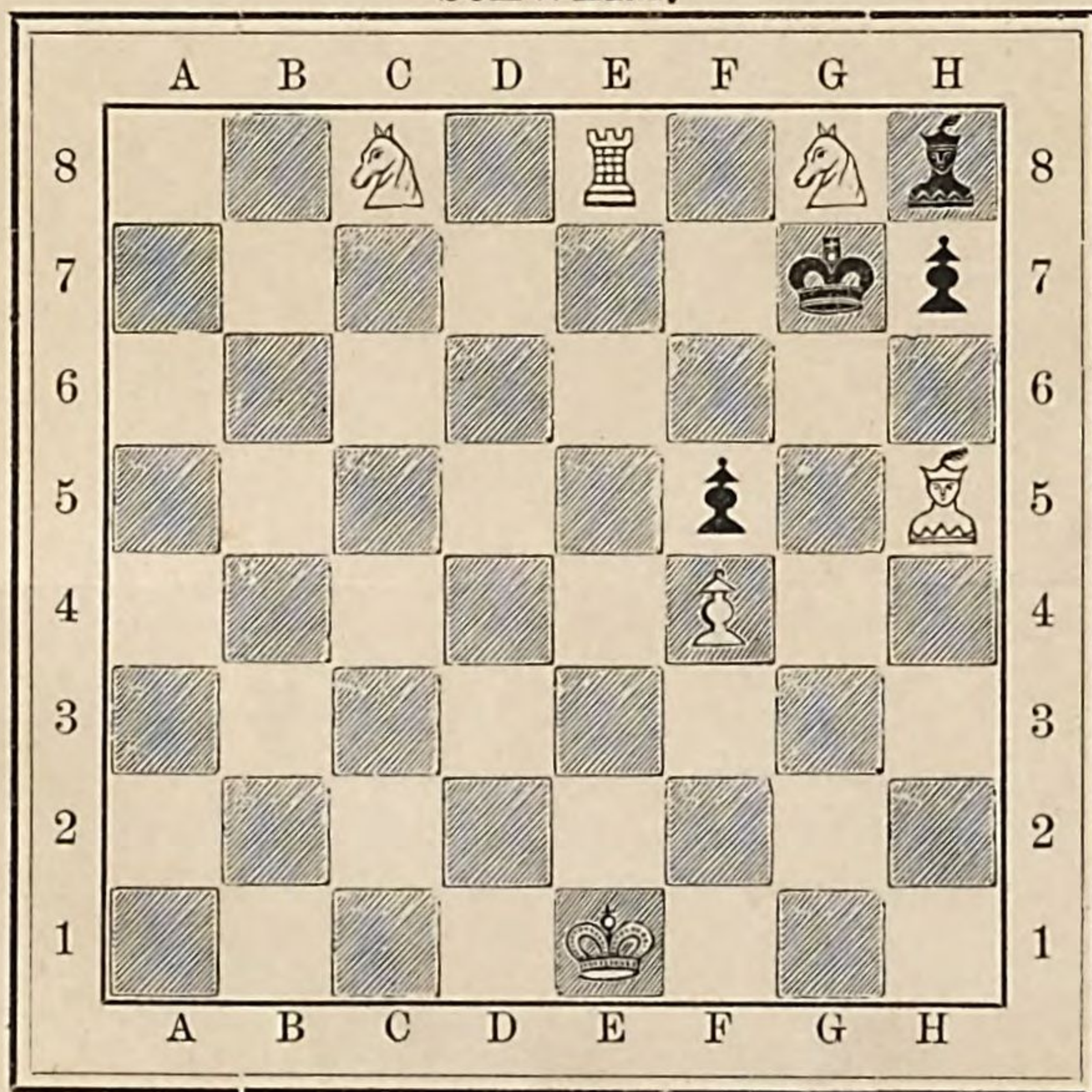
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 12.

Prof. A. Oeffner in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 4 Zügen mat.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren:
Münchener Schachclub München, Englisches Café.



Schach.

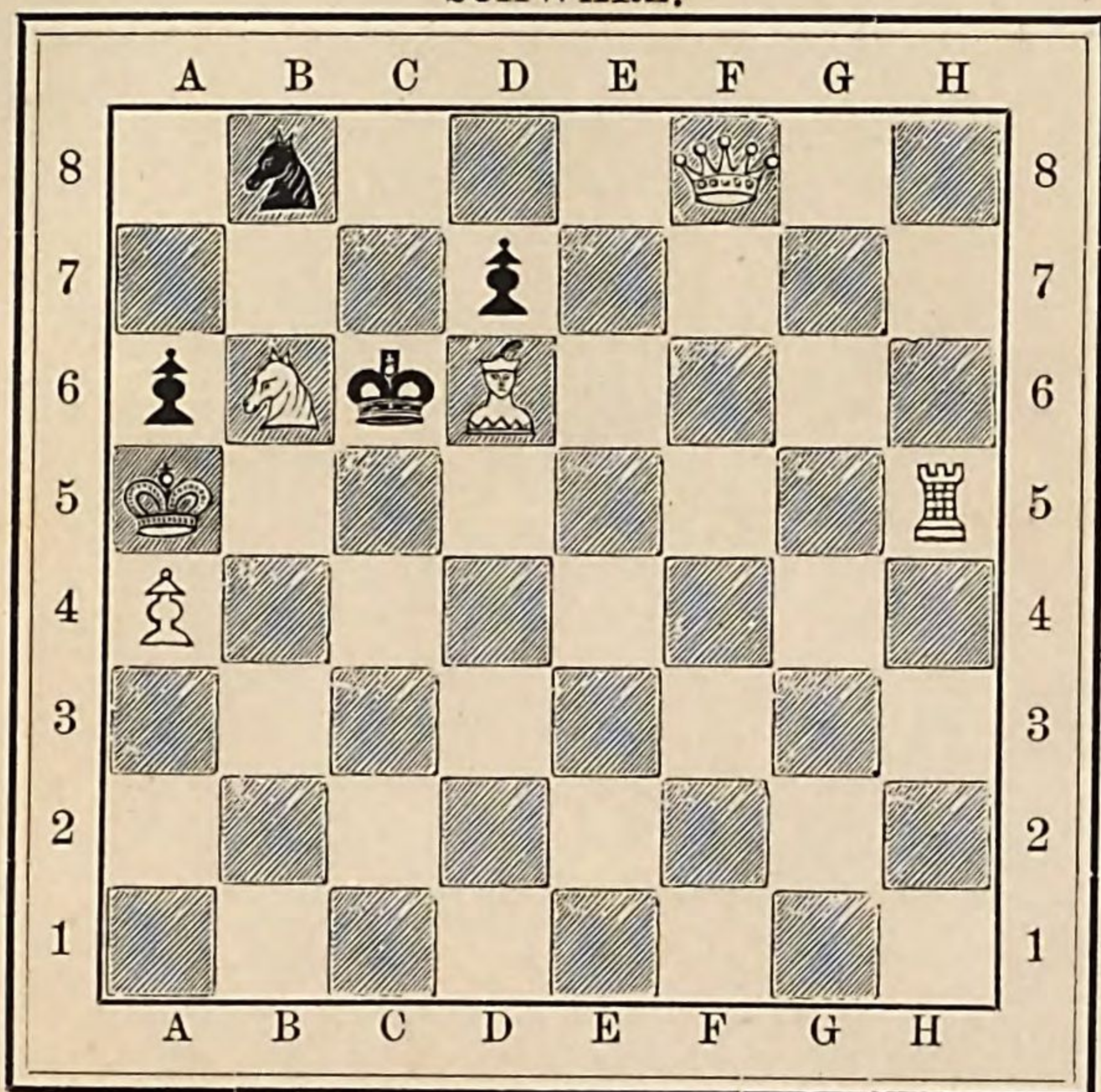
Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 13.

Xaver Lederle in Bamberg.

Selbstmat.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und zwingt Schwarz, in 3 Zügen mat zu setzen.

Lösung der Aufgabe Nr. 9.

(J. Fetow in München.)

Weiss.

1. D h 4—h 7
2. D h 7—a 7 †
3. L d 7 oder S d 6 ††

1. D h 7—g 7 †
2. D g 7—c 3 ††

1. D h 7—e 4 †
2. D e 4—d 5 oder S c 5—b 3 ††

1. D h 7—d 3 †
2. D d 4—c 3 ††

Schwarz.

1. K d 4×c 5 (a, b,)
2. K Beliebig

a.

1. e 5—e 4
2. K Beliebig

b.

1. L f 3—e 2
2. K d 4×c 5 oder d 5×e 4

1. Beliebig
2. Beliebig

Richtig eingesandt von: Schachclub Weilheim, Ingolstadt, Kronach, Sonthofen, Wolnzach. W. B., Augsburg. A. Pf., München. E. D., Nördlingen. F. V. in M., L. Maurer, Augsburg. L. Weber, München. Ad. Par., München. F. Rh., Freising. H. B., Passau. Dr. F. R., Wittelshofen. H. Falco, Biburg. F. Oberhauser, Ingolstadt. J. Obermeier, Ingolstadt. A. Beltinger, Kraiburg. T. B., Beilngries. K. Prandl, Pürgen. Scharnagl, Jochenstein. A. Wehner, Augsburg. L. Huber, Wunsiedel. Dr. B., Fürth. M. Geisreiter, Münchberg. L. Wening, Würzburg. J. Pösl und L. Frech, Neuburg. A. Mittermüller, München. G. Stengel, Weiltingen. J. Geer, Nördlingen. C. M. Hartmann, Augsburg. C. Gick, Burgkundstadt. Moser, Deggen-dorf. Ungemach, Vernaun. J. Grimm, Kempten. L. Fichter, Amberg. J. St., Regensburg. A. Naegle, Ingolstadt. Frau Hermann Schuhmann, München. G. Weinand, Ingolstadt. Sailer, Gundelfingen. H. Blumenröther, München. G. von Tein, Gemünden a. d. W., Sontheimer in Probstried.

Schachbriefwechsel.

Ad. Par., München: Nein, wegen Dual 2. D h 7—c 7 † und 3. D c 3 †† — F. Rh., Freising: Vergleichen Sie obige Beantwortung. — R. Schaefer, Würzburg: Ihren hübschen Dreizügler werden wir nächstens bringen. Weitere Beiträge erwünscht. — X. in Y.: Schon in 2 Zügen lösbar. — L. R., Nürnberg: Gute Probleme stets willkommen. — Schachclub Weilheim: Hat mehr den Character eines Endspieles.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren: **Münchener Schachclub München, Englisches Café.**
Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 26.

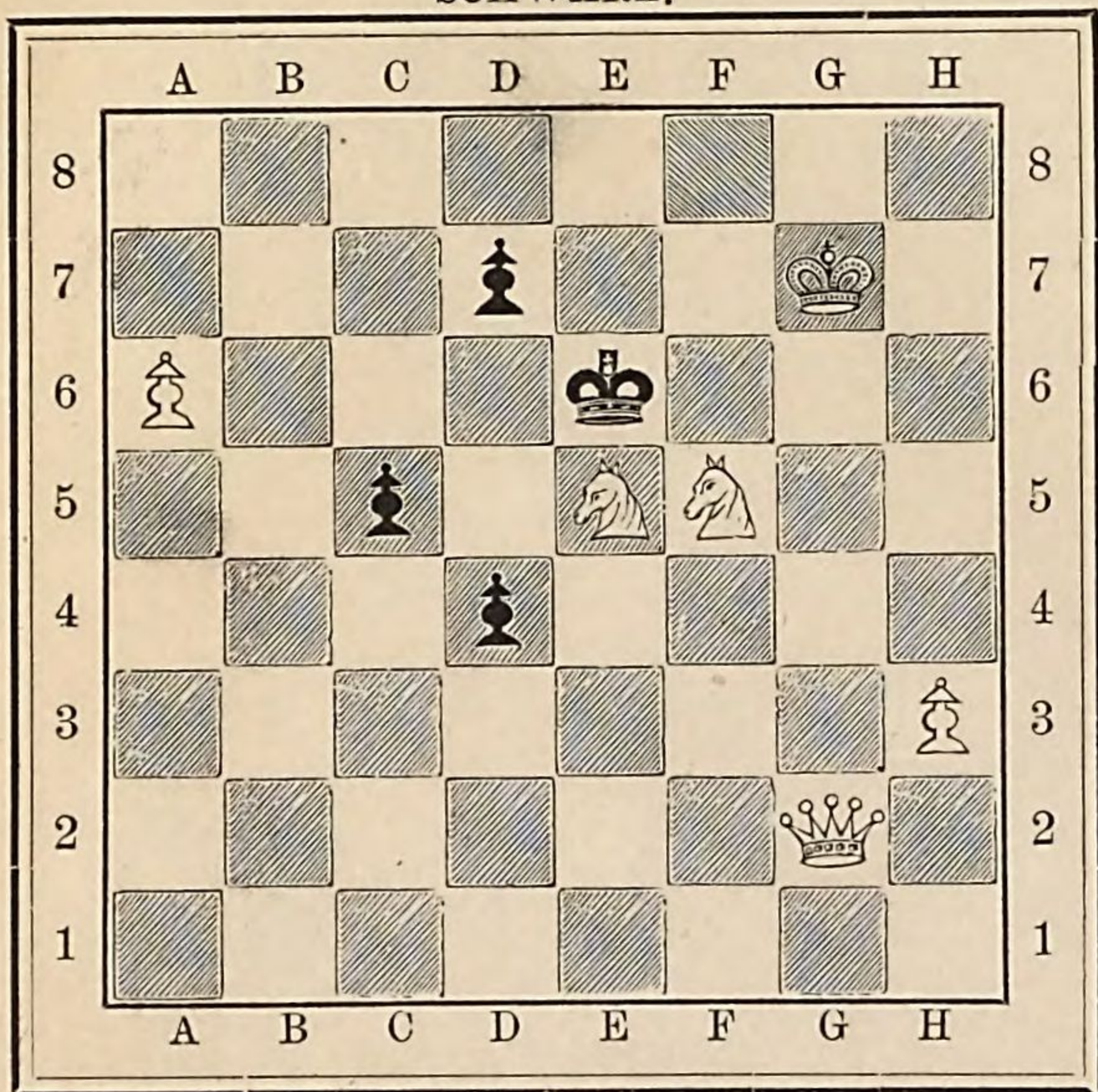
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 14.

M. v. d. Tann in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 3 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 10.

(Shinkman in Grand-Rapids.)

Weiss.

1. L a 2—b 1
2. L c 1—g 5
3. f 5—f 6
4. g 6—g 7 ††

Schwarz.

1. K g 7—h 8
2. f 6×g 5 (a)
3. g 5—g 4

a.

1.
2.
3. L g 5—h 4
4. L h 4×f 6 †† oder h 7—h 8
als D ††

1.
2. K h 8—g 7
3. K g 7—h 8 oder K g 7—f 8
oder h 6

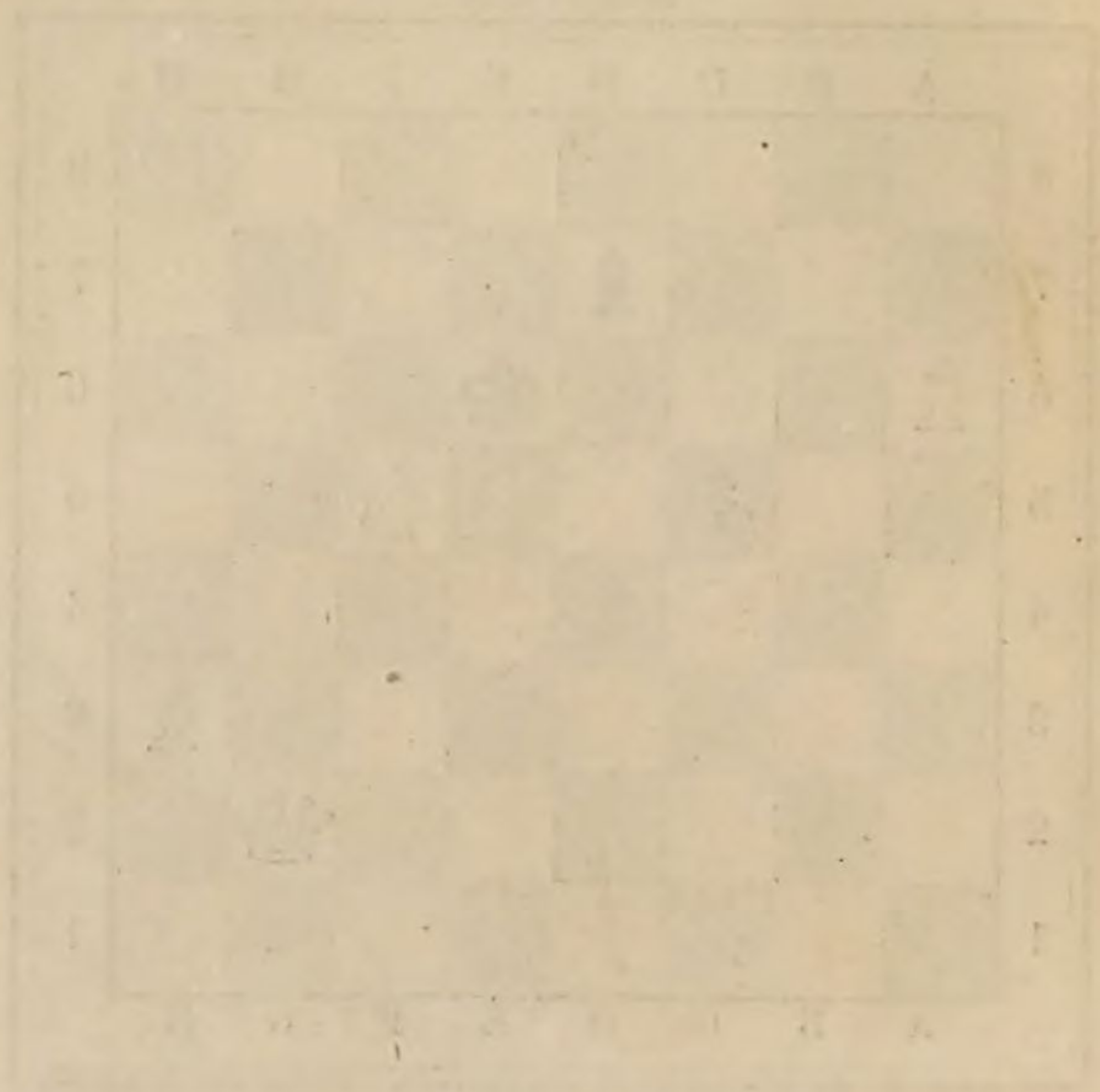
(1. L c 1—g 5 scheitert an 1. f 6×g 5 ; 2. g 5—g 4!)

Richtig eingesandt von : Schachclub Ingolstadt, Escherndorf, Weilheim, Regensburg. Ad. Par., Frau H. Schuhmann, A. Pfl., H. Gi., K. K., M. Hutter, Moser, A. D., München. J. H., H. K., E. D., Nördlingen. L. Regensburger, J. Sattes, Nürnberg. v. F. . . ., L. Maurer, F. Geitz, C. M. Hartmann, W. B., Augsburg. Oberhauser, G. Weinand, J. Obermeier, Ingolstadt. N. Rothenhöfer, Würzburg. A. Fl., Mages, Pöttmes. J. St., Regensburg. D., Traunstein. A. Haff, Pfronten. Ch. Welzel, Selb. A. Beltinger, Kraiburg. L. Fichter, Amberg. Kahlert, Erlangen. F. Köbel, Rosenheim. H. Lauer, Bamberg. Laux, Ungstein. F. Buchner, Beilngries. A. Braun, Mindelheim. K. Prandl, Pürgen. Scharnagl, Jochenstein. F. Rh., Freising. H. B., Passau. J. Pösl und L. Frech, Neuburg. R. H., Innsbruck. Dercum, Lohr, A. H., U/Mdl. G. Stengel, Weiltingen. Dr. F. R., Wittelshofen. N. Baader, Windach. M. Bechteler, Blaichach. Sailer, Gundelfingen. A. Späth, Tegernsee. M. Geisreiter, Münchberg. H. Falco, Biburg. G. Fries, Landsberg. J. Grimm, Wolff, C. R., Kempten.

Schachbriefwechsel.

D., Traunstein : Ja.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren :
Münchener Schachclub München, Englisches Café.
Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 29.



Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

Handwritten text, likely a title or description, located below the diagram. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading.

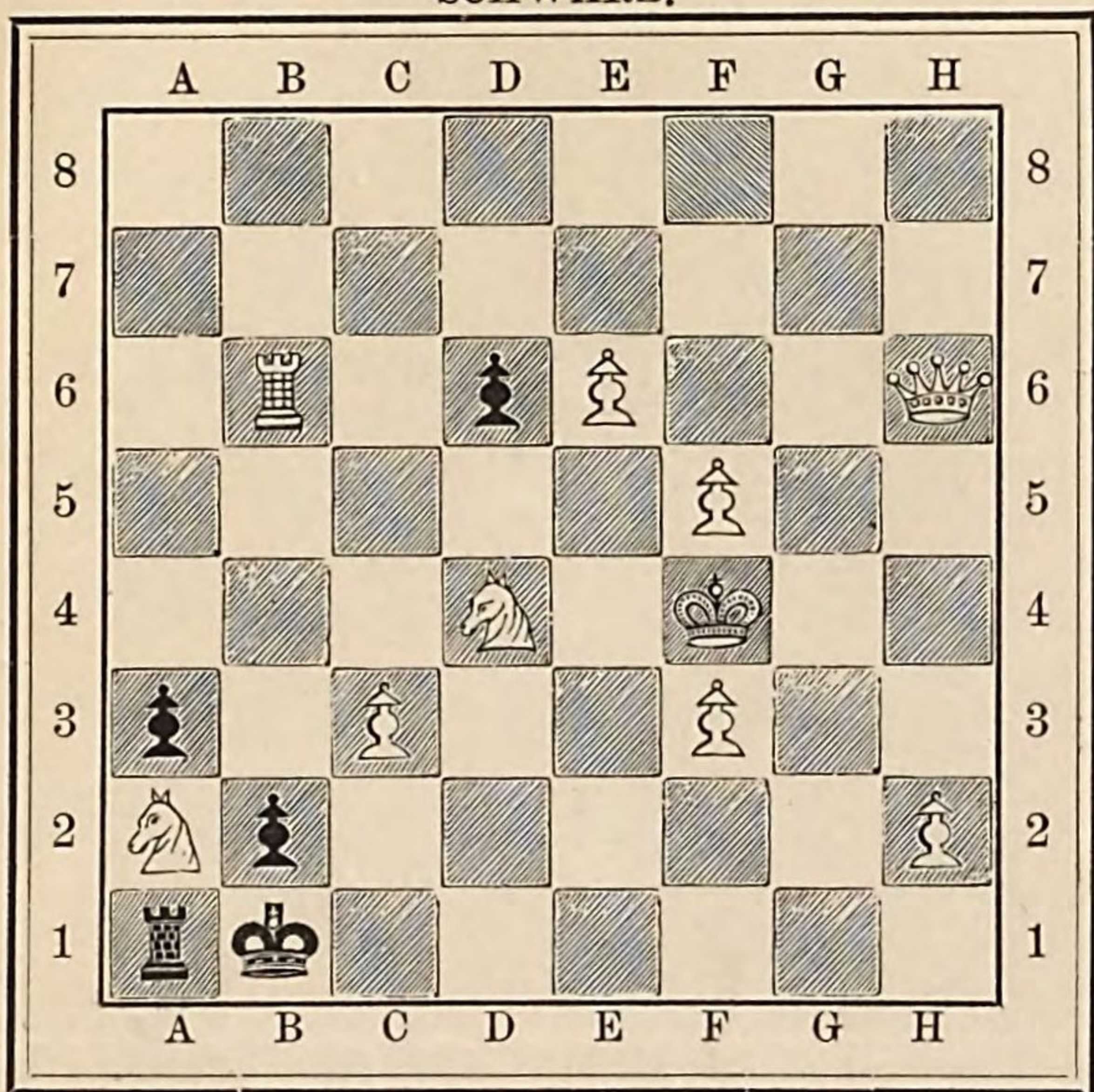
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 15.

Fritz Hofmann in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 4 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 11.

(Juchly in München.)

Weiss.

1. Kg 3—h 2
2. Da 7—d 4 †
3. f 2—f 4 ††

Schwarz.

1. K d 6×e 5 (a)
2. K×D

a.

1.
2. f 2×g 3
3. Da 7—d 4 ††

1. g 4—g 3 †
2. K d 6×S e 5

Von 89 Einsendern haben folgende 32 richtig gelöst: Schachclub Kronach, Regensburg, Weilheim. L. Fichter, Amberg. C. M. Hartmann, W. B., Augsburg. H. Lauer, Bamberg. H. Falco, Biburg. F. Rh., Freising. J. Obermeier, G. Weinand, Ingolstadt. Scharnagl, Jochenstein. A. Roeder, Ch. Wolff, J. Grimm, R. B., Kempten. Ad. Par., A. Pfl., K. K., München. Pösl und Frech, Neuburg a/D. E. D., J. H., H. K., Nördlingen. L. Regensburger, Nürnberg. H. B., Passau. Sontheimer, Probstried. C. Prandl, Pürgen. H., U/Medl. F. Ungemach, Vernaun. F. Suter, Wengen. Hölzl, Traunstein. Ch. Gick, Burgkundstadt.

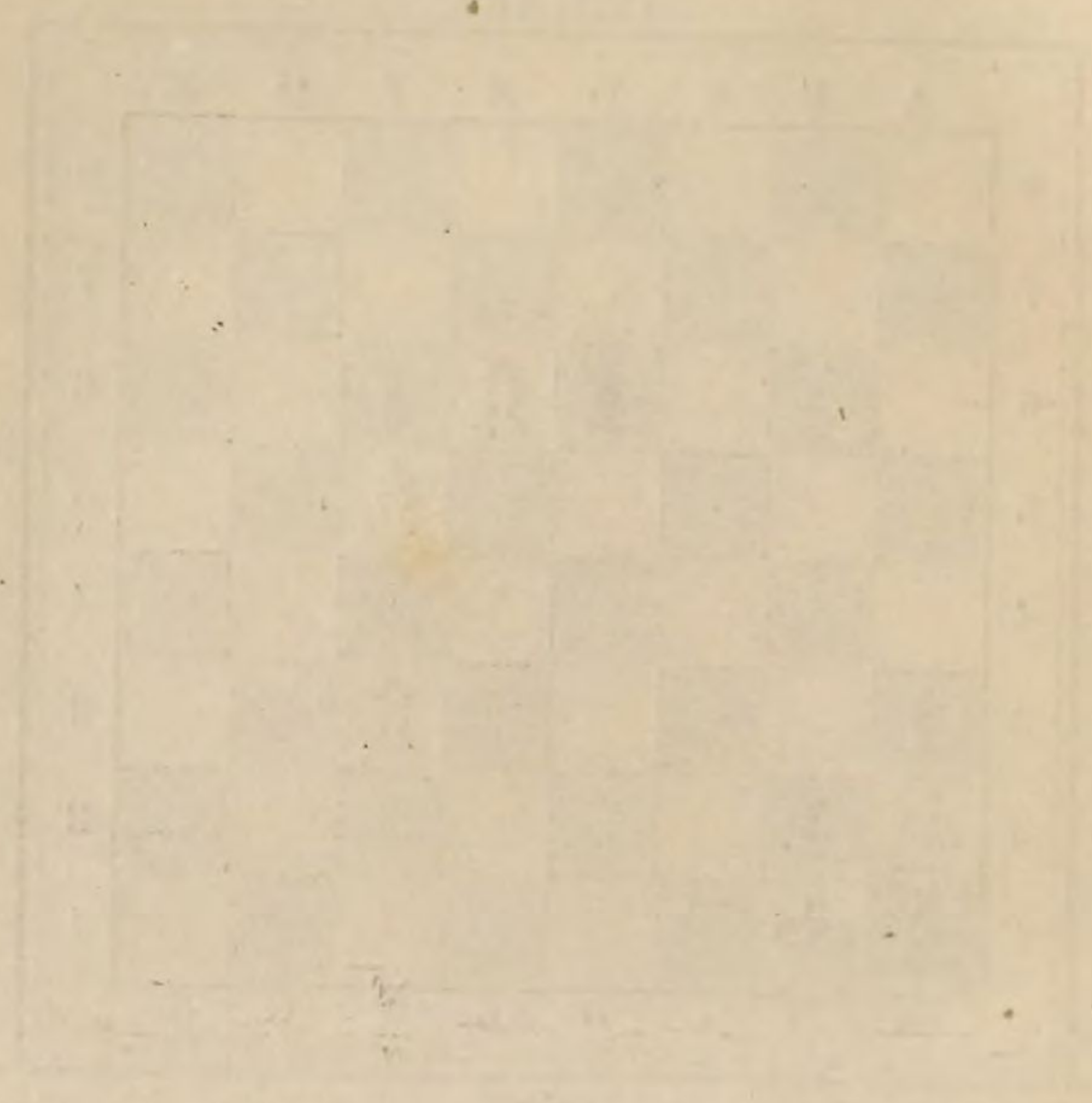
Schachbriefwechsel.

Bei 47 Einsendern scheitert der erste Zug f 2—f 3, oder f 2—f 4 an dem Gegenzuge h 3—h 2 von Schwarz, mit nachfolgender Schachdrohung. — C. Prandl, Pürgen: Nein. — Z. in Z.: Vermuthung wegen x in y trifft nicht zu; Ihre eigene Kritik ob des grossen Figurenaufwandes ist richtig.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren: Münchener Schachclub München, Englisches Café.

Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 33.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, which is mostly illegible due to fading.



Main body of handwritten text, consisting of several paragraphs. The text is very faint and mostly illegible, but it appears to be a continuous narrative or report.

Bottom section of handwritten text, possibly a conclusion or a signature block. It is also very faint and mostly illegible.

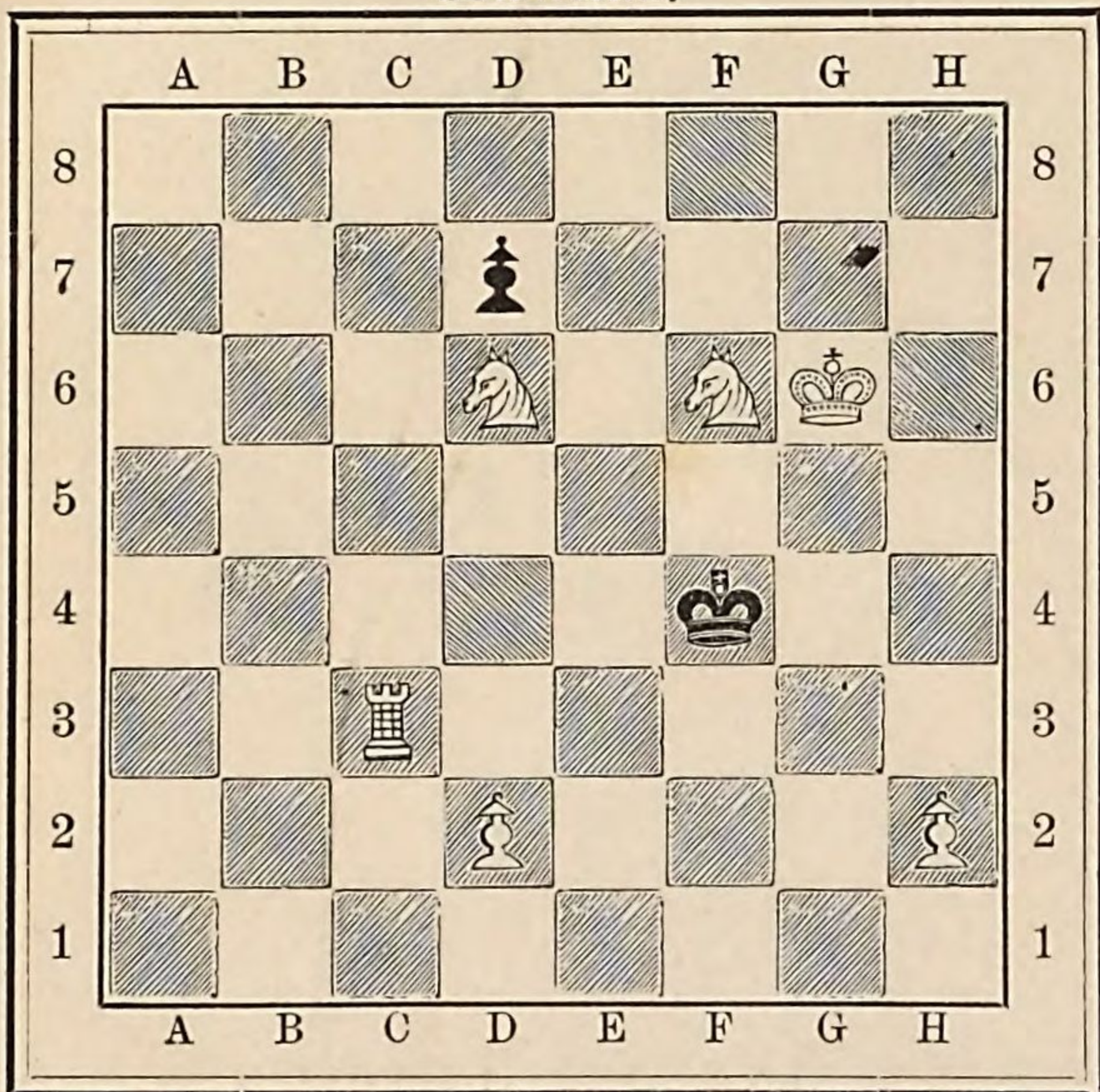
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 16.

R. Schäfer in Würzburg.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 3 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 12.

(Oeffner in München.)

Weiss.

1. T e 8—d 8
2. S g 8—f 6
3. T d 8—d 7
4. T d 7—d 6 ††

Schwarz.

1. h 7—h 6
2. K × S
3. K f 6—e 6 oder
L h 8—g 7

Die Einsender von: 1. S c 8—d 6 (oder e 7) 2. S d 6—f 5 †
3. S c 8—e 7! werden widerlegt durch 3. L h 8—c 3 †

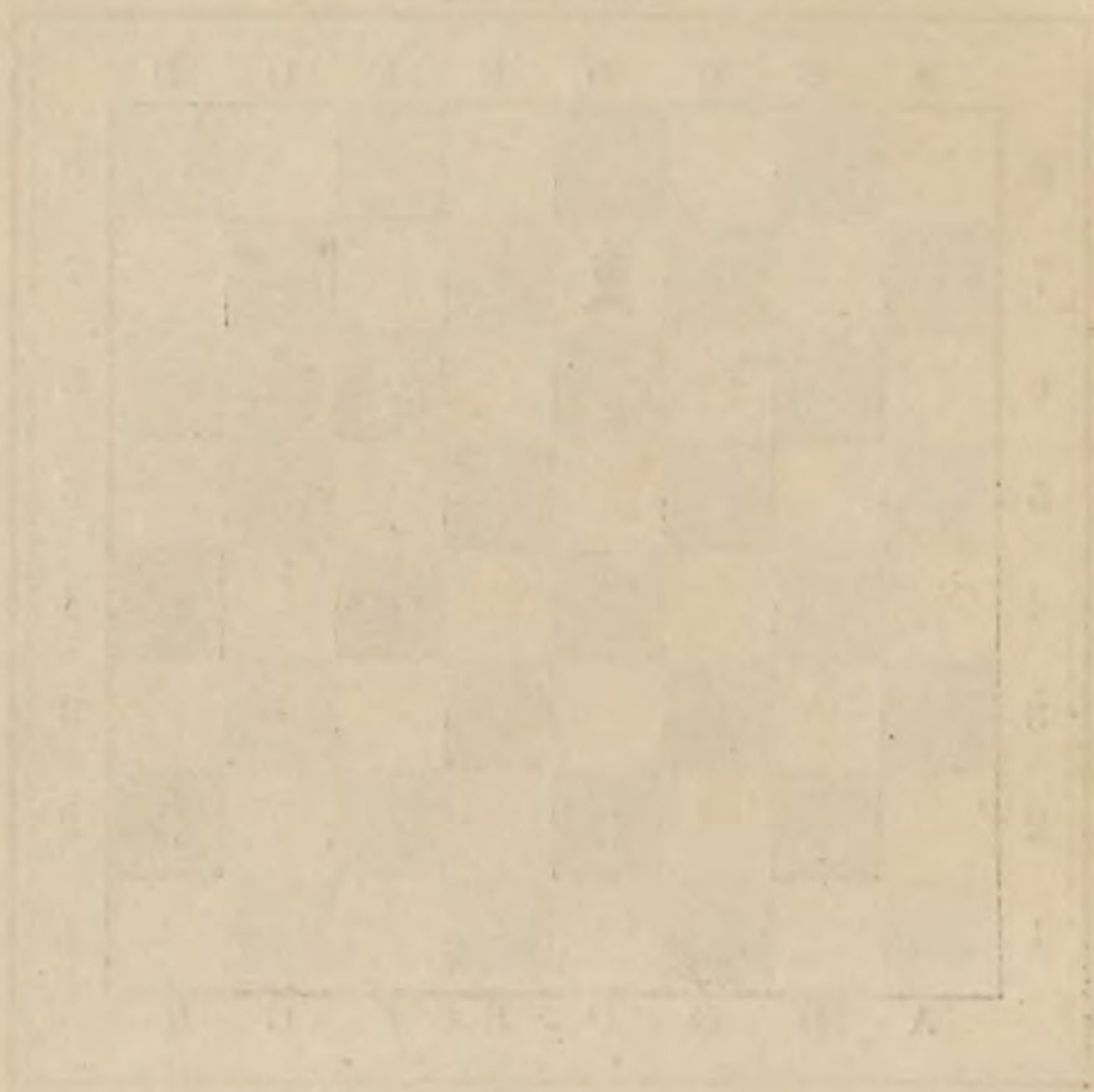
Richtig eingesandt von: Schachclub Regensburg, Weilheim, Hintermayer. L. Weber, K. K., E. M., A. Pfl., München. E. D., J. H., J. Geer, H. K., Nördlingen. G. Weinand, Ingolstadt. C. R., Kempten. M. Geisreiter, Münchberg. H. B., Passau. L. Regensburger, Nürnberg. J. Pösl und L. Frech, Neuburg. F. Rh., Freising. H. Falco, Biburg. F. Ruppert, Waldmünchen. G. Stengel, Weiltingen. K. Prandl, Pürgen. A. H., U/Medl. Ch. Gick, Burgkundstadt. Laux, Ungstein. Schach-colonie von Weissenburg a/S.

Schachbriefwechsel.

G. von T. . . in Gemünden a/W: Bei 3. f 2—f 4 † schlägt g 4 en passant.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren:
Münchener Schachclub München, Englisches Café.

Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 35.



[The following text is extremely faint and largely illegible. It appears to be a list or a series of entries, possibly describing land parcels or survey data. Some words are difficult to discern, but the structure suggests a formal record.]

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...
11. ...
12. ...
13. ...
14. ...
15. ...
16. ...
17. ...
18. ...
19. ...
20. ...
21. ...
22. ...
23. ...
24. ...
25. ...
26. ...
27. ...
28. ...
29. ...
30. ...
31. ...
32. ...
33. ...
34. ...
35. ...
36. ...
37. ...
38. ...
39. ...
40. ...
41. ...
42. ...
43. ...
44. ...
45. ...
46. ...
47. ...
48. ...
49. ...
50. ...
51. ...
52. ...
53. ...
54. ...
55. ...
56. ...
57. ...
58. ...
59. ...
60. ...
61. ...
62. ...
63. ...
64. ...
65. ...
66. ...
67. ...
68. ...
69. ...
70. ...
71. ...
72. ...
73. ...
74. ...
75. ...
76. ...
77. ...
78. ...
79. ...
80. ...
81. ...
82. ...
83. ...
84. ...
85. ...
86. ...
87. ...
88. ...
89. ...
90. ...
91. ...
92. ...
93. ...
94. ...
95. ...
96. ...
97. ...
98. ...
99. ...
100. ...

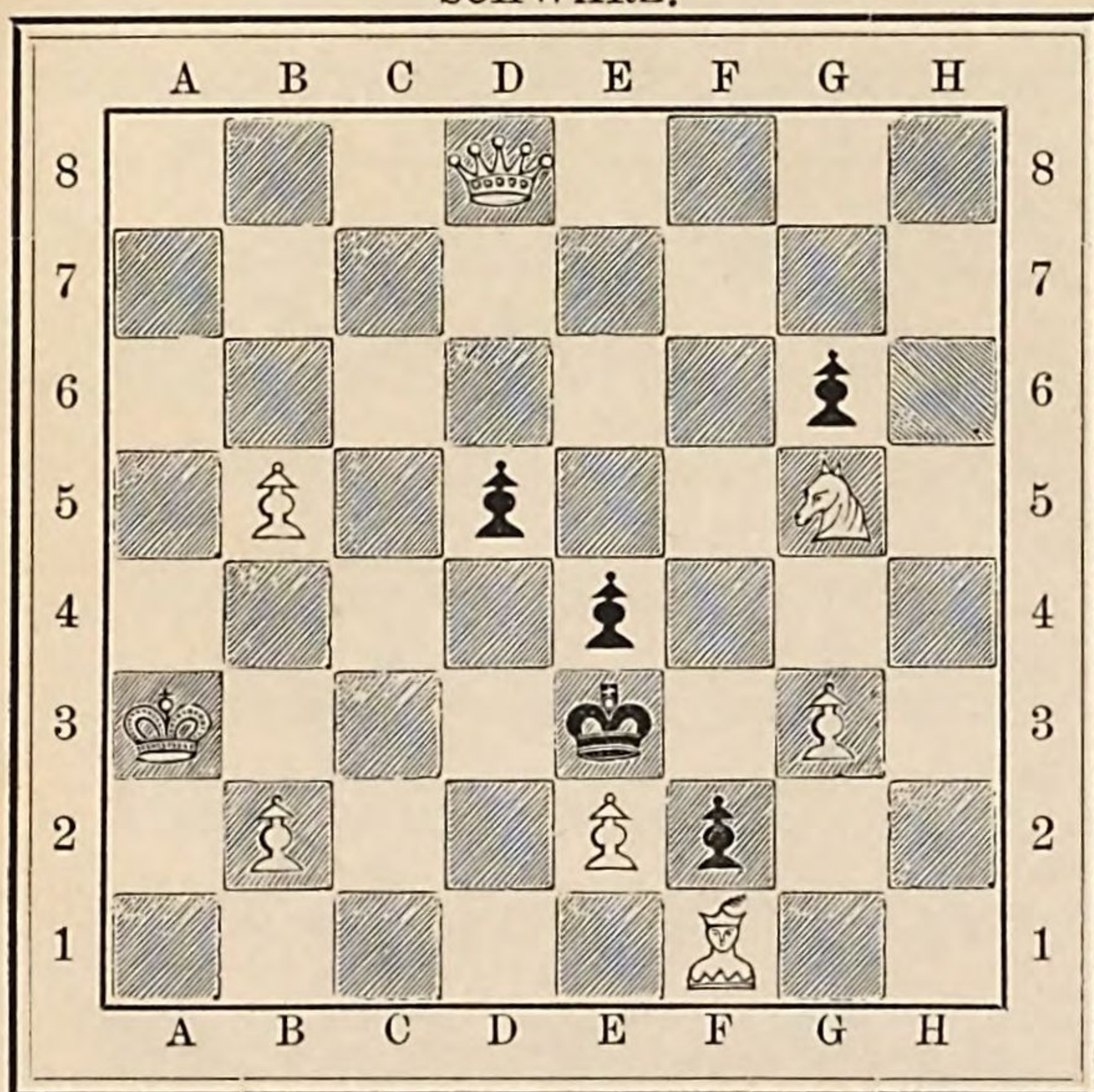
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 17.

A. Bayersdorfer in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 3 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 13.

(Lederle in Bamberg.)

Weiss.

1. Th 5—h 7
2. D f 8—c 8 †
3. D c 8—c 6

Schwarz.

1. K c 6—b 7
2. K b 7—a 7
3. S b 8×c 6 ††

Richtig eingesandt von: Schachclub Escherndorf, Kronach, Weilheim, Weissenburg. L. Fichter, Amberg. W. B., C. M. Hartmann, R. C. T., Augsburg. M. Kröber, Beiln ries. H. Falco, Biburg. Fr. Rh, Freising. A. Heller, Ichenhausen. G. Weinand, Oberhauser, J. Obermeier, Ingolstadt. Ch. Wolff, Kempten. A. Beltinger, Kraiburg. Fr. Böckler, Leutershausen. A. D., A. O., L. Weber, A. Pfl., Ad Par, München. J. Pösl und L. Frech, Neuburg. H. Sch., Neu-Ulm. E. D., J. H., H. K., Nördlingen. M. Geisreiter, Münchberg. J. M., Eltmann. H. B., Passau. Mages, Pöttmes. C. Mittelhäuser, Ch. Welzel, Selb. K. W. I., Simbach. G. Stengel, Weiltingen. Dr. r r R., Wittelshofen. A. H., U/Medl. Sontheimer, Probstried. N. Baader, Windach. F. R., Waldmünchen. Laux, Ungstein. F. Köbel, Rosenheim. L. Regensburger, Nürnberg.

Schachbriefwechsel.

Am 25. Mai l. Js. findet auf der Carolinenhöhe (bei Hochstadt-Lichtenfels) eine Zusammenkunft der oberfränkischen Schachvereine und oberfränkischen Schachspieler statt, zu der alle Schachspieler eingeladen sind.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren:
Münchener Schachclub München, Englisches Café.

Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 38.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

Handwritten text below the table, possibly a caption or description.

Main body of handwritten text, appearing to be a list or series of entries.

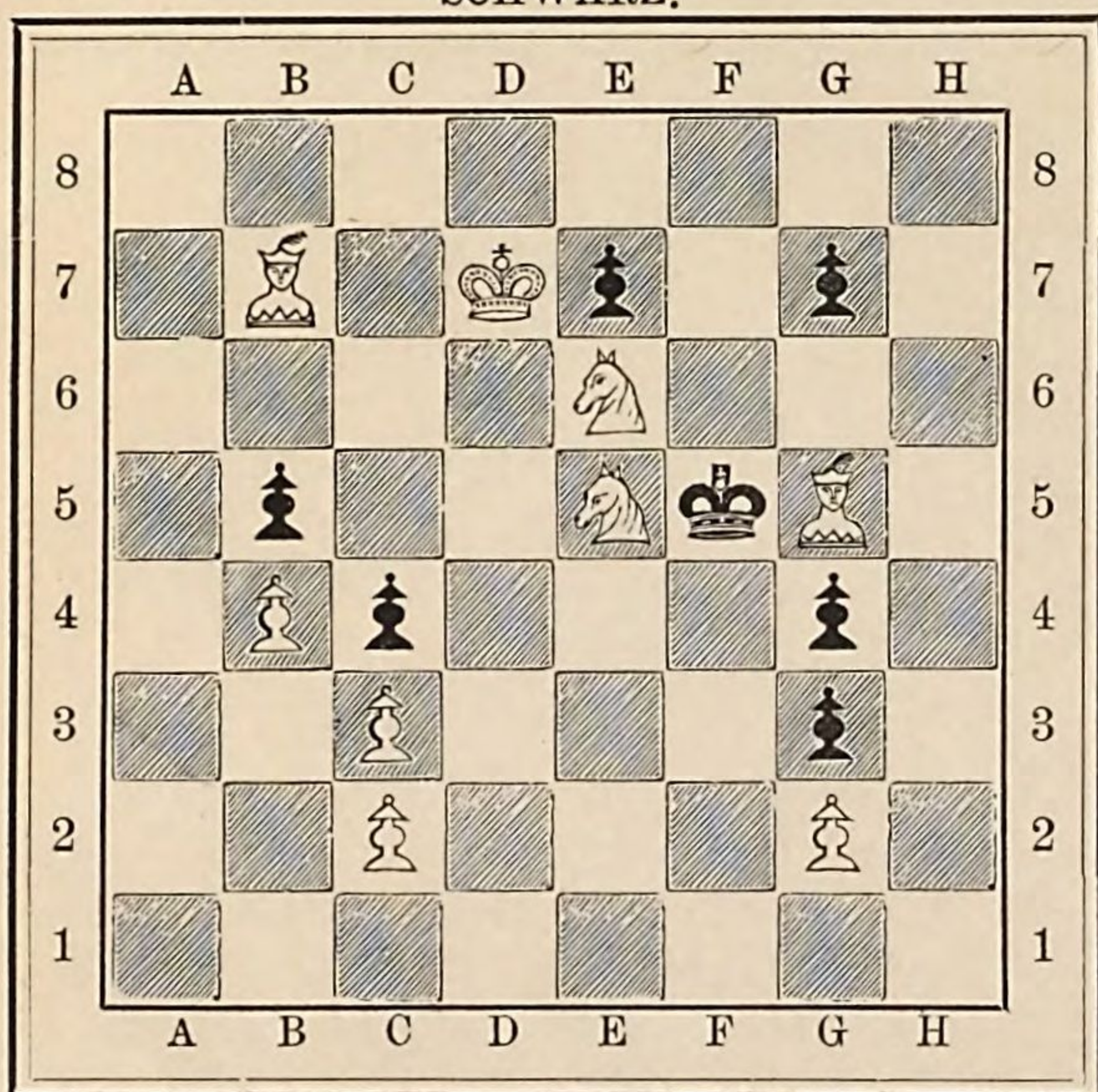
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 18.

Dr. Fenzl in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 4 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 14.

(M. v. d. Tann in München.)

Weiss.

1. S f5—d 6
2. S d 6—c 4 †
3. D setzt mat.

Schwarz.

1. K e 6 × e 5 A
2. Beliebig

A.

1. . . .
2. S e 5—f 7
3. D setzt mat.

1. Beliebig anders
2. Beliebig

Andere Lösungsversuche scheitern an dem Zuge von Schwarz
1. d 7—d 5.

Richtig eingesandt von: Schachclub Regensburg, Weilheim, Wolnzach L. Fichter, Amberg. W. B., K. R., Augsburg. H. Falco, Biburg. Ulflas, Dinkelsbühl. J. Pösl, Eschenbach. F. Rh., Germersheim. Joh. Bogner, Habelsee. G. Weinand, F. Oberhauser, J. Obermeier, Ingolstadt. M. Geisreiter, Münchberg H. Gi., K.K., M. Loé, A. Pfl., F. V., L. Weber, München. E. D., J. H., H.K., Nördlingen. H. B., v. S., Passau. K. Prandl, Pürgen. Schlegel, Schwabach. Frech, Simbach. G. Stengel, Weiltingen. Dr. Fr. R., Wittelshofen. A. E. in? C. Mittelhäuser, Ch. Welzel, Selb. L. Wening, Würzburg L. Regensburger, Nürnberg. Laux, Ungstein. M. Bechteler, Blaichach. A. H., U/Medl.

Schachbriefwechsel.

Herrn M. Kürschner in Nürnberg, Herrn X. Lederle in Bamberg und Herrn R. Schäfer in Würzburg: Beiträge erhalten. Besten Dank!

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren:
Münchener Schachclub München, Englisches Café.
Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 41.

A copy of the "Journal of the
 American Medical Association" for
 the month of January, 1917, is
 being sent to you for your
 information. It contains a
 number of articles of interest
 to you, and is a valuable
 source of information on
 medical subjects.

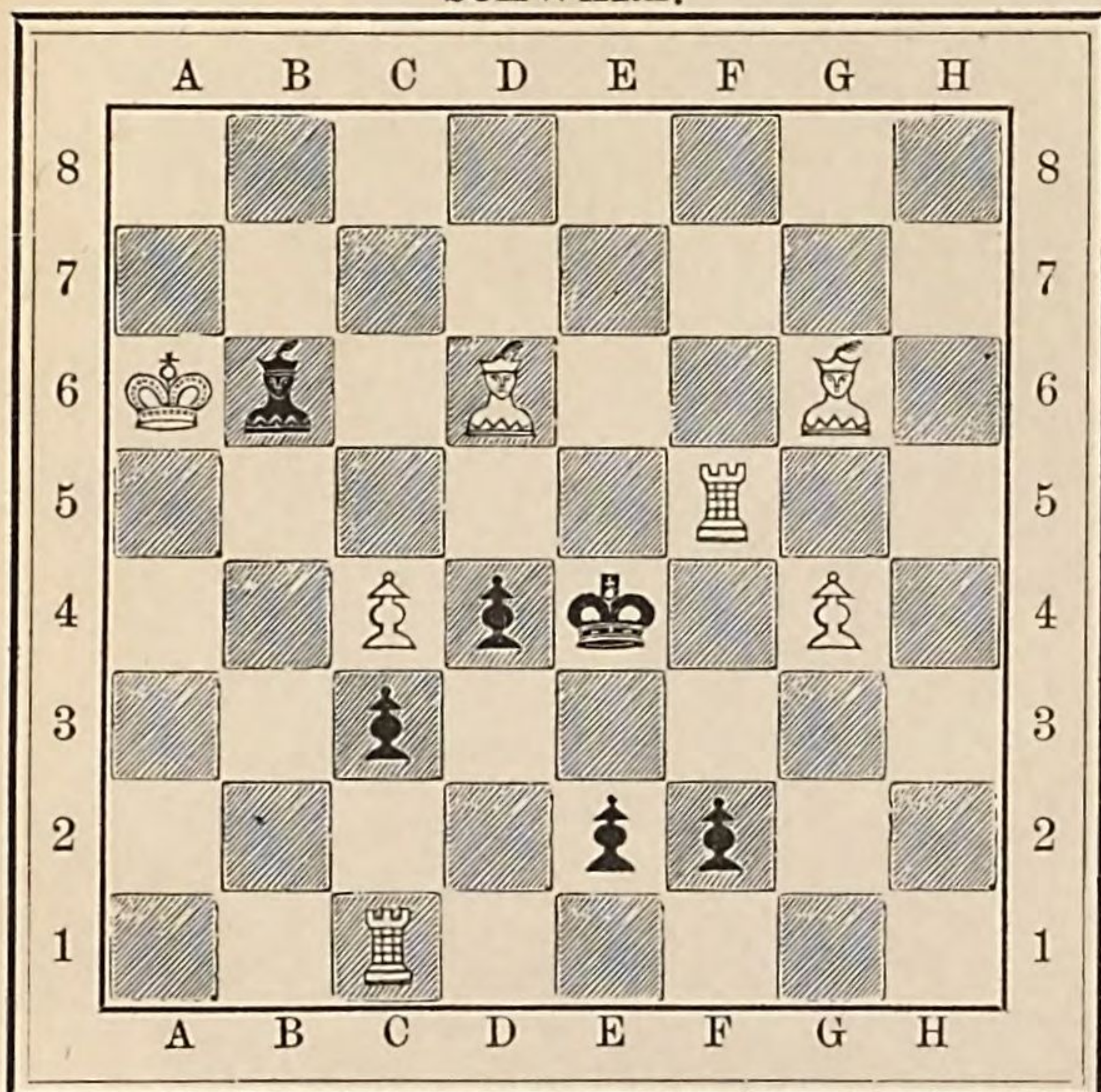
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 19.

X. Lederle in Bamberg.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 3 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 15.

(Fr. Hofmann in München.)

Weiss.

Schwarz.

1. e6—e7
2. T b6×b2†
3. D h6—a6 oder b6†
4. D setzt mat.

1. d6—d5 (a, b)
2. a3 oder K×b2
3. T oder K×a2

a.

1. . . .
2. D h6×d6
3. D d6×a3†
4. D×b2 oder T a6††

1. K b1×a2
2. T beliebig
3. K a2—b1 oder ×a3

(auf 2. K b1 folgt 3. D e6, 4. D e1††, auf 2. b2—b1, 3. D e6, 4. D×b3††)

b.

1. . . .
2. D h6—e6
3. T b6×d6
4. D e6—e1††

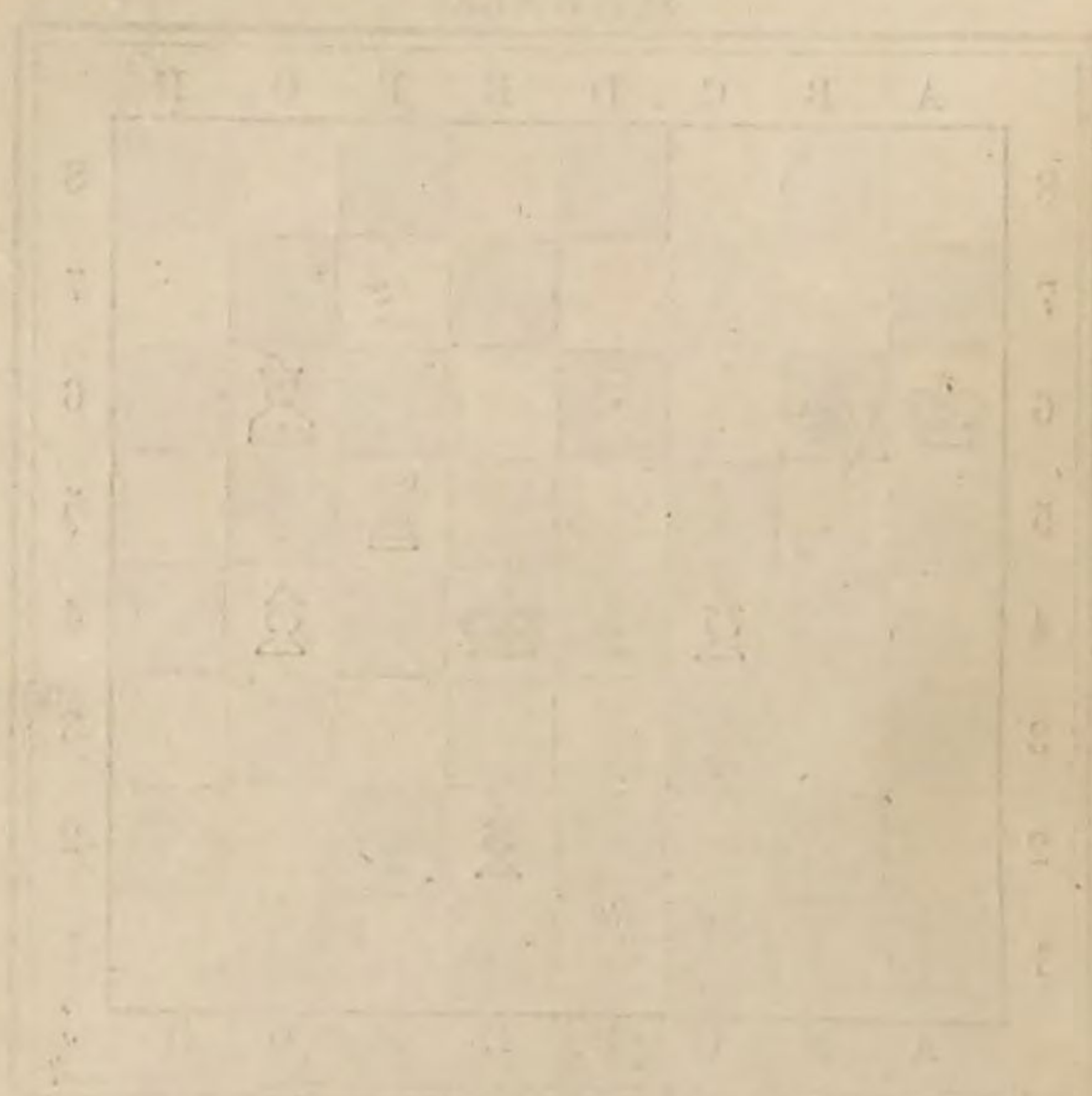
1. T a1×a2
2. T a2—a1
3. T a1—a2

(auf 2. K a1 folgt 3. D e1†, 4. D×b1††)

Richtig gelöst von: Schachclub Regensburg, Weilheim. Dr. W. B., Augsburg. Schröder, Bamberg. H. Falco, Biburg. J. Pösl, Eschenbach. Fr. Rh., Freising. G. Weinand, Ingolstadt. C. R., Ultras, Kempten. Al. Pr..., Mindelheim. Ad Par., A. Pfl., F. V., München. M. Geisreiter, Münchberg. L. Regensburger, Nürnberg. H. B., H. v. S., Passau. E. D., Nördlingen. K. Prandl, Pürgen. L. Frech, Simbach. Laux, Ungstein. G. Stengel, Weiltingen. Dr. R., Wittelshofen. L. Wening. Würzburg. J. H., Nördlingen. Anonymus, Weissenburg a/S.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren: Münchener Schachclub München, Englisches Café.

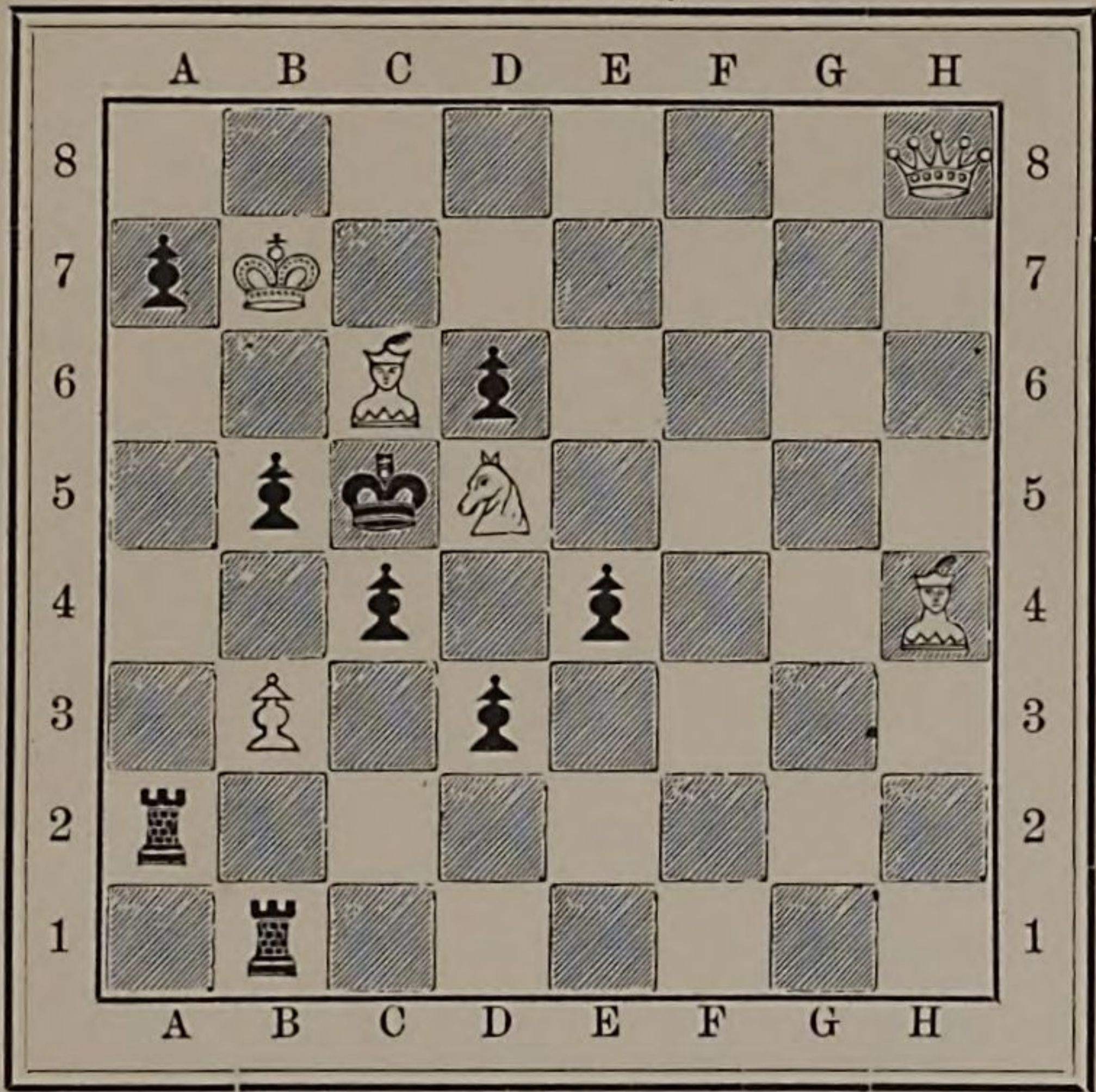
Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 44.



[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text appears to be organized into sections or paragraphs, but the specific words are difficult to decipher.]

Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.
Nr. 20.
M. Spier in Alsfeld.
SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 3 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 16.

(R. Schäfer in Würzburg.)

Weiss.

1. K g 6—f 7
2. T c 3—c 5 †
3. S oder T ††

Schwarz.

1. K f 4—e 5 oder g 5
2. Beliebig

Richtig gelöst von: Schachclub Ingolstadt, Regensburg, Weilheim. X. M., W. B., Augsburg. A. Schr. & L., Bamberg. H. Falco, Biburg. Chr. Gick, Burgkundstadt. J. M., Eltmann. Fr. Rh., Freising. J. Obermeier, Ingolstadt. C. K., Ulflas, Kempten. Schubert, Karolinenhöhe. Dr. Kühn, Kaiserslautern. Ad. Par., A. Pfl., M. Hutter, München. v. Sbg., Moosburg. M. Geisreiter, Münchberg. E. D., J. H., Nördlingen. v. S., Passau. A. H., U/Medl. Laux, Ungstein. Stengel, Weitingen. Dr. R., Wittelshofen. L. Wening, Würzburg. Anonymus, Weissenburg a/S.

Schachbriefwechsel.

Am 25 Mai l. Js findet auf der Carolinenhöhe (bei Hochstadt-Lichtenfels) eine Zusammenkunft der oberfränkischen Schachvereine und oberfränkischen Schachspieler statt, zu der alle Schachspieler eingeladen sind.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren:
Münchener Schachclub München, Englisches Café.

Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 46.

1. The first part of the paper is devoted to a general discussion of the problem of the existence of solutions of the system of equations (1) for arbitrary values of the parameters α and β . It is shown that the system has solutions for arbitrary values of the parameters α and β if and only if the condition $\alpha + \beta = 1$ is satisfied.

1. The first part of the document is a letter from the President of the United States to the Congress, dated January 1, 1801. It contains a report on the state of the Union and the progress of the government during the year 1800.

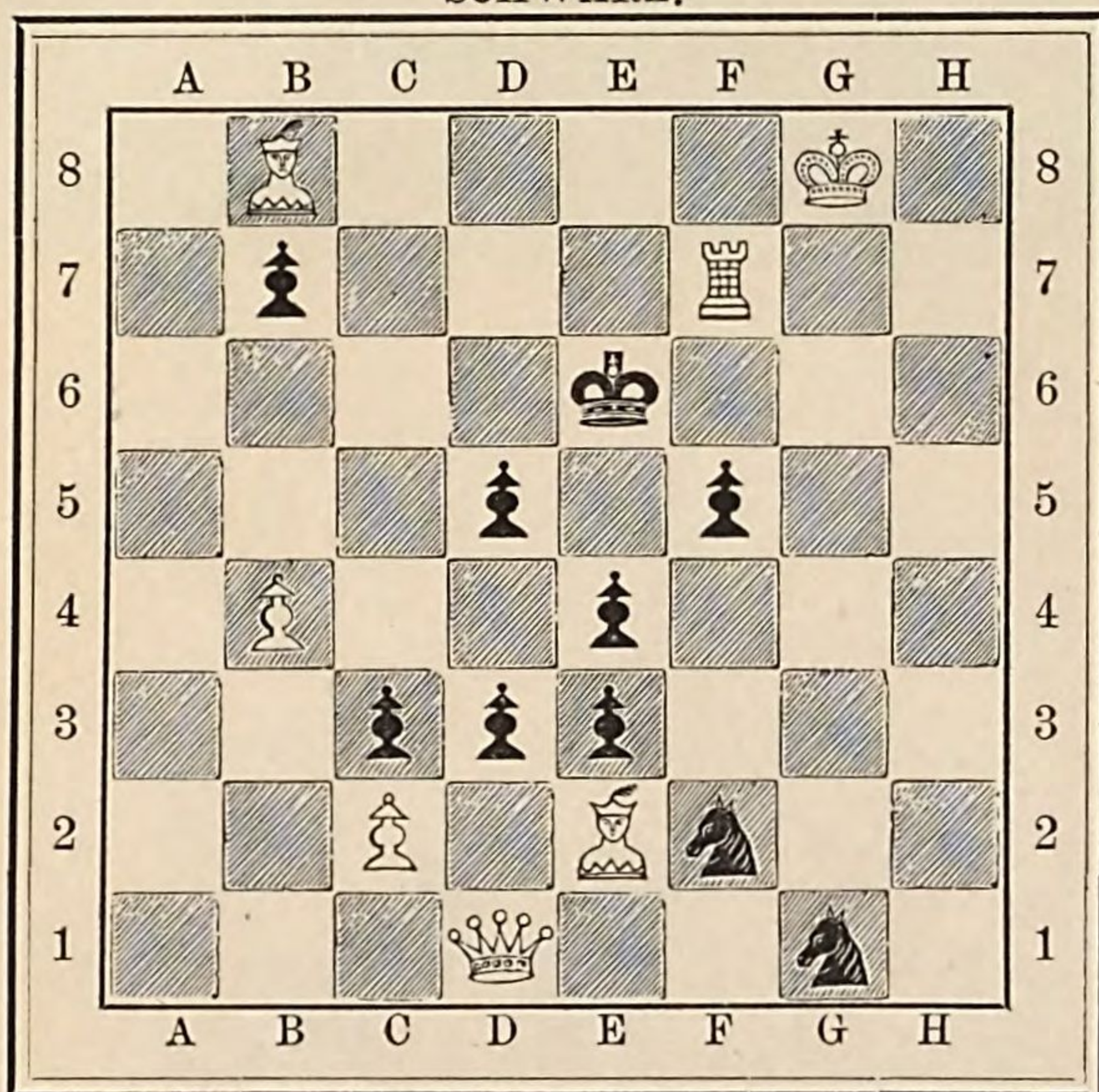
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 21.

M. Kürschner in Nürnberg.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 3 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 17.

(A. Bayersdorfer in München.)

Weiss.

1. Sg5×e4
2. Dd8—e7 †
3. L oder B ††

Schwarz.

1. Ke3×e4 (a)
2. Ke4—f5 oder d4

a.

2. Dd8—g5 (†)
3. D, L oder B ††

1. sonst beliebig
2. beliebig

Auf 1. g6—g5 folgt 2. D×d5, 3. Dd3 ††. Zieht Weiss 1. Sg5—f3, so verhindert Schwarz durch 2. f3×e2 das Mat im 3. Zuge.

Richtig eingesandt von: Schachclub Ingolstadt, Regensburg, Weilheim. W. B., C. M. Hartmann, Augsburg. Schr. & L., Bamberg. H. Falco, Biburg. Chr. Gick, Burgkundstadt. M. Bechteler, Blaichach. J. M., Eltmann. A. Schwegler, Fischen. Fr. Rh., Freising. A. Heller, Ichenhausen. G. Kühn, Kaiserslautern. A. Altensperger, C. K., M. Madlener, Kempten. Schubert, Karolinenhöhe. v. Sbg., Moosburg. Ad. Par., A. Pfl., L. Weber, M. Hutter, München. A. Braun, Mindelheim. M. Geisreiter, Münchberg. E. D., J. H., Nördlingen. Dr. von Fabrice, Nürnberg. H. B., v. S., Passau. Mages, Pöttmes. Laux, Ungstein. Stengel, Weiltingen. Dr. F. R., Wittelshofen. Anonymus, Weissenburg a/S. L. Wening, Würzburg.

Schachbriefwechsel.

Wir glauben den Wünschen der bayerischen Schachclubs entgegenzukommen, wenn wir die angekündigte Berathungs-Partie statt im Sommer erst im Herbste beginnen.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren: *Münchener Schachclub München, Englisches Café.*

Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 46.

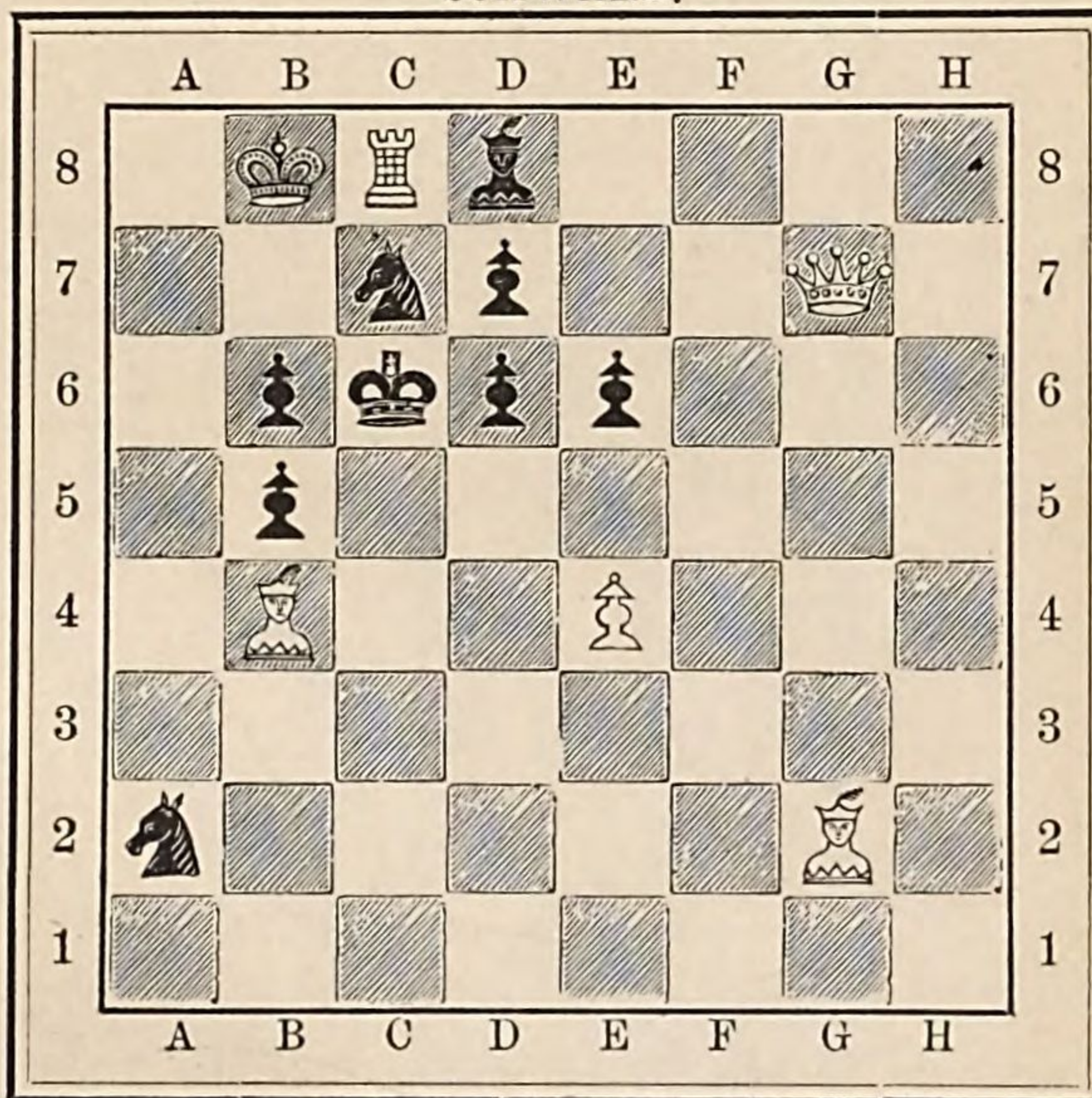
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 22.

Sophie Schett in Unter-Waltersdorf.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 2 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 18.

(Dr. Fenzl.)

Weiss.

1. L b7—a 8
2. S e6×g7
3. K d7—c 6
4. K c6—d 6 ††

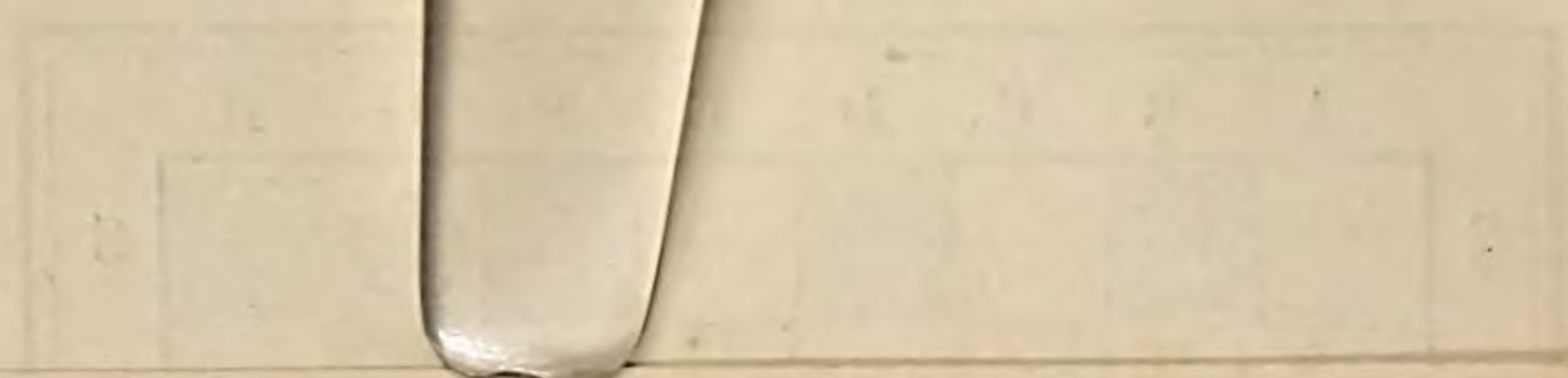
Schwarz.

1. K f5×e 5
2. e7—e 6
3. K e5—e 4

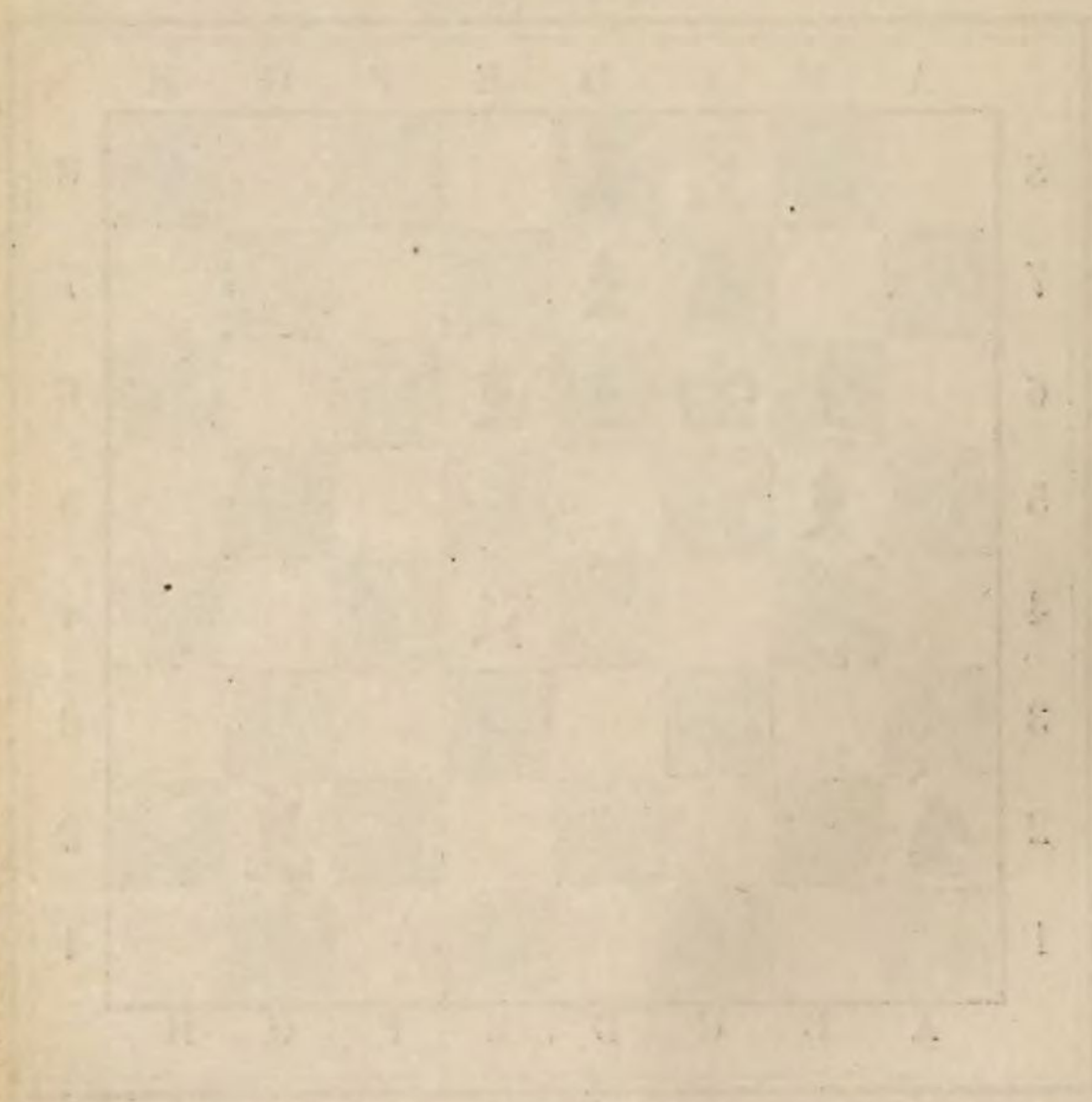
Variante: 1. ..., g7—g 6. 2. S e5×g 4, K f5×
3. L a8—e 4, K g4—h 5. 4. L e4—f 3 ††

Angegeben von Schröder, Kirmayer und Lederle, Bamb
Stengel, Weiltingen und Dr. F. R., Wittelshofen. M. G
reiter, Münchberg. — Von 7 Lösern wurde die Nebenlös
1. K d7×e 7, K f5×e 5. 2. S e6—d 4, g7—g 6. 3. K e7—
K e5—d 6. 4. L g5—f 4 †† gefunden.

1871
1872
1873



1874
1875
1876



1877
1878
1879

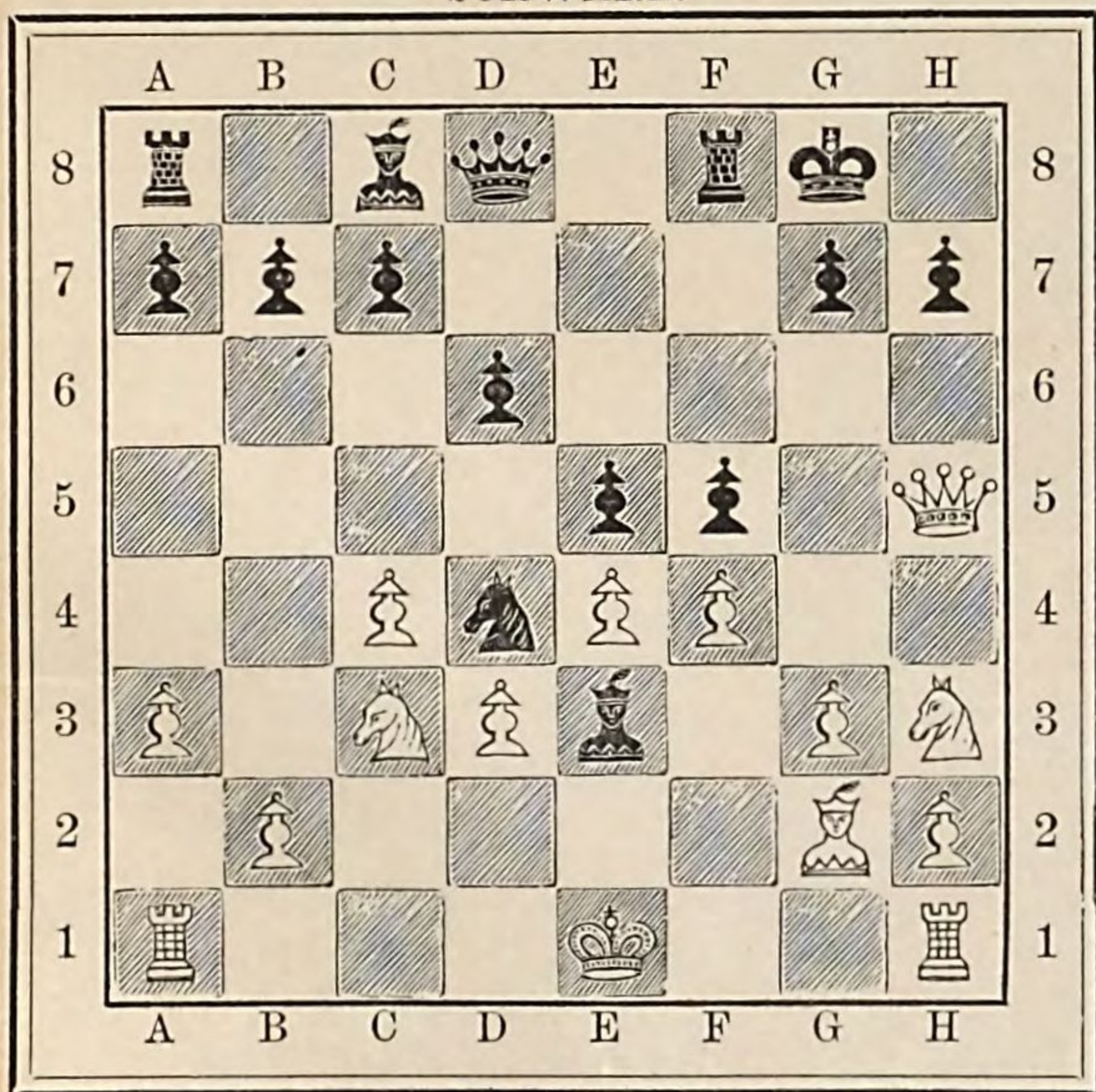
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

Partie Nro 1.

Diese Partie wird zur Zeit durch Korrespondenz zwischen einem hiesigen und einem auswärtigen Mitgliede des Münchener Schachclubs gespielt.

Weiss.	Schwarz.	Weiss.	Schwarz.
1. e 2—e 4	e 7—e 5	7. g 2—g 3	S b 8—c 6
2. c 2—c 4 ¹⁾	S g 8—f 6	8. a 2—a 3	0—0
3. S b 1—c 3	L f 8—c 5	9. L f 1—g 2	S g 4—e 3 ⁴⁾
4. d 2—d 3	d 7—d 6	10. L c 1×S e 3	L c 5×S e 3
5. f 2—f 4 ²⁾	S f 6—g 4!	11. D d 1—h 5 ⁵⁾	S c 6—d 4
6. S g 1—h 3	f 7—f 5 ³⁾		

Stellung nach den 11 Zügen:
SCHWARZ.



WEISS.

¹⁾ Dieser Zug, bisher von den Schachautoren nicht empfohlen, führt hier im 4. Zuge zu dem Ware'schen Bauern-Dreieck, worauf wir später noch zurück kommen. ²⁾ Dieser Angriffszug dürfte in dieser Stellung etwas verfrüht erscheinen, führt indessen hier zu einem recht interessanten Mittelspiel. ³⁾ Zweifellos ein starker Einengungszug. ⁴⁾ Dieser Zug scheint in Verbindung mit dem nachfolgenden Springerzuge c 6—d 4 dem Schwarzen eine vortheilhafte Angriffsposition zu verschaffen. ⁵⁾ Wohl der einzig mögliche Zug.

Wir empfehlen unsern verehrl. Lesern diese Stellung (siehe Diagramm) zum Studium und zur schriftlichen Beurtheilung.
(Fortsetzung folgt.)

8

7

6

5

4

3

2

1

Weiss

1. T c l

2. T f 5-

3. L e 6

1.

2. T g l

3. T f 5-

Ziel

3. T o d e

3. T f 5

Ric

Augsbu

Ingolst

F. V.,

Mages

A. Fl.

Ber

A

eine

als 7

stadt,

Wurz

ein g

— in

Stück

Inter

Schrü

spiele

mann

Dr. A

Von

sonde

Rögn

W u r

ds. J

Dr. l

Zwe

Be 3.

H

Vierz

verrat

Sechs

und a

Droh

Sow

*

sam

Schach.

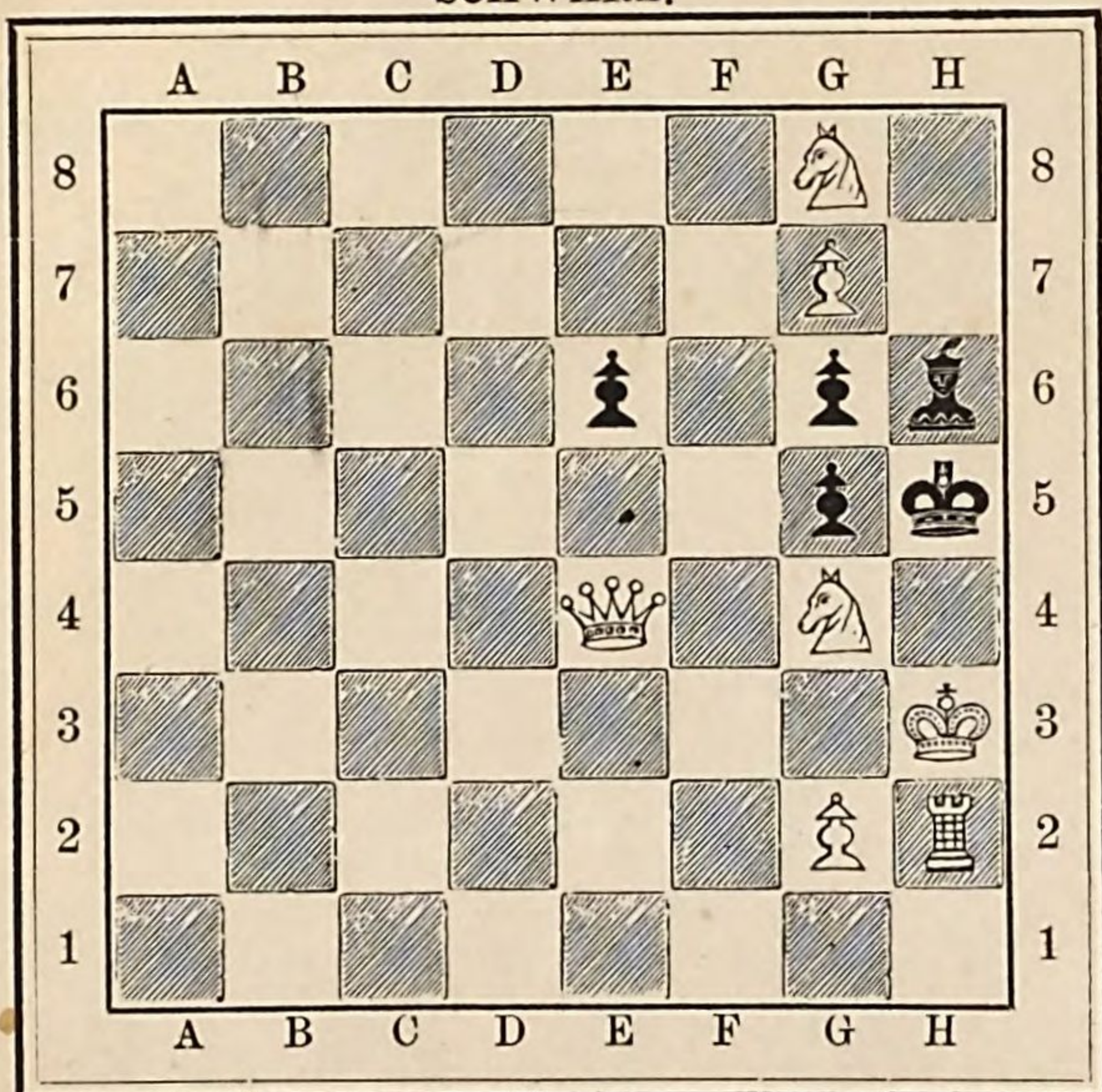
Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 23. (Orig.)*

B. Hülsen in Wittenberg.

Selbstmat.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und zwingt Schwarz in 4 Zügen mat zu setzen.

Lösung der Aufgabe Nr. 19.

(X. Lederle in Bamberg.)

Weiss.

1. T c1—g1
2. T f5—f1 †
3. L e6—f4 ††

Schwarz.

1. f2×g1 oder f1 (Dame)
2. Ke4—e3

a.

1.
2. T g1—g3
3. T f5—a5 ††

1. e2—e1 (Dame)
2. De1—a1 †

Zieht Schwarz 1. K oder L beliebig, so folgt: 2. T f5—f3 †, 3. T oder L ††. Auf 1. d4—d3 oder c3—c2 folgt: 2. T g1—g3, 3. T f5—f4 ††

Richtig eingesandt von: Schachclub Regensburg. W. B., Augsburg. F. Rh., Freising. Joh. Obermeier, G. Weinand, Ingolstadt. C. K., A. Röder, Kempten. M. Hutter, A. Pfl., F. V., München. E. D., Nördlingen. H. B., v. S., Passau. Mages, Pöttmes. M. Geisreiter, Münchberg. v. Sbg., Moosburg. A. Fl., Pöttmes. Baader, Windach. Anonymus, Weissenburg.

Bericht über die Zusammenkunft der Schachspieler Oberfrankens.

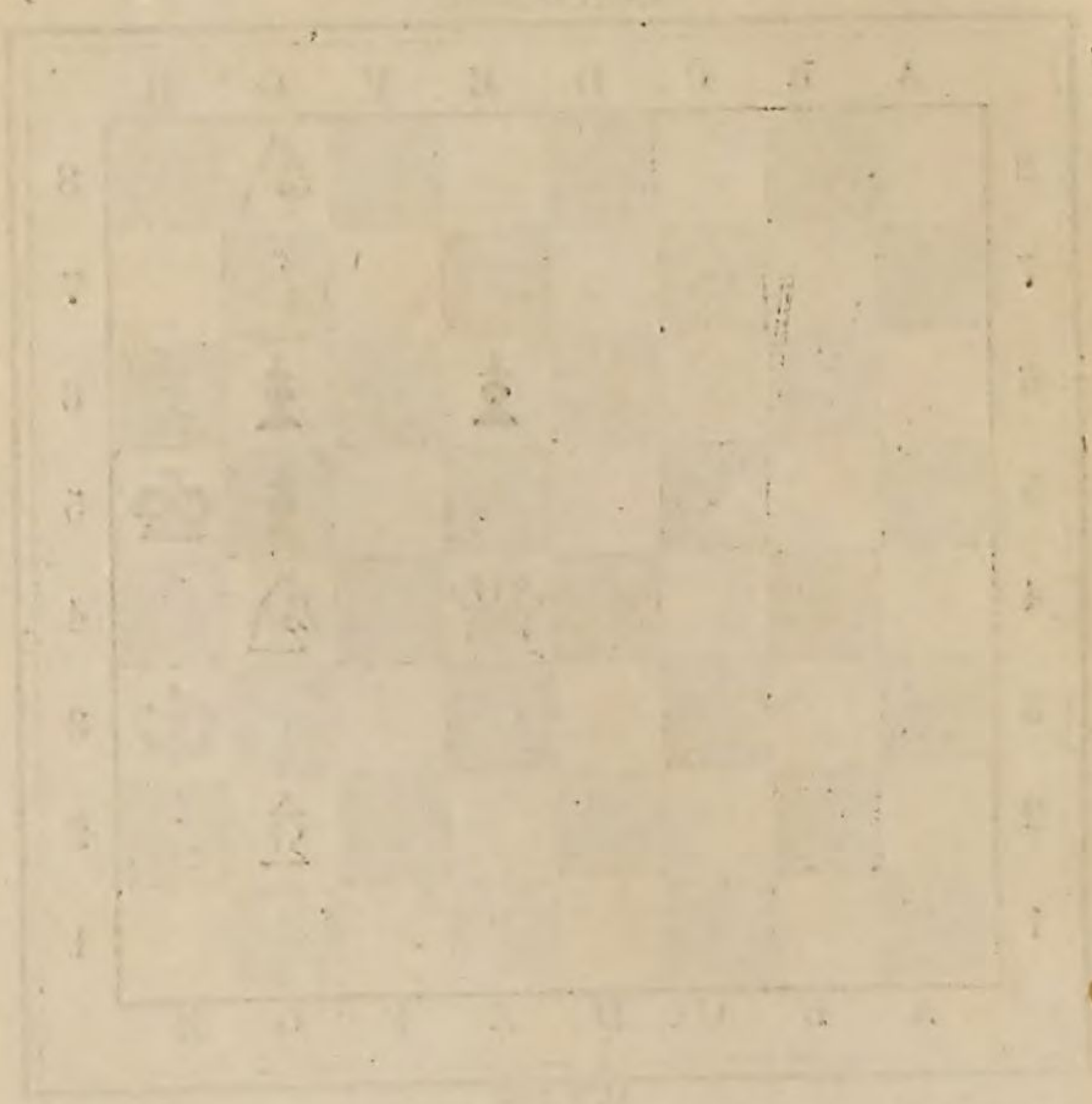
Am 25 Mai war auf der Carolinenhöhe bei Lichtenfels eine stattliche Anzahl von Schachspielern erschienen, mehr als 70. Vertreten waren Bamberg, Bayreuth, Burgkundsstadt, Kronach, Küps, Münchberg, dann Coburg, Nürnberg, Würzburg. Der Verlauf des Festes war in jeder Beziehung ein glänzender, um so mehr, als ja die Carolinenhöhe selbst — inmitten einer herrlichen Gegend gelegen — ein reizendes Stückchen Erde ist. Gespielt wurde sehr eifrig; besonderes Interesse erregten natürlich die Partien einzelner Meister, z. B. Schröfer-Irion. Dr. Alafberg (Kronach) begrüßte die Schachspieler und brachte ein „Hoch“ dem Schach. Herr Hauptmann Seyler (Bayreuth) erwiderte dankend und toastirte auf Dr. Alafberg; Herr Gick (Burgkundsstadt) auf die Schachvereine. Von verschiedenen Seiten waren Grüsse gesendet worden, besondere Freude erregte ein Begrüssungstelegramm der Herren Rögner - Zwanzig in Leipzig. Auf einstimmigen Wunsch aller Anwesenden wird im August ds. Js. eine 2. Zusammenkunft stattfinden. Dr. Brand in Würzburg brachte folgendes Scherzproblem: Zweizüger: Weiss: Ke1. Sd6. Sh6. Ld3. Th1. Be3. Schwarz: Kf3. Bc3.

Schachbriefwechsel.

H. F. in B.: Ihren gut pointirten, wenn auch kleinen Vierzüger, werden wir nächstens bringen. Auch die Dreizüger verrathen entschiedenes Talent durch schönen ersten Zug u. dgl. Sechszüger hat Dual im 5. — W. B. in B.: fehlt scharfe Pointe und auf verschiedene starke Züge folgt dieselbe uninteressante Drohung. Auch Duale! — J. O. in I. . . . t (Vierzüger): Sowohl der unschöne 1. Zug als der ganze Verlauf endspielmässig.

*) Wir erlauben uns hiebei die verehrlichen Leser darauf aufmerksam zu machen, dass überhaupt (mit einer einzigen Ausnahme) alle unsere bisherigen Probleme — mit Einschluss der Nr. 10 von Shinkman — „Original“ (d. h. noch nirgend zuvor veröffentlichte) Aufgaben gewesen sind.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.



Extensive handwritten text in German, likely a letter or a report, covering the lower half of the page. The text is written in a cursive script and is somewhat faded.

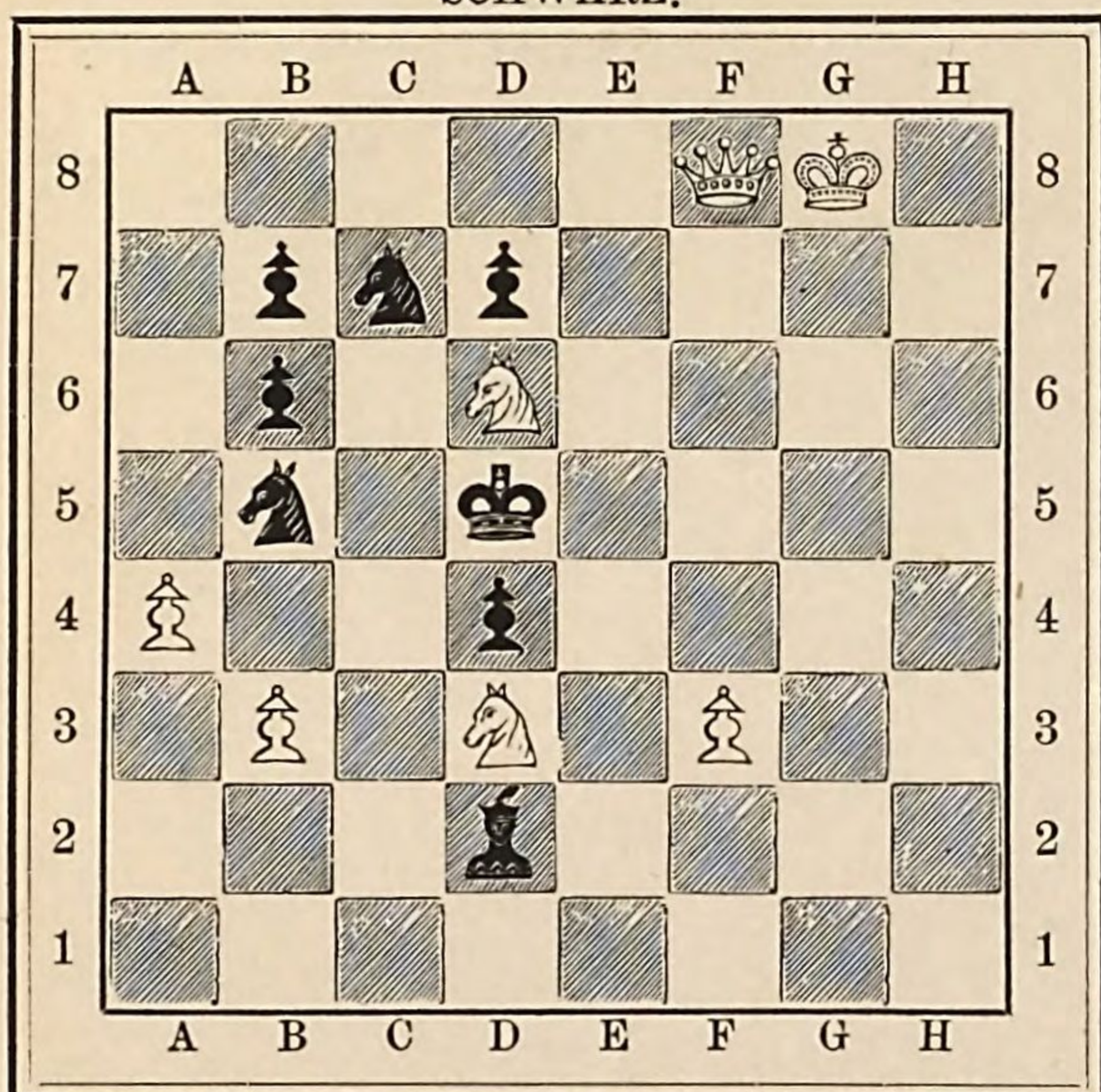
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 24. (Orig.)

F. Hofmann in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 3 Zügen mat.

Viele unserer verehrl. Löser finden das Nähere über die sie interessirenden Fragen über das Wesen der Schachprobleme resp. deren Lösung in „Jean Dufresne, Schachaufgaben, 2 Bd. geb. à 80 Pfennig (Reclam's Univ-Bibliothek, Leipzig). Wir empfehlen Ihnen dieses kleine Werk, weil wir nicht immer in der Lage sind, zu antworten auf Reklamationen in Betreff eingesendeter Lösungsversuche, welche von unseren jeweilig angegebenen Lösungen abweichen. Solchen Reklamanten müssen wir ein für allemal rathen, Schwarz sich besser vertheidigen zu lassen, damit sie sich von selbst überzeugen, dass der von ihnen eingeschlagene Weg nicht auf jede Vertheidigung des Schwarzen zum Ziele führt. Derselbe Rath gilt besonders für Diejenigen, welche so oft zwei (oder gar drei) Lösungen — als vermeintlich alle richtig — beibringen. Wenn ein Problem einmal wirklich zwei Lösungen zugleich zulässt, d. h. also eine Nebenlösung hat, so ist dies lediglich ein — auf einem Versehen der Redaktion beruhender — ganz seltener Ausnahmefall: Korrekte Probleme haben immer nur eine Lösung.

Berichtigung: Im 10 schwarzen Zug der Partie Nr. 1 beliebe man zu lesen: $Lc5 \times Le3$ statt $Lc5 \times Se3$

Partie Nr. 1. (Erste Fortsetzung)

Weiss:

12) $Sc3-d5^6$

13) $Ke1-e2$

14) $Sh3-g5$

Schwarz:

$Sd4-c2^\dagger$

$Sc2 \times a1$

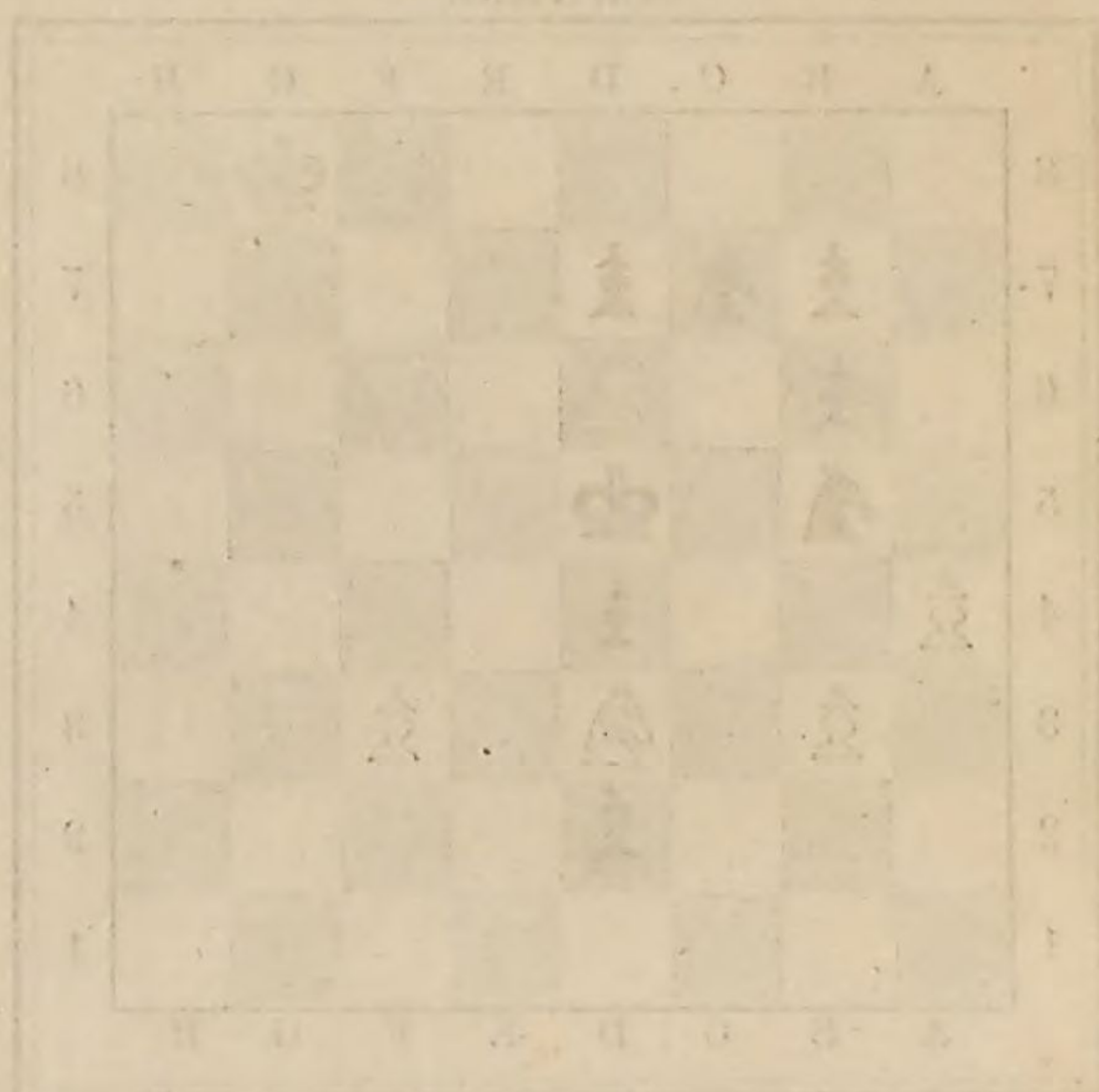
$h7-h6$

⁶⁾ Die Vermeidung des Thurmverlustes würde Weiss ein Tempo kosten und Positionsnachtheil bringen. — Wir stellen an unsere Löser die Frage: wird es Weiss gelingen, das Opfer des Thurmes resp. der Qualität auszugleichen?

Schachbriefwechsel.

E. D. in N.: Die namentlich aufgeführten Löser von Nr. 18 (1. La 8) haben überdies die Lösung mit 1. $K \times e7$ als eine — selbstverständlich von uns übersehene — Nebenlösung angegeben. Im Allgemeinen darf man wohl sagen, dass ein feiner Kenner des Problems eine zufällig vorhandene Nebenlösung, als nicht intentirt, erkennt. Ihr Dreizüger entspricht leider unsern Anforderungen nicht. — Schachclub in R. (M.-F.): Wir verweisen auf den vorstehenden Briefwechsel. Ihrem Wunsche bezüglich Selbstmat werden Rechnung tragen. — J. V. in E.: Das Selbstmat haben wir nicht zu Gesicht bekommen. — W. B. in A.: Partie Nr. 1 Einverstanden! — Verschiedenen Lösern: Drei Wochen nach Erscheinen des Problems erst einlaufende Lösungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Verlag von
H. Meyer
H. Meyer
H. Meyer
H. Meyer



W. 1882

W. 1882

Die Schachpartie ist eine Kunst, die sich nicht lehren lässt, sondern nur durch Übung erlernt werden kann. Der Schachspieler muss in der Lage sein, die verschiedenen Figuren des Schachs zu verstehen und zu gebrauchen. Er muss auch in der Lage sein, die verschiedenen Situationen des Schachs zu erkennen und zu verstehen. Die Schachpartie ist eine Kunst, die sich nicht lehren lässt, sondern nur durch Übung erlernt werden kann.

W. 1882

W. 1882

Die Schachpartie ist eine Kunst, die sich nicht lehren lässt, sondern nur durch Übung erlernt werden kann. Der Schachspieler muss in der Lage sein, die verschiedenen Figuren des Schachs zu verstehen und zu gebrauchen. Er muss auch in der Lage sein, die verschiedenen Situationen des Schachs zu erkennen und zu verstehen. Die Schachpartie ist eine Kunst, die sich nicht lehren lässt, sondern nur durch Übung erlernt werden kann.

W. 1882

Die Schachpartie ist eine Kunst, die sich nicht lehren lässt, sondern nur durch Übung erlernt werden kann. Der Schachspieler muss in der Lage sein, die verschiedenen Figuren des Schachs zu verstehen und zu gebrauchen. Er muss auch in der Lage sein, die verschiedenen Situationen des Schachs zu erkennen und zu verstehen. Die Schachpartie ist eine Kunst, die sich nicht lehren lässt, sondern nur durch Übung erlernt werden kann.

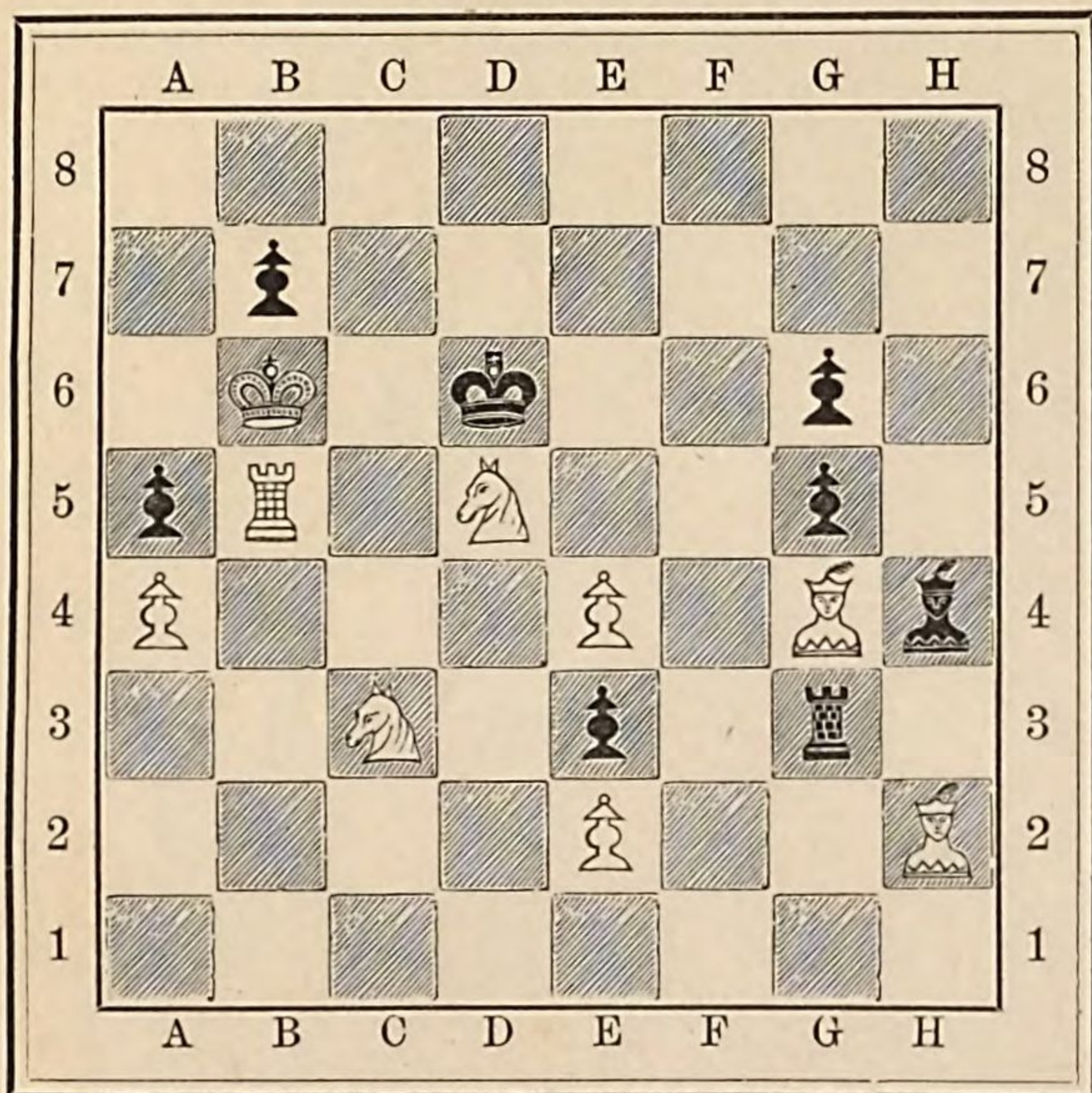
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 25. (Orig.)

J. Juchly in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 4 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 20.

(M. Spier in Alsfeld.)

Weiss.

Schwarz.

1. D h 8—a 1
2. b 3—b 4 † und 3. L h 4—f 6 ††

1. T b 1×a 1 (a, b)

2. L h 4—f 2 †
3. D, L oder B ††

1. T b 1—b 2 oder b 3 oder T a 2 beliebig Reihe (a) oder b 5—b 4
2. beliebig

b.

2. L h 4—g 5 bez.: d 8
3. D, L oder B ††

1. e 4—e 3 oder a 7 beliebig
2. beliebig

Bei allen übrigen Vertheidigungen von Schwarz setzt Weiss bereits mit dem 2. Zuge mat. — Die folgenden mehrfach eingesandten Lösungsversuche scheitern an den beigesetzten Vertheidigungszügen von Schwarz: 1. L h 4—e 1, D h 8—c 3 an 1. T b 1×b 3. 1 L h 4—f 6 an 2. T a 2—a 4. 1. b 3—b 4 an 2. a 7—a 5

Richtig (nicht immer vollständig) eingesandt von Schachclub Regensburg, Weilheim. W. B., Fr. Geitz, C. M. Hartmann, Augsburg, F. in B. (ja!) W. B. in Bamberg. M. Bechteler, Blaichach. Chr. Gick, Burgkundstadt und Minna O...r aus Nürnberg. Schuberth, Carolinenhöhe. Kahlert, Erlangen. F. Rh., Freising. C. R., M. Madlener, A. Röder, C. W., Kempten. A. Hofmann, Gemünden. Joh. Obermaier, Ingolstadt. v. Sbg., Moosburg. Th. Carl, Ad. Par., A. Pfl., Schmidt Müller, F. V., München. M. Geisreiter, Münchberg. E. D., Nördlingen. Mayer, Nürnberg. v. S., Passau. A. Fl., Pöttmes. Stengel, Weiltingen. ?, Weissenburg a/S. M. Baader, Windach. Dr. Fr. R., Wittelshofen.

Schachbriefwechsel.

Z. in Z.: Ihren Dreizüger bringen wir nächstens. — Vielen Einsendern: Lösungen, welche erst vier Wochen nach Erscheinen des betreffenden Problems einlaufen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren: *Münchener Schachclub München, Englisches Café.*

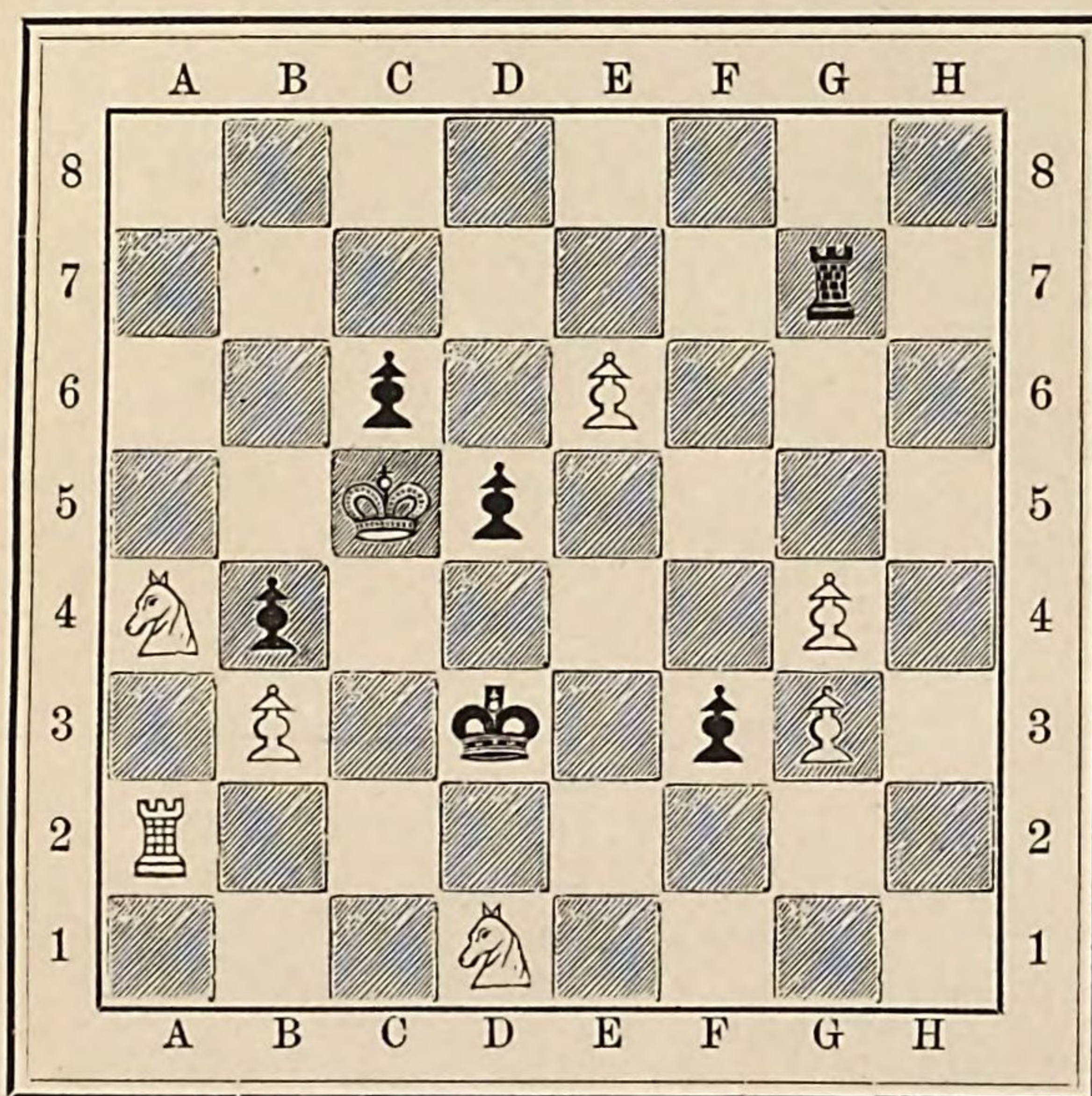
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 26. (Orig.)

J. Fetow in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 3 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 21.

(M. Kürschner in Nürnberg.)

Weiss.

Schwarz.

1. c2×d3

1. Sf2×d1

2. d3×e4

2. Sg1×e2, f5-f4,
d5-d4 etc.

3. e4×f5, L††

Auf 1. b7-b5 folgt 2. Dd1-a1, 3. Da6, a2††

" 1. c3-c2 " 2. Dd1×c2 etc.

" 1. Sf2-g4 " 2. Le2×g4 etc.

Die allgemeine Drohung ist 2. Dd1-a4, 3. Dd7, a6, e8††

Die Löser werden mit jenen von Nr. 22 veröffentlicht.

Partie Nr. 1.

(Zweite Fortsetzung. Sammler Nr. 64, 70.)

15) h2-h4

Es droht 16) Dh5-g6. Z. B. auf

15) c7-c6 kommt 16) Dh5-g6, h6×g5

17) h4×g5, c6×d5 18) Th1-h7 (!), Tf8-f7

19) Dg6-h5

Es kommen als Vertheidigungszüge von Schwarz in Betracht:
15) Dd8-e8, 15) Tf8-f6, 15) f5×e4 (nebst 16) Lc8-f5).
Letzterer Zug angegeben von W. B. in Augsburg. W. B.
hatte auch schon die Züge 12) Sc3-d4 und 15) h2-h4 —
nämlich als beste — voraus erwähnt.

Wer gewinnt?

Schachbriefwechsel.

Sch. in B.: Ihren Dreizüger bringen wir nächstens. Besten Dank.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren:
Münchener Schachclub München, Englisches Café.

Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 61.

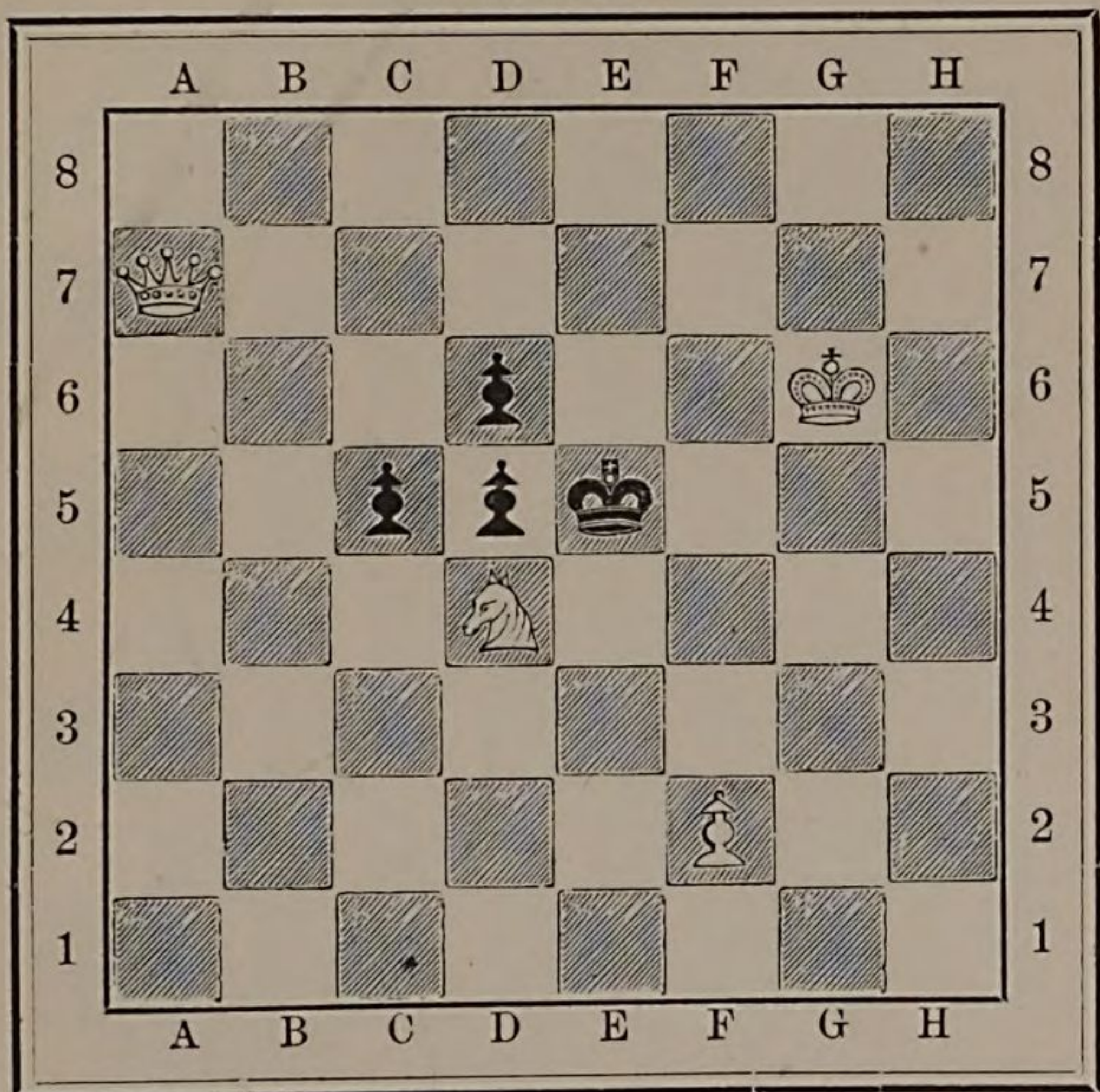
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 27. (Orig.)

F. Schröder in Bamberg.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 3 Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 22.

(Sophie Schett.)

Weiss.

1. D g 7—f 6
2. B. T. D ††

Schwarz.

1. d 6—d 5; L×f 6
- e 6—e 5; S beliebig.

Richtige Lösungen wurden eingesandt:

- Nr. 21. Fest-Vers., Carolinenhöhe; Schachclub Regensburg; Dr. v. Hössle, Memmingen; Lauer, Bamberg; Schiller, Neuulm; Krafft, Regensburg; Laux, Ungstein; L. Wening, Würzburg;
- Nr. 21 und 22. Schachclub Kronach; W. B., C. M. Hartmann, K. R., Augsburg; H. F., Biburg; J. M., Eltmann; A. Schwegler, Fischen; G. Weinand, Ingolstadt; A. Madlener, A. Röder, C. R., C. W., Kempten; Ad. Par., A. Pfl., F. V., München; E. D., Nördlingen; v. S., Passau; A. Fl., Mages, Pöttmes; Stengel, Weiltingen; Anon v. Weissenburg; Baader, Windach; Dr. Fr. R., Wittelshofen;
- Nr. 22. Schachclub Straubing, Weilheim; Fr. Geitz, Augsburg; Chr Gick, Burgkundstadt; Ruttmann, Dillingen; F.J.W., Füssen; Thanner, Dietmansried; A. Hofmann, Gemünden; J. Obermeier, Ingolstadt; A. Heller, Ichenhausen; Wilhelmine Zais, Kaufbeuren; A. Schwegler, Kempten; A. Beltinger, Kraiburg; Fr. Böckler, Leutershausen; O. Lang, Monheim; M. Geisreiter, Münchberg; H. Gi, M. Hutter, Schmidtmüller, München; Dr. v. Fabrice, Nürnberg; v. S., Passau; Gg. Ernst, Rosenheim; Langenmeier, Traunstein; L. Huber, Wunsiedel; Laux, Ungstein; Wening, Würzburg; A. Braun, Mindelheim; K. Schaeffer, Escherndorf.

Schachbriefwechsel.

Dr. K. in K. Lösung von Nr. 23 ist notirt; Nr. 20 verspätet. — In Nr. 21 führt 1) D d 1—a 1 nicht zum Ziele wegen 1) S f 2—g 4 nebst 2) S—h 6 †; Auf 1) D×g 1 folgt d 5—d 4; In Nr. 22 scheitert 1) D f 7—b 2 an 1) e 6—e 5! Viele Einsender mit 1) T×d 8 übersehen das Springerschach

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren: *Münchener Schachclub München, Englisches Café.*

The Journal of the American Medical Association

1900

1824-1825

printed in 1880.

1897

174-7421

行 禮 起 立

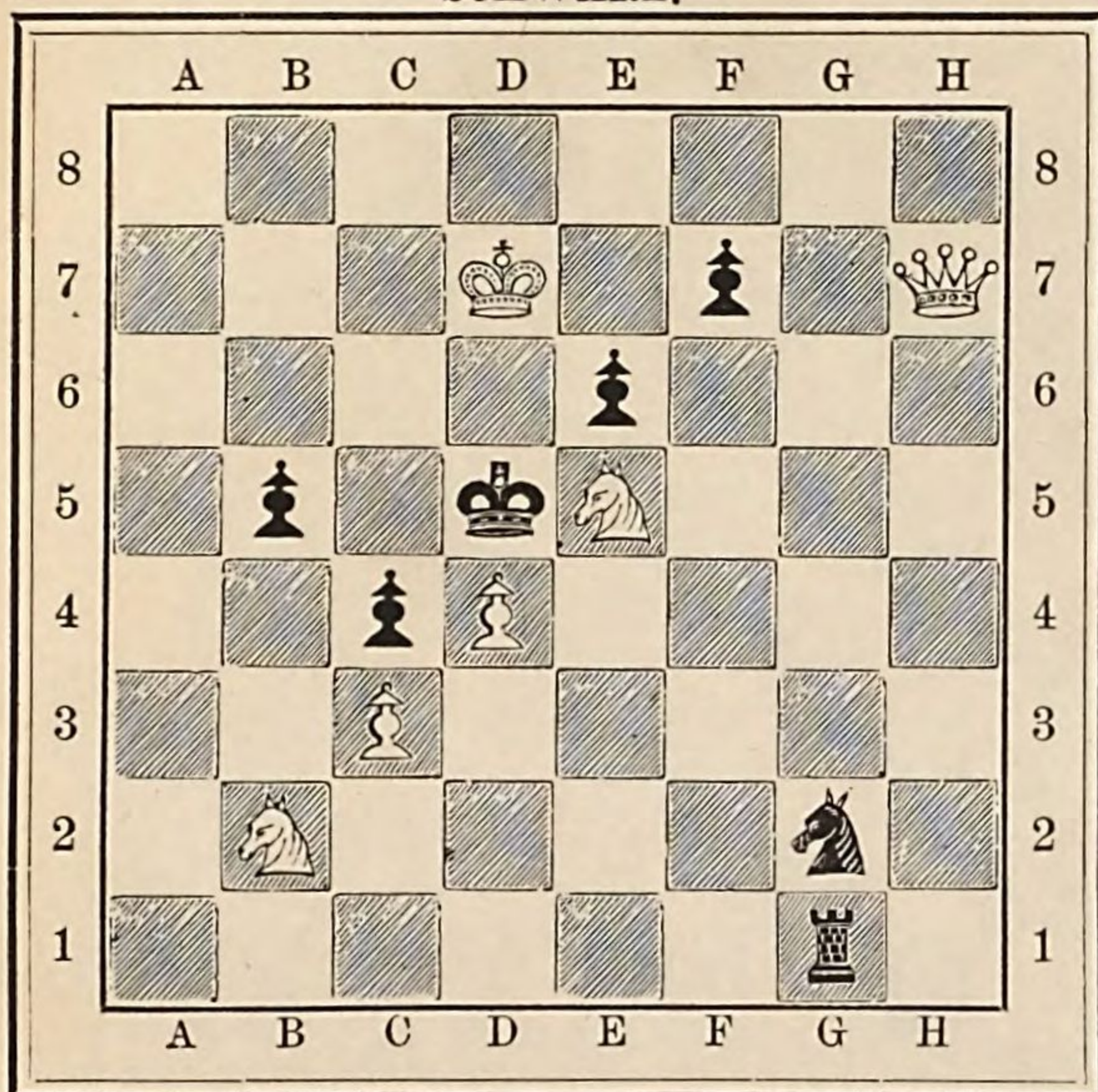
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 28. (Orig.)

M. v. d. Tann in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in 4 Zügen mat.

Partie Nr. 1. (Fortsetzung.)

(Sammler Nr. 64, 70, 76.)

15. —	D d 8—e 8 ⁷
16. D h 5×e 8	T f 8×e 8
17. K e 2×e 3	T e 8—d 8 ⁸ .

7) Wohl am besten neben 15) — T—f 6. Auf 15) f 5×e 4 würde folgen 16) L×e 4, L—f 5, 17) L×L, T×L, 18) D—g 6, ×g 5, 19) ×g 5, D—d 7, 20) g 3—g 4! T×f 4! 21) D h 7 †, K f 7, 22) D h 5 †, K f 8, 23) D h 8, K f 7, 24) g 6 †, K e 6! [24) — K×g 6, 25) D h 5 † †], 25) D×a 8, T×g 4, 26) D g 8 † und gewinnt durch 27) D f 7 †. [20) —, c 7—c 6? 21) D h 7 †, K f 7? 22) g 6 †, K e 8, 23) D h 8 †, T f 8, 24) D×T †, 25) T h 8 † †, falls aber 21) — K f 8, so 22) D h 8 †, K f 7, 23) g 6 †, K×g 6! 24) g×f †, K f 7! 25) D h 5 †, 26) f 5—f 6 etc.

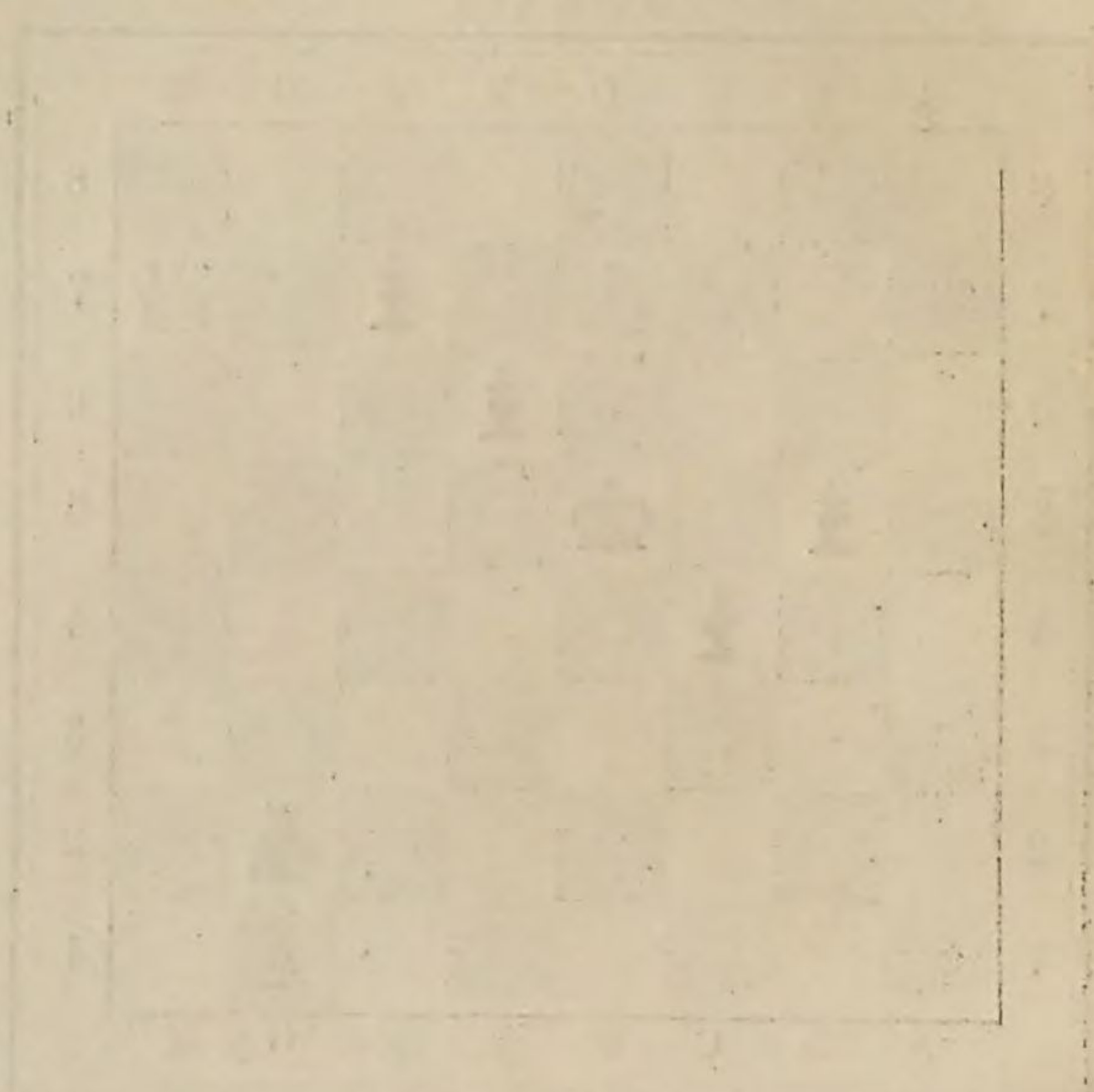
8) Um die Qualität vorzubehalten. (Es käme noch in Betracht 17) — h×g 5 und 17 — c 7 c 6. Auch hier bekommt Weiss Gewinn-Chancen). Auf den wirklich geschehenen Zug 17) — T d 8 bekommt Weiss unvermeidlich drei Centrums-Bauern für die Qualität und gewinnt.

Das Winterturnier des Münchener Schachclubs war diessmal schon im Februar zu Ende. Dasselbe war in drei Gruppen mit je drei Preisen arrangirt und zwar so, dass minderstarke Schachspieler relativ gleichgute Gewinn-Chancen hatten wie stärkere. — In Folge der Freigebigkeit des Herrn Kunstmalers K. Baum wurde im März ein Frühjahrs-Turnier veranstaltet und zwar mit freier Betheiligung, d. h. ohne Einsatz. Als Preis war von genanntem Herrn ein prächtiges Oelgemälde — der Fernpass mit dem Wetterstein etc. — gestiftet, welchen Preis Herr Fetow errang.

Schachbriefwechsel.

W. B. in A. Nr. 27 betreffend haben Sie mit Ihrem Bedenken gegen die partielle Nebenlösung nach 1) K f 4 nicht Unrecht. Indess macht eine partielle Nebenlösung ein Problem nicht gerade unkorrekt. — Ihr eigener Dreizüger ist vor Allem total nebenlösig und zwar zweifach. Die intendirte Lösung verräth in der Hauptwendung immerhin Compositionstalent.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren:
Münchener Schachclub München, Englisches Café.



[The following text is extremely faint and illegible, appearing to be a series of lines of handwriting or a printed document.]

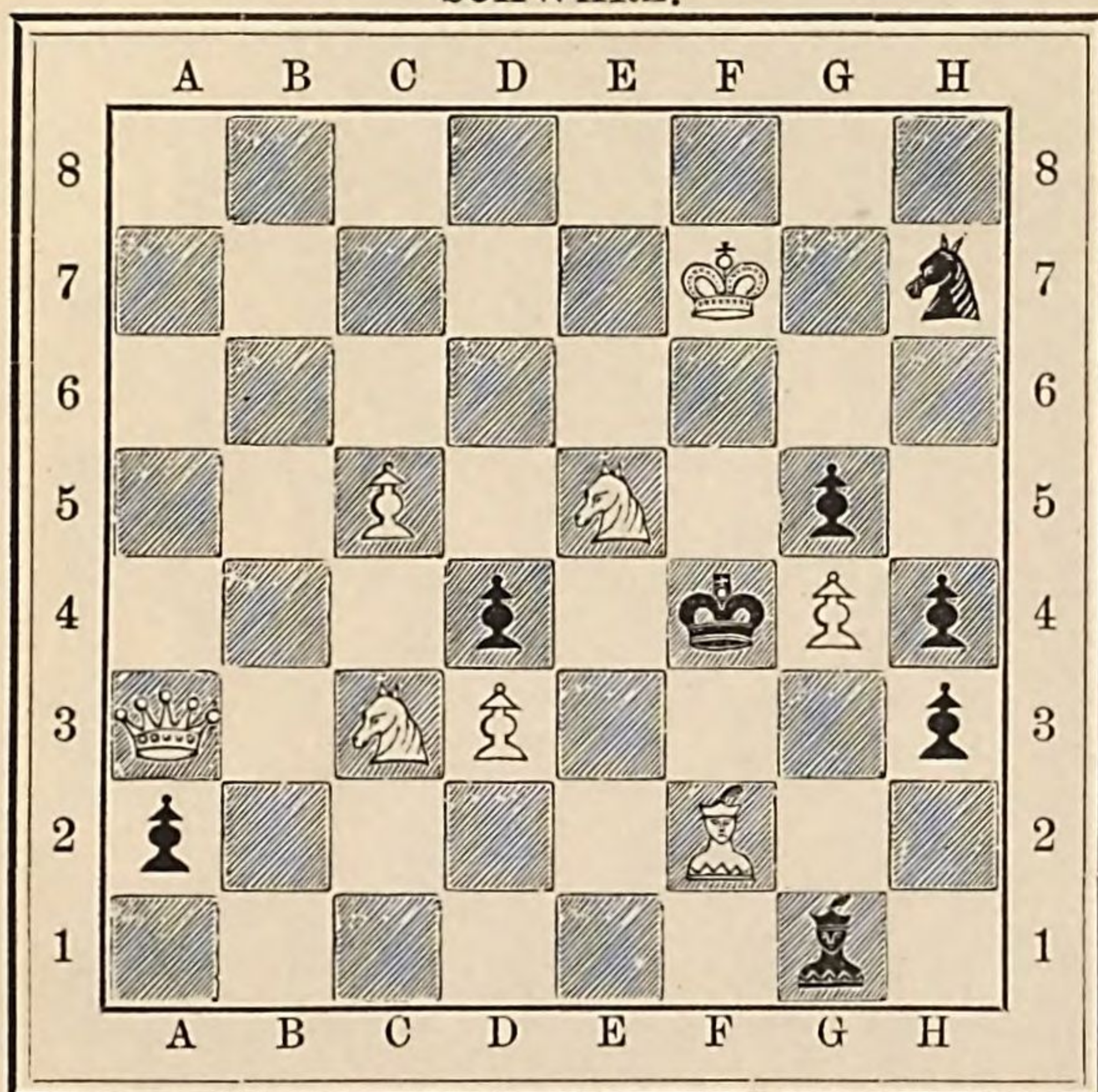
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 29. (Orig.)

G. v. Szabó in Agram.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt im 3. Zuge mat.

Lösung der Selbstmat-Aufgabe Nr. 23.

(B. Hülsen in Wittenberg).

- 1) S g 4 - f 2
- 2) K h 3 - g 3 †
- 3) D e 4 × e 6
- 4) D e 6 - e 5 †

- 1) g 5 - g 4 †
- 2) K h 5 - g 5
- 3) L h 6 × g 7
- 4) L g 7 × e 5 ††

Auf 1) e 6 - e 5 folgt

- 2) D e 4 - f 3 †, 3) K h 3 - g 3, 4) D f 3 - f 4 †.

Auf 1) L h 6 × g 7

- 2) D e 4 - e 2 †, 3) K h 3 - g 3, 4) D e 2 - e 5 †.

Schwarz hat nur mehr Zwangszüge.

Lösung der Aufgabe Nr. 24.

(Fr. Hofmann in München).

- 1) S d 6 - c 8
- 2) D f 8 - d 6 †
- 3) S c 8 - e 7 ††

- 1) K d 5 - c 6 oder S c 7 - e 6
- 2) S b 5 × d 6

Auf 1) S c 7 - e 8 folgt 2) D f 8 - f 7 †, 3) D f 7 - c 4 ††

" 1) S sonst bel " 2) a 4 × b 5, 3) D ††

" 1) d 7 - d 6 od L bel. " 2) D f 8 - f 5, f 4, 3) D S ††

Richtige Lösungen sind eingelaufen von :

Nr. 22. (Forts.) Schachclub Regensburg; M. Bechteler, Blai-chach; Kahlert, Erlangen; Kr., Regensburg; Anon. jr. v. Weissenburg a/S.

Nr. 22 und 23. Dr. v. Hössle, Memmingen; J. K. Schäffer, Escherndorf.

Nr. 23. Schachclub Weilheim; M. Lindner, Burgkundstadt; G. Weinand, Ingolstadt; Dr. Kühn C. W. in K.; O. Deigl-mayr, A Pfl, J.V., München; Baader, Windach; Schuberth, Carolinenhöhe; E. D., Nördlingen.

Nr. 23 und 24. W. B., Augsburg; H. F., Biburg; J. M., Elt-mann; M. Madlener, C. R., Kempten; M. Geisreiter, Münchberg; v. S., Passau; St., Weiltingen; Anon. jr. v. Weissenburg a/S.; Dr. Fr. R., Wittelshofen.

Nr. 24. Schachclub Regensburg; H. Gi, München; A. Fleisch-mann, Pöttmes; Kr., Regensburg; L. Wening, Würzburg.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren:
Münchener Schachclub München, Englisches Café.

Augsburger Abendzeitung „Sammler“ Nr. 67 und 70.

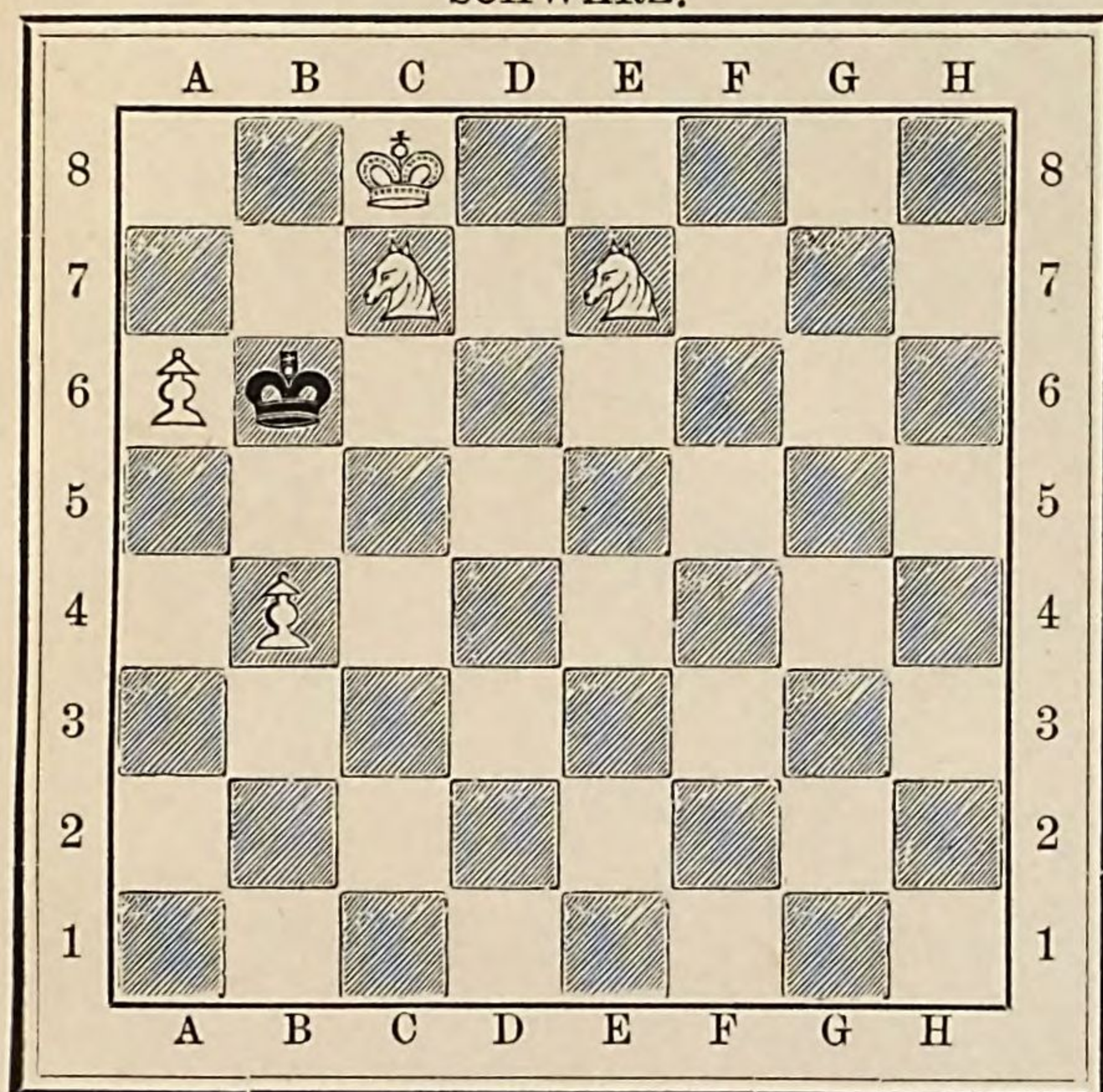
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 30. (Orig.)

A. Bayersdorfer in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in drei Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 25. (J. Juchly, München.)

Weiss.

1. T b 5—b 3
2. S c 3—b 5
3. T b 3×e 3 †
4. L oder S †

Schwarz.

1. K d 6—e 5
2. K e 5×e 4

Lösung von Nr. 26. (J. Fetow, München.)

1. K c 5—d 6
2. K d 6—e 5
3. S a 4—c 5 †

1. T g 7—d 7 †

Zieht Schwarz 1. anders, so folgt 2. S c 5 †, 3. T d 2 †.

Richtige Lösungen sandten ein zu

- 25) H. Gi, München; v. S., Passau;
 25) und 26) W. B., Augsburg; Chr. Gick, Burgkundstadt;
 J. M., Eltmann; M. Madlener, C. R., C. W., Kempten;
 M. Geisreiter, Münchberg; Hermas, Nördlingen; M., Kl. T.;
 A. Fl., Triesdorf; St., Weiltingen; Dr. Fr. R., Wittelshofen;
 L. Wening, Würzburg.
 26) Schachclub Regensburg; C. R., Augsburg; W. B., Lauer,
 Bamberg; M. Lindner, Burgkundstadt; G., Eichstätt;
 k. Grenzwache, Jochenstein; A. Röder, Kempten; A. Rogg,
 Mindelheim; M. Hutter, A. Pfl., München; Mages, Pöttmes;
 Kr., Regensburg; Anon. jr. v. Weissenburg.

Schachbriefwechsel.

A. Braun in M. Ihre Lösung von Nr. 28 ist richtig, wenn Sie Ihre Züge 2) und 3) umstellen. Mit Recht fürchteten Sie die Schachdrohung durch den Thurm.

J. M. in E. Ihr Lösungsversuch zu Nr. 28 1) D h 3 scheitert an 1.... S e 1 (h 4), 2) T h 7 mit Schachdrohung. Ähnlich scheitert 1) S f 3 am drohenden Schach.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren:
Münchener Schachclub München, Englisches Café.

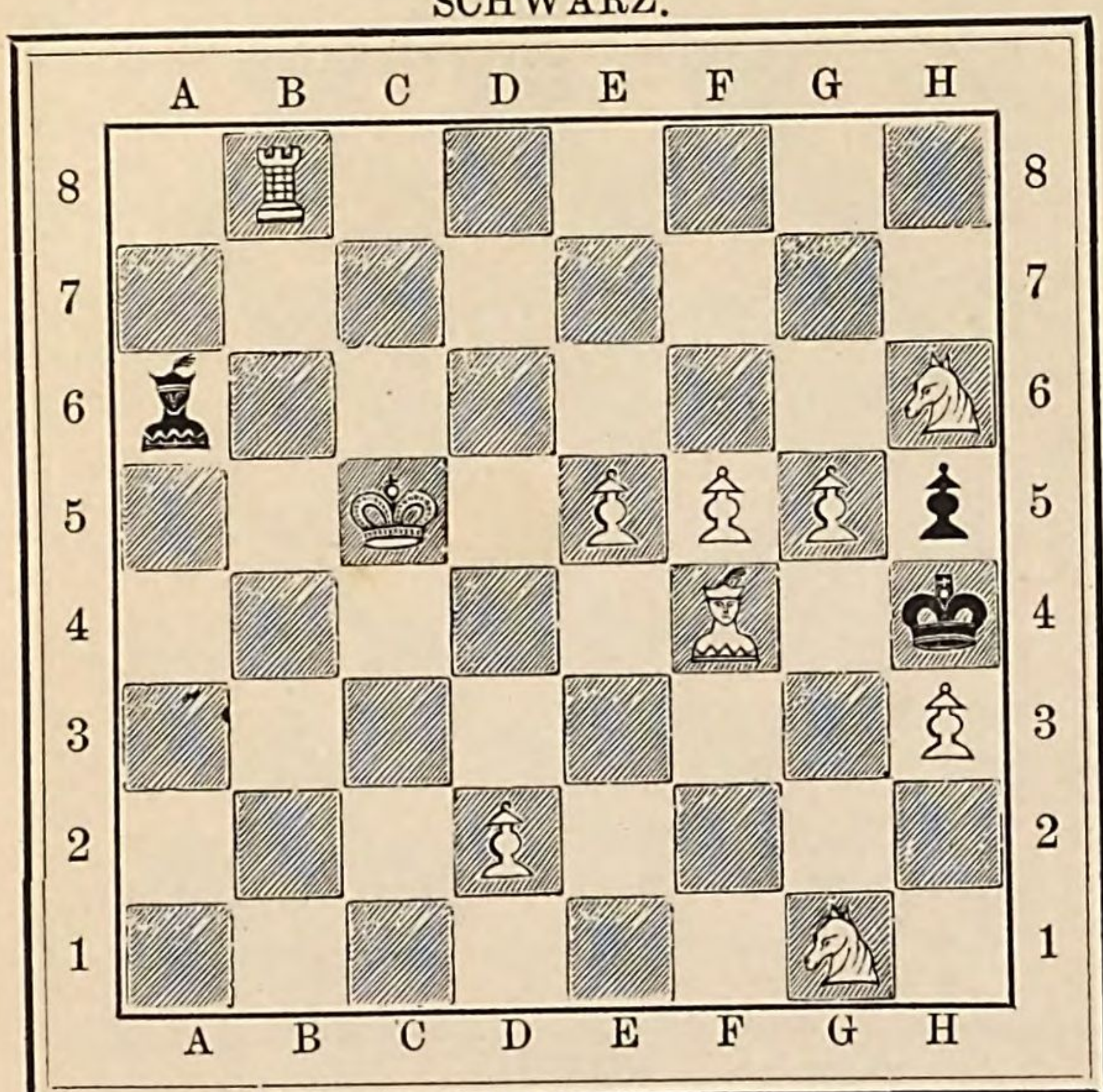
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 31. (Orig.)

A. Oeffner in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in vier Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 27. (F. Schröder in Bamberg.)

Weiss.

Schwarz.

1) D a 7—a 3

2) D b 3, g 3 od. h 3 und 3) D. ♯

Lösung von Nr. 28. (M. v. d. Tann in München.)

1) S e 5—g 4

1) T g 1—f 1

2) S b 2—a 4 †

2) b 5 × a 4

3) D h 7—b 1

4) D oder S ♯

Zieht Schwarz 2) T f 5, so folgt 3) D f 5 †, 4) S f 6 ♯.

Der Lösungsversuch 2) D c 2 scheitert an 2) ... T f 3, dessgl. 2) D b 1 an 2) ... b 5—b 4, 3) b 4 × c 3 und 1) S a 4 an 1) ... f 7—f 5.

Richtig eingesandt wurde:

27) von: K. R., Augsburg; Lauer, Bamberg; H. F., Liburg; Chr. Gick, M. Lindner, Burgkundsstadt; G., Eichstätt; J. M., Eltmann; A. Schwegler, Fischen; C. R., A. Röder, C. W., Kempten; Dr. v. Hössle, M. Madlener, Memmingen; A. Braun, Mindelheim; O. Lang, Monheim; M. Hutter, München; Kr., Regensburg; M. in Kl. T.; A. Fl., Triesdorf; L. ux, Ungstein; Anon. jr. v. Weissenburg; L. Wening, Würzburg.

27) und 28) Schachclub Regensburg; L. Fichter, Amberg; M. Bechteler und G. Waibel, Blaichach; Schuberth, Carolinenhöhe; J. K. Schäffer, Escherndorf; M. Geisreiter, München; A. Pfl., München; St., Weiltingen; Dr. Fr. R., Wittels-hofen.

28) W. B., Augsburg; W. B., Bamberg; F. V., München.

Schachbriefwechsel.

Zu der im Frühjahr (Sammler Nr. 33) von uns angeregten Berathungspartie haben sich vorläufig sieben Schachclubs angemeldet. Wir wurden nun schon damals von verschiedenen Schachfreunden aufgemuntert, neben dieser Berathungspartie ein „Correspondenz-Turnier“ zu veranstalten und laden hiemit die verehrlichen Schachclubs ein, sich zahlreich daran zu betheiligen. Dasselbe soll zugleich die Gründung eines bayerischen Schachbundes einleiten und fördern, und machen wir darum namentlich auch jene Vereine aufmerksam, welche nicht Gelegenheit hatten, bereits bei der Versammlung der oberfränkischen Schachvereine am 28. September ihre Geneigtheit zur Gründung eines solchen zu bekunden.

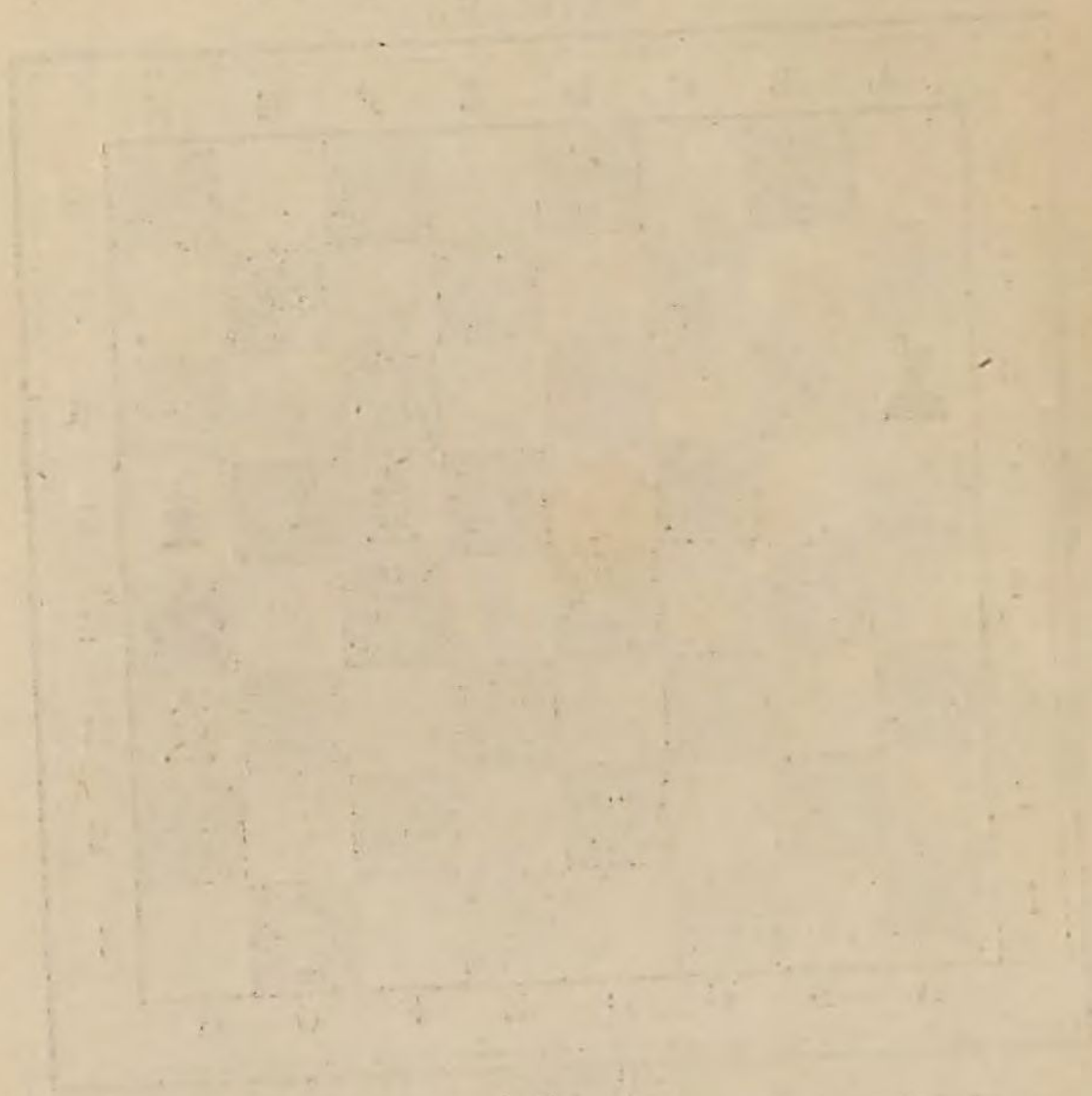
Diese das Schachleben sehr fördernden C.-Turniere wurden unseres Wissens in Deutschland noch nicht kultivirt. In Frankreich hat z.B. ein C.-Turnier der Stratégie (vgl. Deutsche Schachz. 1883 pg. 48) zwischen sechs Amateurs stattgefunden (welche je 15 Frs. einbezahlten) mit zwei Preisen zu 60 und 30 Frs.

Wir ersuchen um baldige Anmeldung und werden dann im Einvernehmen mit den Betheiligten die Details (in Betreff der Einzahlung z. B. M. 10. pro Verein u. s. w.) demnächst in Vorschlag bringen.

Wir bitten jene Vereine, welche uns Clublokal und Spielzeiten noch nicht mitgetheilt, um freundliche Bekanntgabe.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren:
Münchener Schachclub München, Englisches Café.

THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF NATURAL HISTORY
AND
ZOOLOGY
OF THE
CITY OF LONDON



THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF NATURAL HISTORY
AND
ZOOLOGY
OF THE
CITY OF LONDON

THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF NATURAL HISTORY
AND
ZOOLOGY
OF THE
CITY OF LONDON

THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF NATURAL HISTORY
AND
ZOOLOGY
OF THE
CITY OF LONDON

THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF NATURAL HISTORY
AND
ZOOLOGY
OF THE
CITY OF LONDON

THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF NATURAL HISTORY
AND
ZOOLOGY
OF THE
CITY OF LONDON

THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF NATURAL HISTORY
AND
ZOOLOGY
OF THE
CITY OF LONDON

THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF NATURAL HISTORY
AND
ZOOLOGY
OF THE
CITY OF LONDON

THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF NATURAL HISTORY
AND
ZOOLOGY
OF THE
CITY OF LONDON

THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF NATURAL HISTORY
AND
ZOOLOGY
OF THE
CITY OF LONDON

THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF NATURAL HISTORY
AND
ZOOLOGY
OF THE
CITY OF LONDON

THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF NATURAL HISTORY
AND
ZOOLOGY
OF THE
CITY OF LONDON

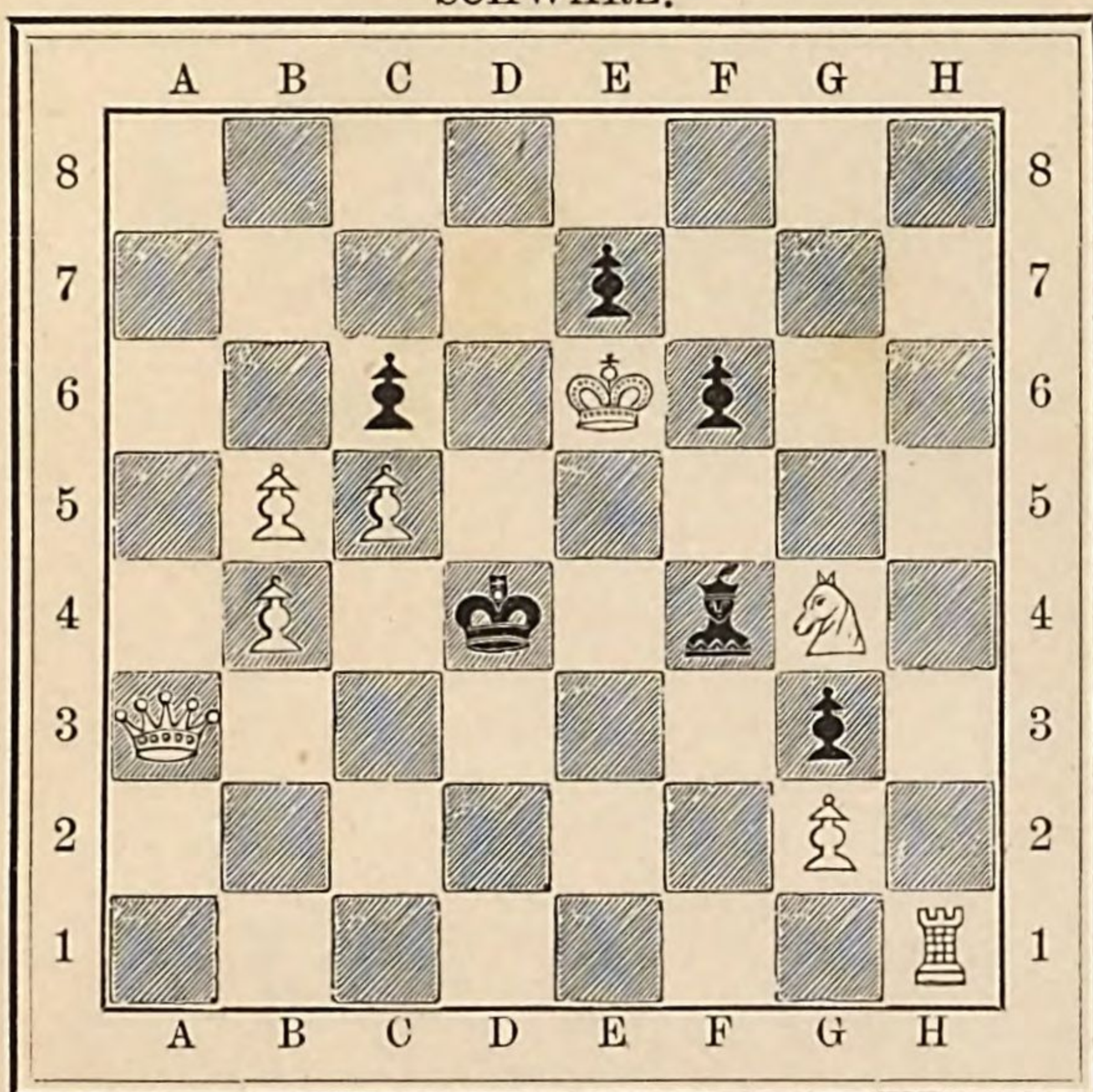
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 32. (Orig.)

R. Schaefer in Würzburg.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in drei Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 29 von Szabo in Agram.
(Wiederholt)

Weiss: Kf7; Da3; Lf2; Sc3, e5; Ba5, c5, d3, g4.
Schwarz: Kf4; Lg1; Sh7; Ba2, b2, d4, g5, h3, h4.

Lösung.

Weiss.

- 1) Da3×b2
- 2) Lf2—e3†
- 3) Se2, beziehungsweise e4, e5;
Db2, b8†.

Schwarz.

- 1) a2—a1 D a)
- 2) d4×e3, Kg3, K×e3,
L×e3, K×e5.

Varianten [1) L×L, 1) d4×c3, 1) h3—h2] leicht.

Richtig eingesandt von:

- 29) Schachclub Regensburg; L. Fichter, Amberg; Lauer, Bamberg; H. F., iburg; M. Bechteler und G. Waibel, Blaichach; Chr. Gick, M. Lindner, Burgkundstadt; J. M., Eltmann; J. K. Schäffer, Escherndorf; Aigner, Handzell; C. R., Kempten; Dr. v. Hösse, M. Madlener, Memmingen; O. Lang, Monheim; M. Geisreiter, Münchberg; M. Hutter, München; A. B., Post Murnau; Kr. Regensburg; A. Fl., Triesdorf; St., Weiltingen; L. Wening, Würzburg; Mages, Pöttmes.

Schachbriefwechsel.

Viele der uns eingesandten Aufgaben tragen leider zu sehr den Charakter von Endspielen. Die Einsender von Problemen wollen gefälligst die Angabe beifügen, ob Original.

H. F. in B. Den versprochenen Abdruck Ihres Vierzügers mussten wir leider verschieben, weil bereits in der „Deutschen Schachz.“ 1880, Seite 124, erschienen. Wir rechnen ferner auf Ihre freundlichen Beiträge.

F. Raab in W. Ihr Problem findet Beifall; wenn korrekt, erscheint es im Laufe des nächsten Monats.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren:
Münchener Schachclub München. Englisches Café.

Bayerischer Schachbund.

Laut der in der „Augsburger Abendzeitung“ vom 11. ds. enthaltenen Vereinsnotiz ist die Gründung eines „Bayerischen Schachbundes“ durch den Schachverein „Bavaria“ in München schon so weit gediehen, dass die durch ein besonderes Zirkular vom 1. Sept. c. zum Beitritt eingeladenen bayerischen Schachvereine bis zum 15. November c. ihre bezüglichen Erklärungen einzusenden haben. Zuerst erhielten wir die Zusagen der fränkischen Vereine unter der Bedingung, dass auch die südbayerischen etc. Vereine ihren Beitritt erklären. Inzwischen erfolgte auch von dieser Seite Zugang und besteht die Hoffnung, nachdem unsere Anregung allorts Sympathien gefunden, dass der „Bayerische Schachbund“ mit dem 15. Nov. c. eine vollendete Thatsache wird. Die damit ins Leben tretende „Bundes-Schachspalte“ hatte die Redaktion des „Sammler“ die Freundlichkeit, uns für den Fall ebenfalls an dieser Stelle zuzusichern. Wir rufen deshalb heute: „Auf Wiedersehen!“

München, 22. Okt. 1884. **Schachverein Bavaria.**

Auf die Bundesschachspalte und den „Bayerischen Schachbund“

bezügliche Mittheilungen bitten wir zu adressiren:

Schachverein Bavaria in München, Café Union.

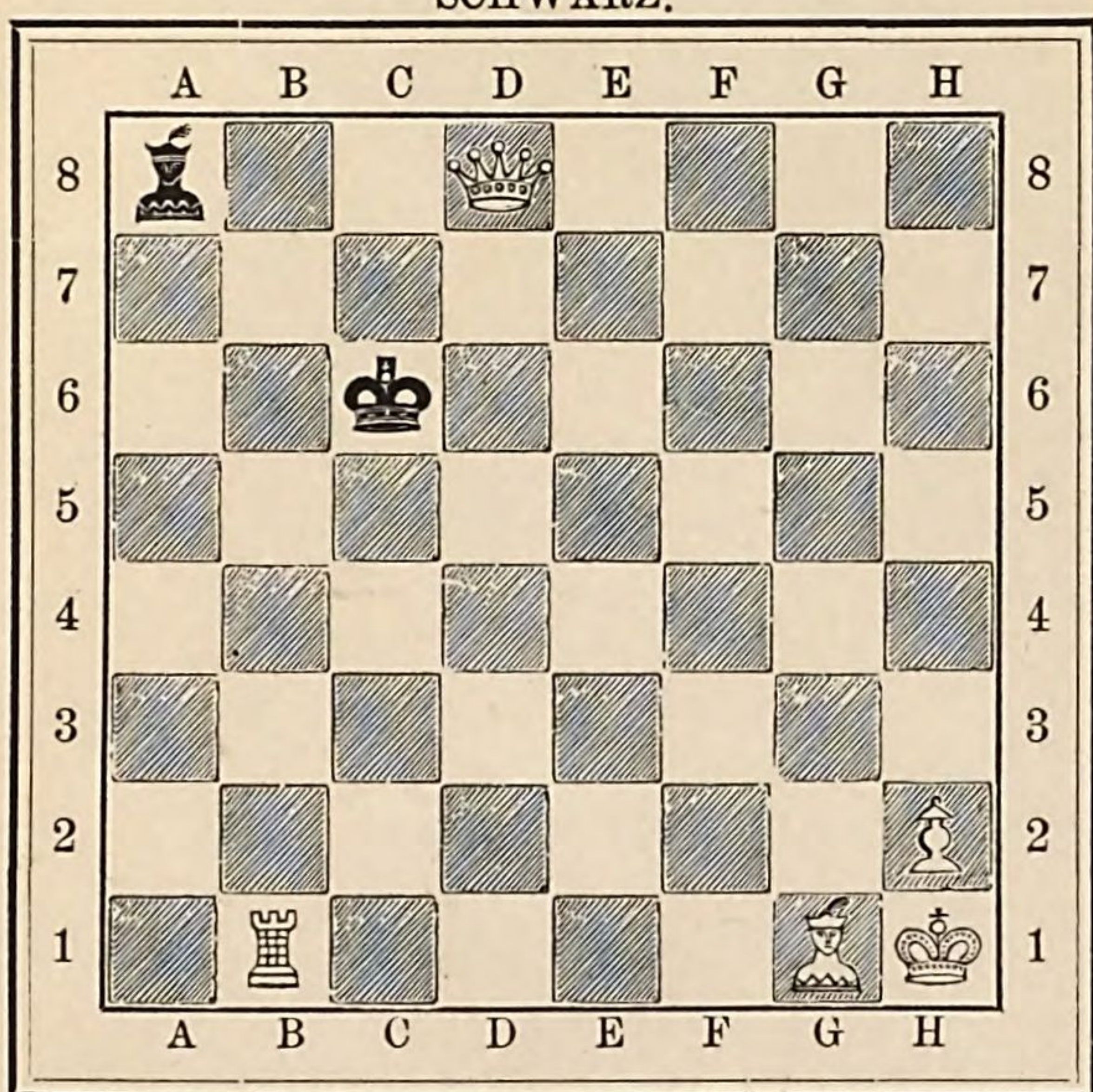
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 33. (Orig.)

X. Lederle in Bamberg.

SCHWARZ.



WEISS.

Selbstmat in zwei Zügen.

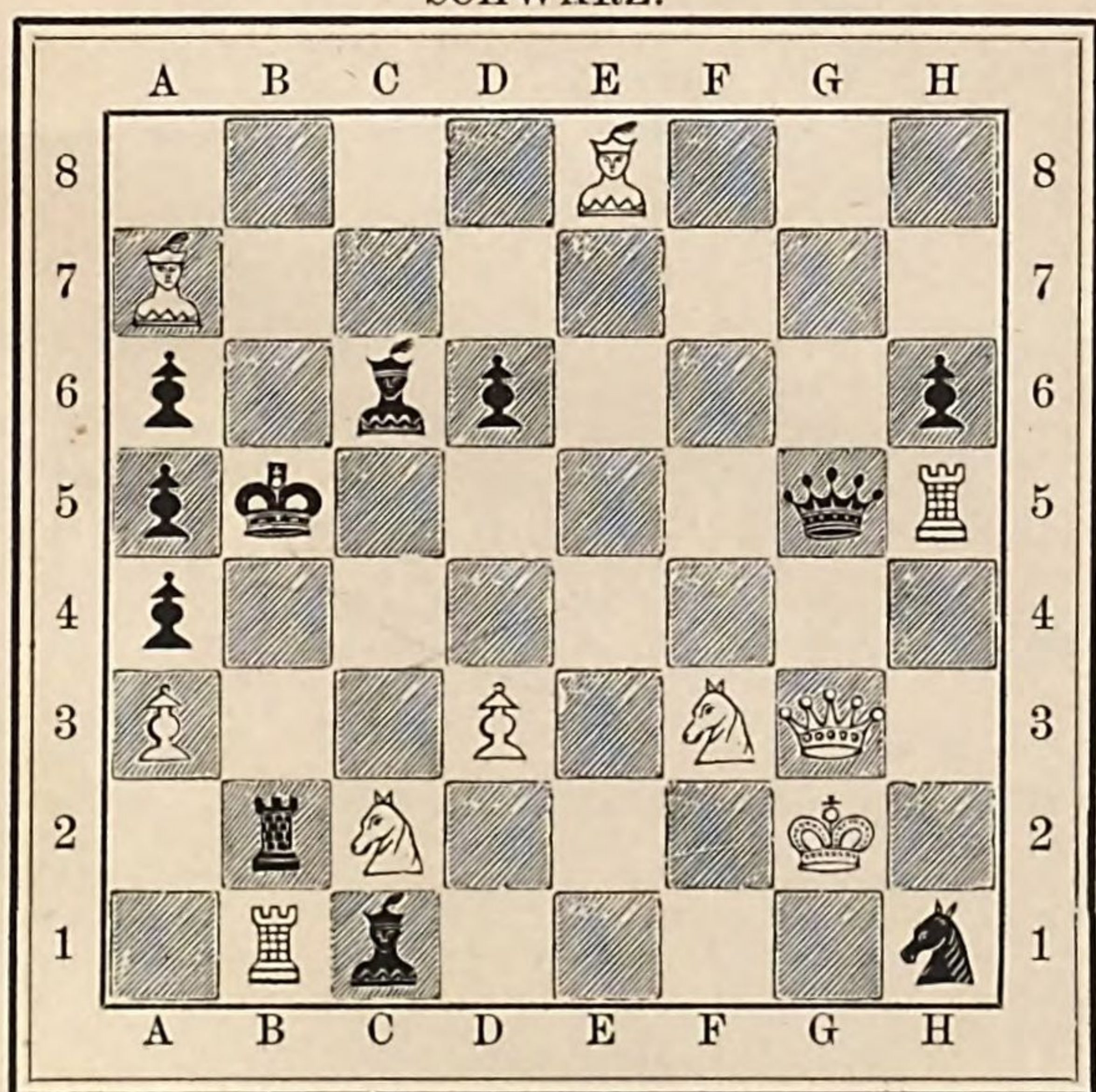
(Weiss zieht und zwingt Schwarz mit dem zweiten Zuge mat zu setzen.)

Nr. 34.

In dem Problemturnier der „Southern Trade Gazette“ mit dem ersten Preise gekrönt.

W. A. Shinkman in Grand-Rapids.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt mit dem 2. Zuge mat.

Am nächsten Mittwoch den 5. November Abends 8 Uhr findet eine **ausserordentliche Generalversammlung** statt. Die Mitglieder des Münchener Schachclubs werden dringend ersucht, zu erscheinen.

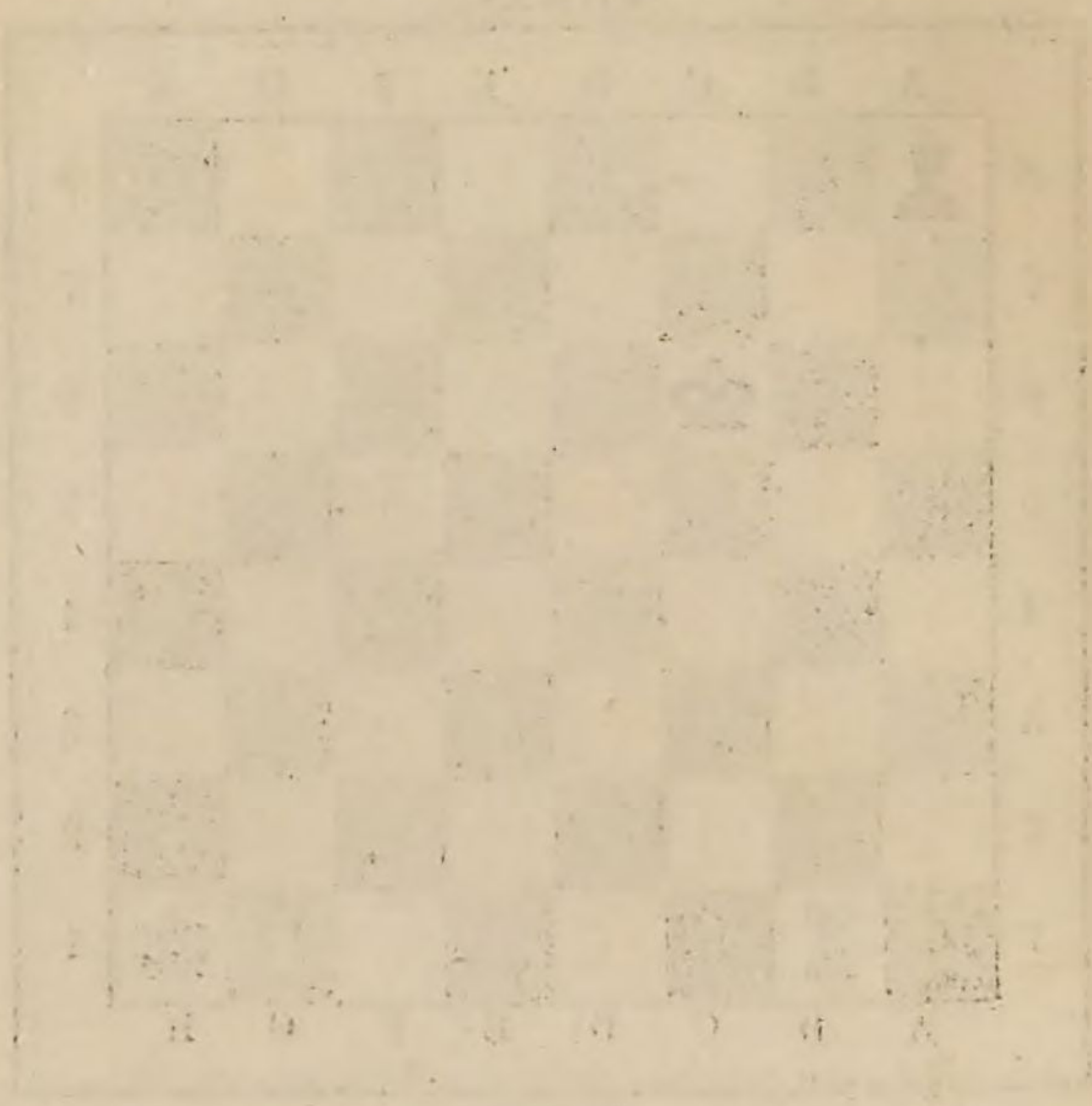
Jeden Dienstag Schachabend, wozu wir hiemit auch Gäste freundlichst einladen. Erster Schachabend nächsten Dienstag den 4. November. Ausserdem wird täglich Nachmittags von 2 Uhr an gespielt.

Spielzeit und Clublokale bayerischer Schachvereine werden wir nächste Nummer in einem Verzeichniss bekanntgeben. Weitere Anmeldungen erbeten.

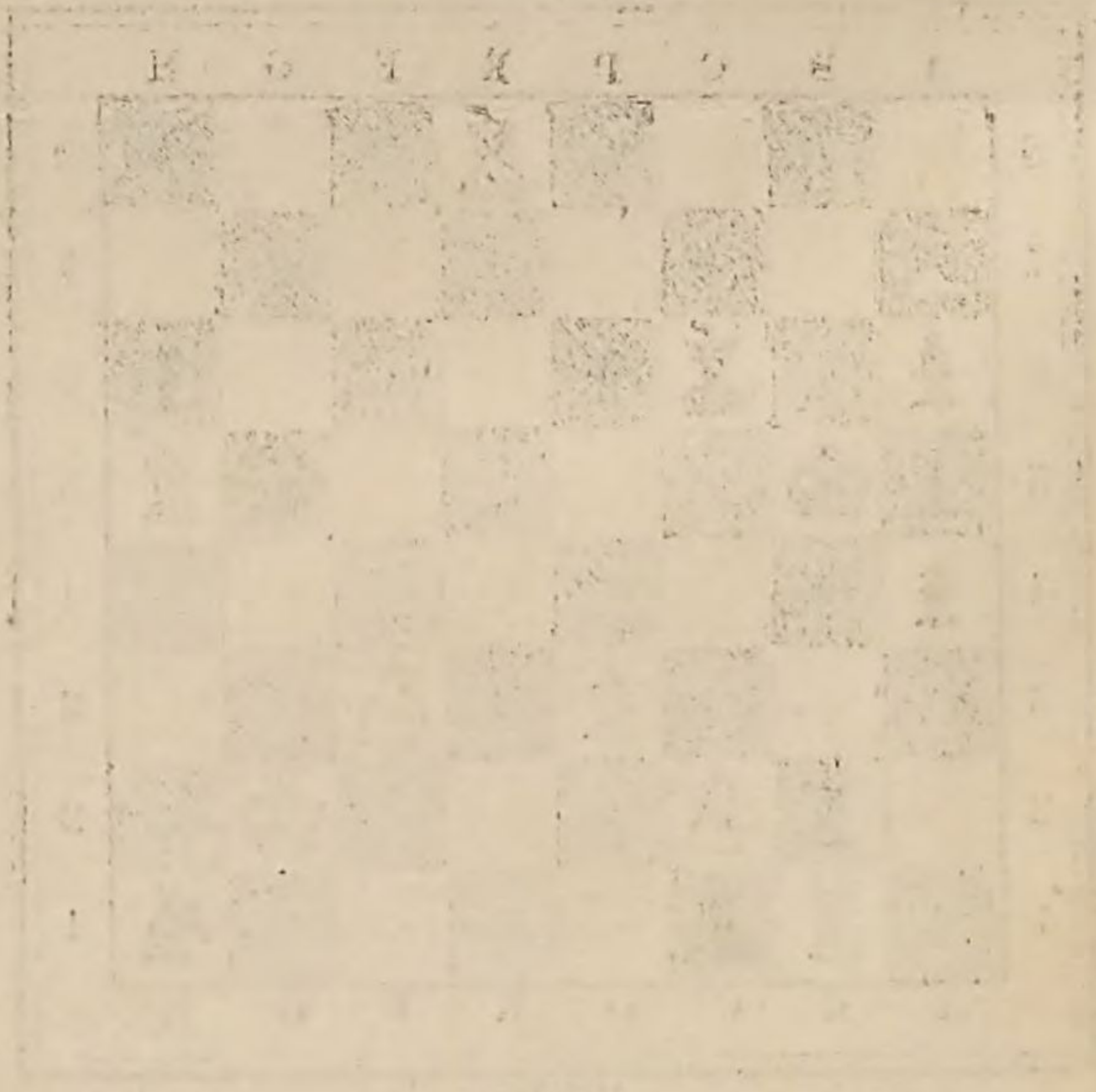
Schachbriefwechsel.

St. in W. Wir bitten die Läufervertheidigung in Nr. 31 nochmals zu prüfen.

A. Oe. in München 26/X. Dankbarst einverstanden.



Die Abbildung zeigt die Anordnung der
 Bauteile des Motors. Die Beschriftungen
 sind: 1. Zylinderkopf, 2. Pleuellager, 3. Pleuellstange, 4. Pleuellbolzen, 5. Pleuellbolzenmutter, 6. Pleuellbolzenwelle, 7. Pleuellbolzenmutter, 8. Pleuellbolzenwelle, 9. Pleuellbolzenmutter, 10. Pleuellbolzenwelle.



Die Abbildung zeigt die Anordnung der
 Bauteile des Motors. Die Beschriftungen
 sind: 1. Zylinderkopf, 2. Pleuellager, 3. Pleuellstange, 4. Pleuellbolzen, 5. Pleuellbolzenmutter, 6. Pleuellbolzenwelle, 7. Pleuellbolzenmutter, 8. Pleuellbolzenwelle, 9. Pleuellbolzenmutter, 10. Pleuellbolzenwelle.

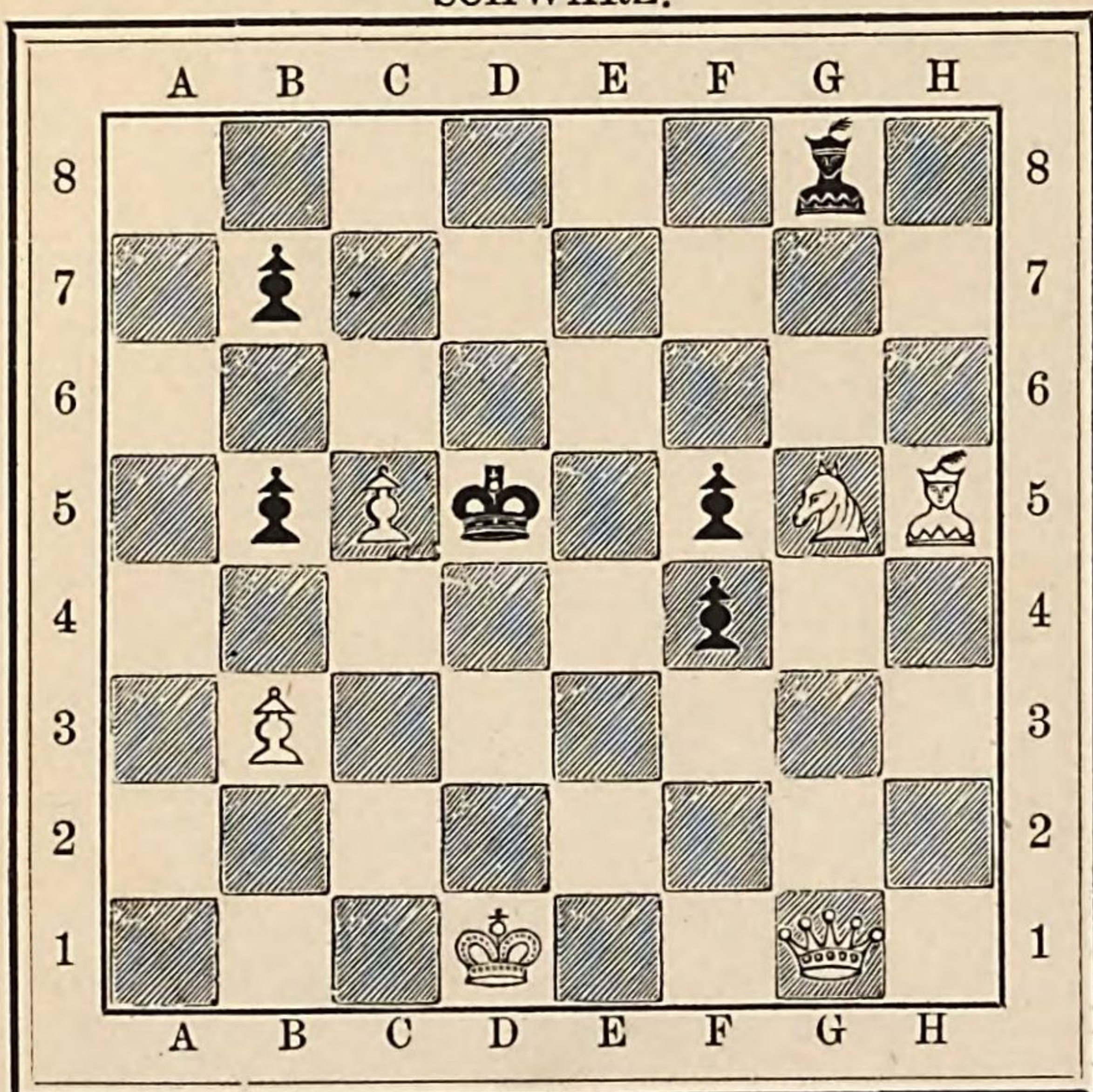
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 35. (Orig.)

M. Kürschner in Nürnberg.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in drei Zügen mat.

Wien-Pariser Wettkampf.

(Vergleiche die Diagramme „Sammler“ Nr. 113, 118).

Fortsetzung bis zum 2. November.

I. Wien-Paris. Englische Partie.

Weiss.

- 18)
- 19) a 3—a 4
- 20) L b 2—c 1
- 21) L c 1—e 3

Schwarz.

- 18) T f 8—d 8
- 19) S d 7—f 8
- 20) h 7—h 6
- 21) L c 5×e 3.

II. Paris-Wien. Spanische Partie.

- 18)
- 19) S g 3 e 4
- 20) L e 6×d 7
- 21) h 4×g 5
- 22) D e 2×d 3.

- 18) T a 8—d 8
- 19) L e 7×g 5
- 20) D e 8×d 7
- 21) D d 7×d 3

Bayerische Schachklubs, ihre Locale und Spielabende:

Ansbach:	Schwarzer Bock; Dienstag.
Augsburg:	Café Kuss; Dienstag und Freitag.
Bamberg:	Café Köhler; Dienstag und Freitag.
Bayreuth:	Friedel's Brauerei; Mittwoch.
Donauwörth:	Hôtel Recher; Freitag.
Forchheim:	bei Andr. Theiler; Mittwoch.
Fürth:	Café Hörauf; Mittwoch 2—5 Uhr, Freitag.
Ingolstadt:	Café Zabuesnig; Montag.
Kronach:	Goldner Wagen; Montag.
Neuburg a/D.:	? Dienstag und Samstag.
Nürnberg:	Goldenes Posthorn I; Dienstag u. Freitag.
Regensburg:	Café Scardassy; Mittwoch und Samstag.
Rothenburg a/T.:	Zum Weichselbaum; Sonntag u. Donnerstag.
Straubing:	Brauerei J. Neumayer; Montag u. Donnerstag.
Weilheim:	Gasthof zur Post; Dienstag.
Wolnzach:	? Freitag und Sonntag.
Würzburg:	Café Büttner; Dienstag und Donnerstag.

Schachbriefwechsel.

Wir ersuchen die verehrlichen Einsender, Bemerkungen, welche eine specielle Antwort erheischen, möglichst getrennt von der Lösung beizufügen.

W. B. in A.: Ihre Bemerkung bei Ihrer richtigen Lösung von 27) haben wir gleichzeitig mit Aufgabe 28) beantwortet. Gruss!

Mathilde in D.: Nr. 34 ganz richtig gelöst!

A. Fl. in Tr.: Das Selbstmat betreffend, können wir Ihnen nur rathen, die der Aufgabe 33 in Klammern beigefügte Forderung unter Festhaltung der Schachspielgesetze sich klar zu machen,

z. B.: Weiss: Ka 1, Bc 2
Schwarz: Ka 3, Ba 2, a 4, b 3
Selbstmat in einem Zuge.

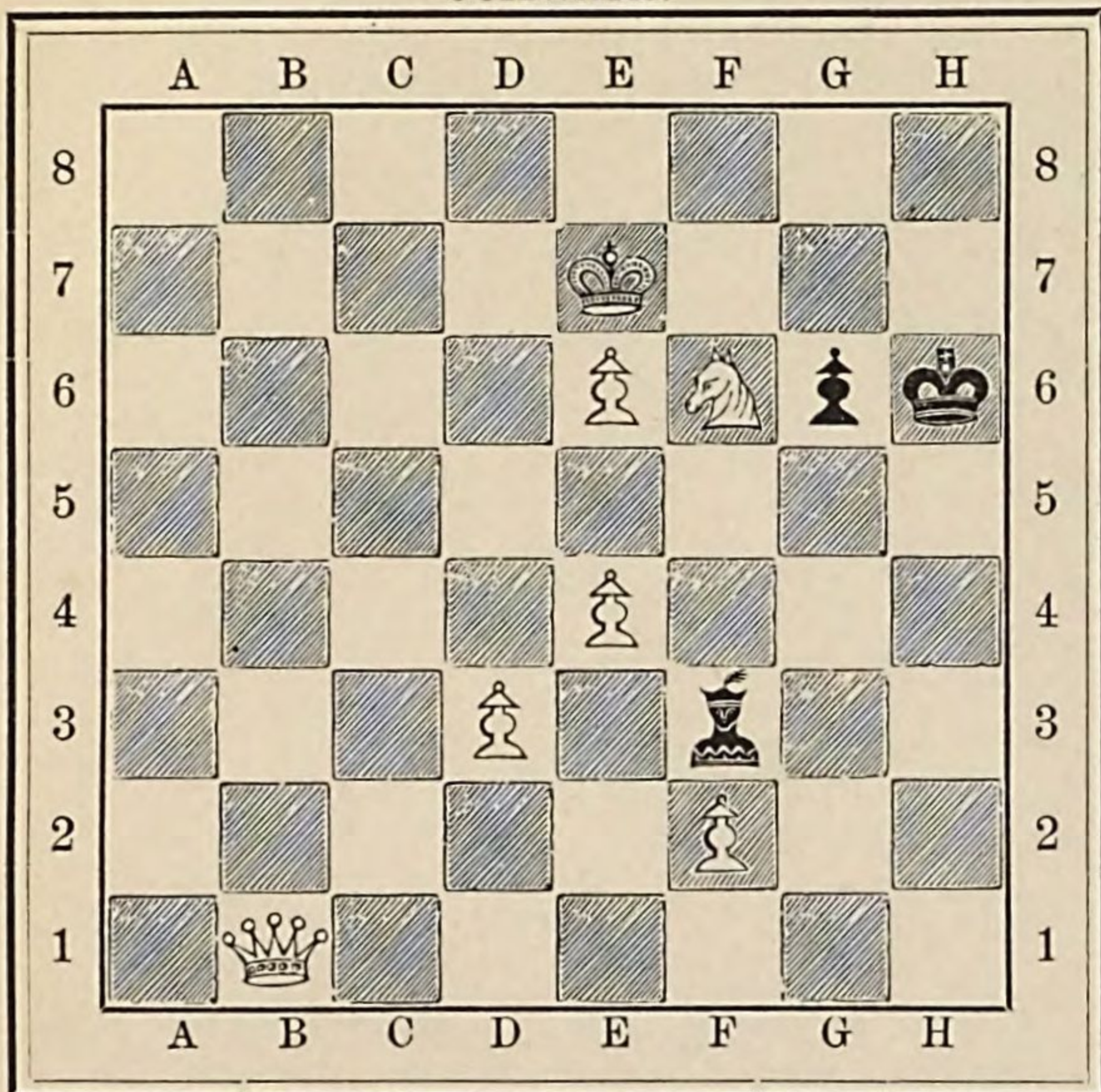
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 36. (Orig.)

Kohtz und Kockelkorn.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in vier Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 30.

(A. Bayersdorfer in München).

WEISS.

- 1) K c 8—d 8
- 2) K d 8—d 7
- 3) S c 6—S c 8 ♯.

SCHWARZ.

- 1) K b 6—a 7

Richtig eingesandt von:

Schachklub Kronach, Regensburg, Straubing; L. Fichter, Amberg; L. Zwanziger, Ansbach; L. H., Arnschwang; W. B., Augsburg; Fr. Buchner, Beilngries; H. F., Biburg; M. Bechteler, Blaichach; P. Kopp, Burghaslach; Chr. Gick, Burgkundstadt; Schubert, Carolinenhöhe; K. Pf., Ruttman, Dillingen J. M., Eltmann; Kahlert, Erlangen; J. K. Schäffer, Eschendorf; Gr. Flge., Förbau; A. Schwegler, Fischen; L. Rühl, Fürth; O. G., Garmisch; E. Petri, Godramstein; Aigner, Handzell; G. W., Ingolstadt; k. Grenzwache, Jochenstein; G. Wöhr, Waal; C. W., Kempten; Dr. Kühn, Kaiserslautern; Hoffmann, Lohr; U. L., Meran; A. Braun, A. Rogg, Mindelheim; O. Lang, Monheim; Gebr. Schdg. (?), Mühlhausen; M. Geisreiter, Münchberg; F. Honig, J. L., Schmidtmüller, Zenker, München; L. Frech, Neuburg; C. Wening, Neundettelsau, Chr. Burtle, Dr. v. Fabrice, Fr. Paukner, Nürnberg; E. v. Ruffin, v. S., Passau; A. Haff, Pfronten; J. B. Dietl, Pollanten; Mages, Pöttmes; F. Hartmann, Saargemünd; C. Mittelhäuser, Selb; M., Kl. T.; O. Langenmeier, Traunstein; A. Fl., Triesdorf; H. Schuster, Viechtach; St., Weiltingen; Anon. jun., Weissenburg; Fr. Sauter, Wengen; Dr. Fr. R., Wittelshofen; L. Wening, Würzburg; M. Schmatz, Dommelstadt.

Schachbriefwechsel.

Das Local des **Schachklubs Nürnberg** befindet sich im **Café Noris**; das Local des **Schachklubs Wolnzach** im **Alterbräu** (Bierbrauerei von J. Scheller).

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren:
Münchener Schachclub München, Englisches Café.

1822

(1822)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

1822

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

(1822)

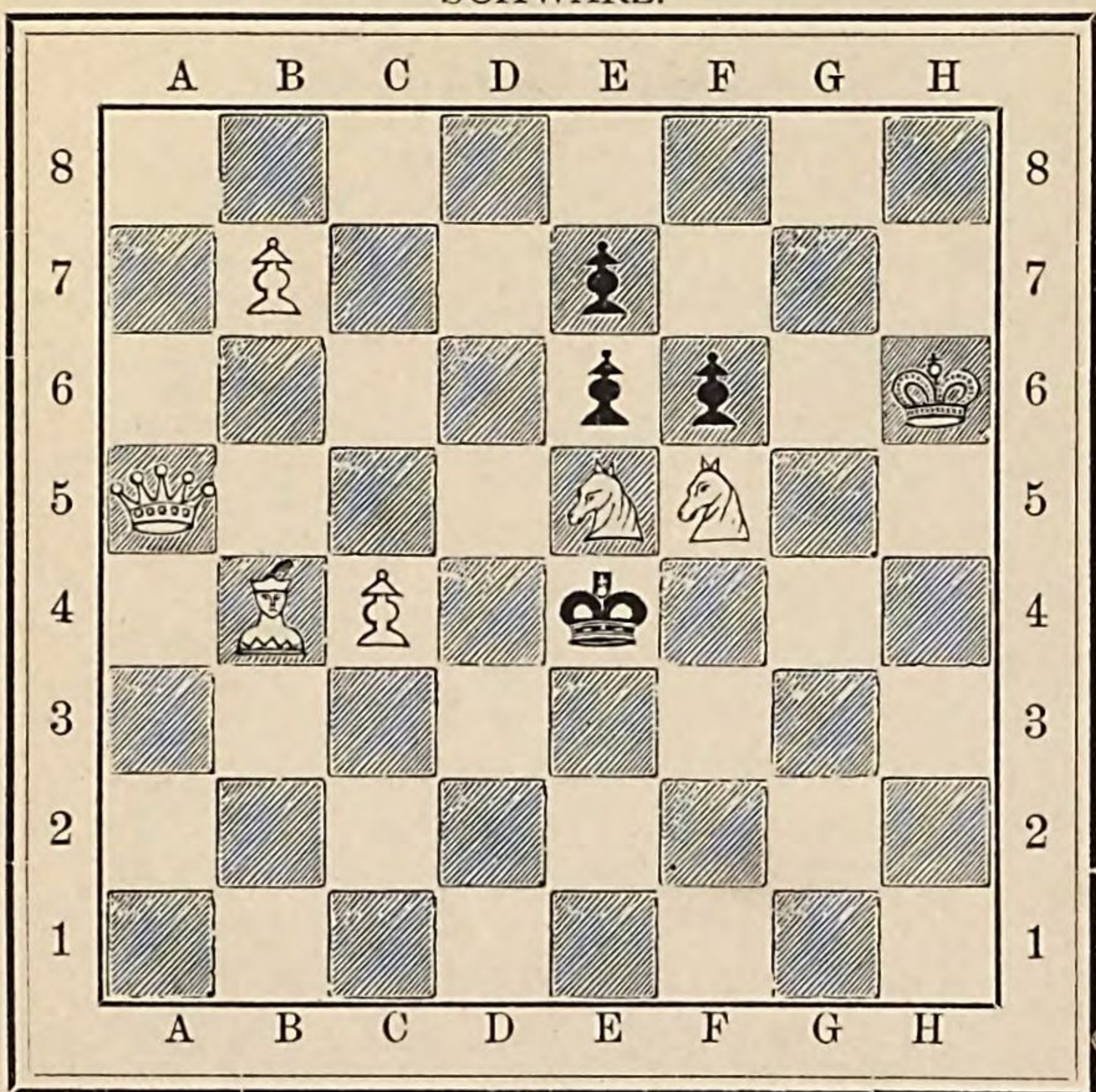
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 37. (Orig.)

B. Hülsen in Wittenberg.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in drei Zügen mat.

Folgende Partie spielte Rosenthal aus Paris gleichzeitig mit 24 anderen am 24. Oktober d. Js. im Schachclub zu Manchester :

Evansgambit.

WEISS : Rosenthal.	SCHWARZ : Dust.	WEISS : Rosenthal.	SCHWARZ : Dust.
1) e 2—e 4	1) e 7—e 5	14) d × e 5	14) 0—0
2) S g 1—f 3	2) S b 8—c 6	15) e 5 × f 6	15) T f 8 × f 6
3) L f 1—c 4	3) L f 8—c 5	16) f 4—g 5	16) T f 6—d 6
4) b 2—b 4	4) L c 5 × b 4	17) S f 3—e 5	17) L c 8—f 5 (c)
5) c 2—c 3	5) L b 4—c 5	18) L d 3 × f 5	18) T d 6 × d 1
6) d 2—d 4	6) e 5 × d 4	19) L f 5—e 6 †	19) K g 8—f 8
7) 0—0	7) d 7—d 6	20) T a 1 × e 1	20) D d 8—c 7
8) c 3 × d 4	8) L a 5—b 6	21) L g 5 × e 7 † (d)	21) D c 7 × e 7
9) S b 1—c 3 (a)	9) S c 6—a 5	22) S e 5—d 7 †	22) K f 8—e 8
10) L c 1—g 5 !	10) f 7—f 6 (b)	23) T f 1—e 1	23) T a 8—d 8
11) L g 5—f 4	11) c 7—c 6 (?)	24) L e 6—h 3	24) D e 7 × e 1
12) L c 4—d 3	12) S g 8—e 7	25) T d 1 × e 1 †	25) K e 8—f 7
13) e 4—e 5	13) d 6 × e 5	26) S d 7—e 5 †	aufgegeben.

(Glossirt nach Rosenthal.)

a) Gilt in Frankreich für stärker als d 4—d 5.

b) Wenn 10) ... S e 7, so 11) S d 5, f 7—f 6, 12) L × f 6, g 7 × f 6, 13) S × f 6 †, K—f 8, 14) S g 5, S × L (S g 8?), 15) D h 4 †, K g 7 (S g 6?), 16) D f 7 †, K h 6, 17) S g 4 †, L × g 4, 18) D f 6 †, K h 5, 19) S f 7, S g 8, 20) D h 8, D f 6, 21) D × h 7 †, S h 6, 22) f 3, L × d 4 †, 23) K h 1, L e 7, 24) g 4, K h 4, 25) S × S, T h 8. Weiss setzt im 3. Zuge mat.

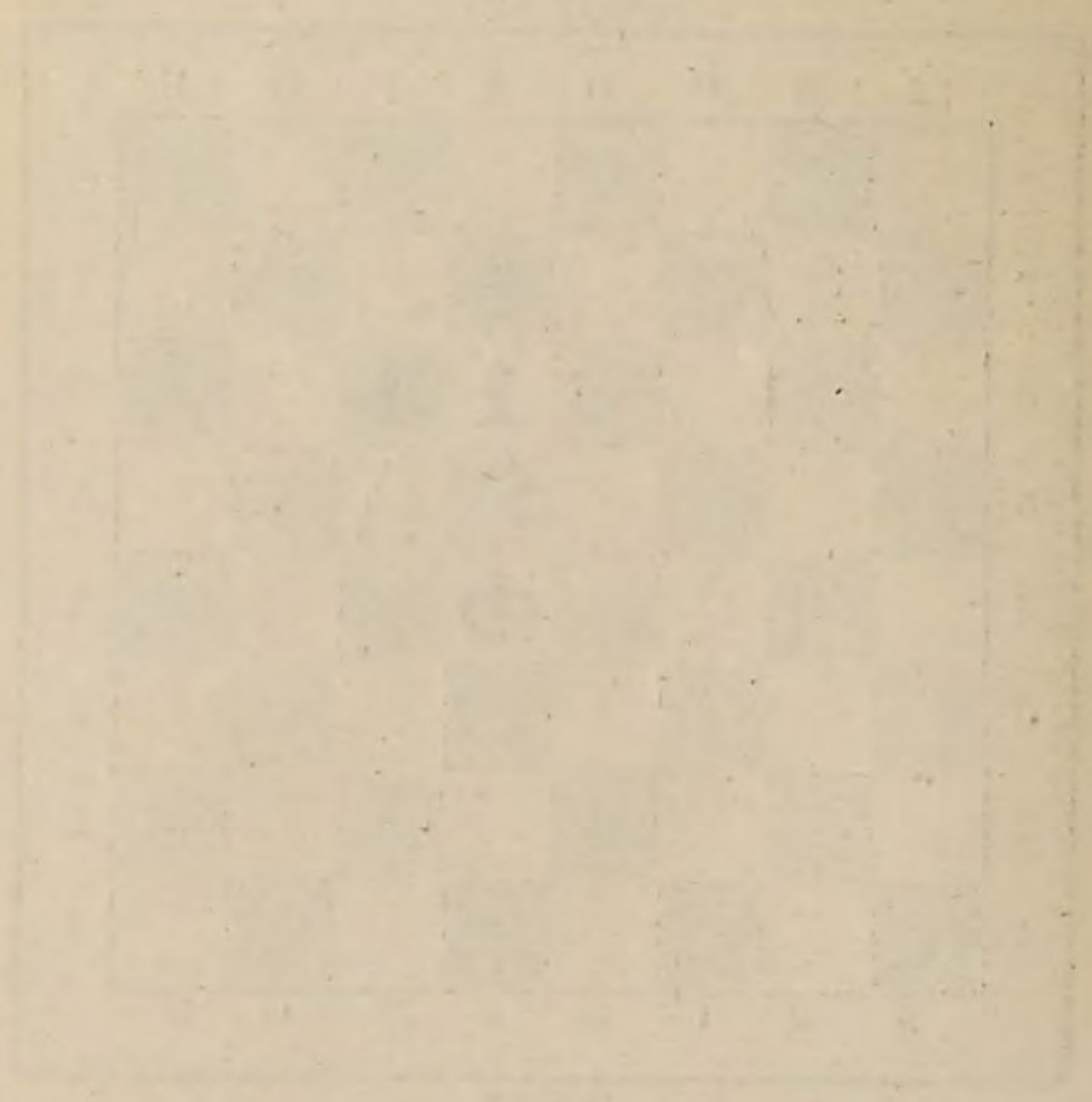
c) Nothwendig wegen 18) D h 5.

d) Besser wäre 21) S d 7 †, K e 8, 22) L × S, K × L, 23) T e 1 nebst 24) L b 3 † etc.

Für Problemfreunde, speziell Diejenigen, welche die Grundzüge der Problemcomposition kennen zu lernen wünschen, empfehlen wir folgende Werke (zu beziehen durch A. Rögner's Schachverlag in Leipzig):

- 1) Anderssen (Einfache **Aufgaben** — älteren Stils — 1852, 2 M.);
- 2) Lange (**Handbuch**, grundlegend! 1862, 3 M.);
- 3) Kohtz u. Kockelkorn (Hochberühmte **Sammlung**, 2 M.);
- 4) Klett (**Schachprobleme** 1878 — scharfsinnig, die moderne Problemkunst begründend, 5 M.);
- 5) Dufresne (**Sammlung** leichterer Aufgaben, 80 Pf.);
- 6) Gold (**Schachaufgaben** 1883 — enthält viele zierliche Schöpfungen, 5 M.);
- 7) Berger (**Das Problem** 1884 — hochmodern! 6 M.);
- 8) Kürschner (Internationales **Problemturnier** von Nürnberg 1883 — epochemachend, erschienen 1884, 4 M.)

Obenerwähnte »Centralstelle für Schachbedarf von Adolf Rögner in Leipzig« sei hiemit bestens empfohlen.



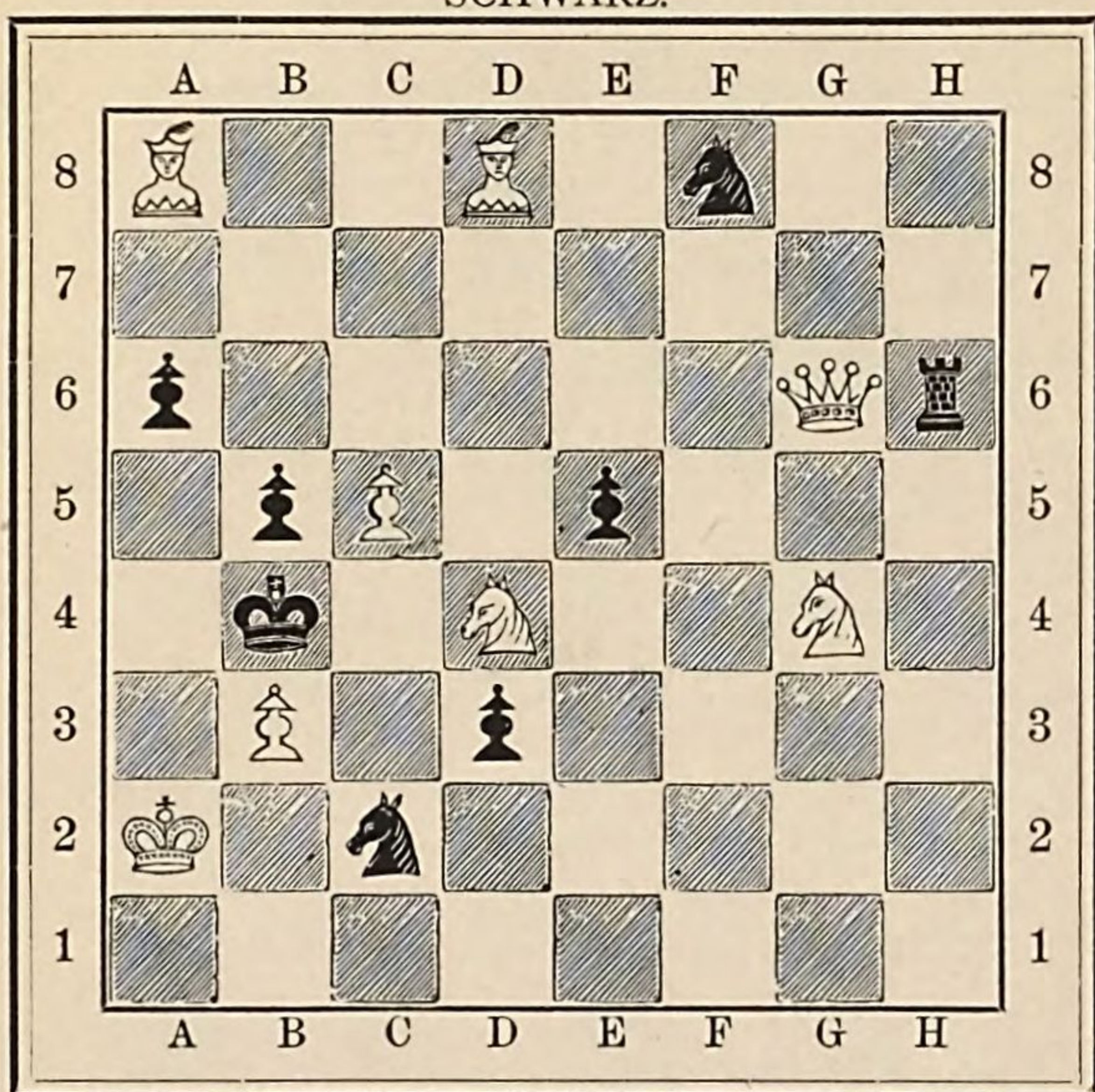
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 38. (Orig.)

(A. Bayersdorfer in München.)

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in vier Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 31.

(A. Oeffner in München.)

WEISS.

SCHWARZ.

- 1) Sh6—g4
- 2) Sg4—e3
- 3) f5—f6
- 4) Sf5, Sg2†
- 2)
- 3) f5—f6
- 4) Sf3†
- 1)
- 2) Sg4—f2
- 3) Sf2—e4
- 4) Lf4—g3†
- 2)
- 3) Sf2(h3)×L
- 4) T†.

- 1) La6—d3
- 2) Ld3—e4
- 3) L zieht.
- 2) Ld3—f1
- 3) Lf1×h3
- 1) La6—e2
- 2) Le2—d1
- 2) Le2—g4
- 3) h×g

Auf 1) Lf1 folgt 2) Se3 nebst 3) Sf3, Sg2†.

Auf 1) Lb7, Lc8, Lb5, Le4 folgt 2) T od. K×L nebst 3) T†.

Auf 1) Lc8 genügt 2) e5—e6 nicht wegen 2) h×g etc.

Nach 1)

Le2

2) Sf2

Lg4

haben einige Löser irrthümlich 3) Se4 für genügend gehalten.

1) Sf7 scheitert nur an 1) Lf1 nebst 2) L×h3.

Einige (nicht genannte) Einsender haben die wesentliche Variante 1) Le2 unerwähnt gelassen (übersehen?) also nur theilweise gelöst.

Angegeben von:

Schachclub Regensburg; L. Fichter, Amberg; Fr. Schröder*, Bamberg; H. F., Biburg; Chr. Gick, Burgkundsstadt; Gr. Fliege, Goldmühl; G. W., Ingolstadt; C. R., C. W., Kempten; Geisreiter, Münchberg; Fr. Hofmann, München; v. S.*, Passau; C. B., Straubing; M., Kl. T.; A. Fl., Triesdorf; St., Weiltingen; Dr. Fr. R.*, Wittelshofen; L. Wening, Würzburg.

Auf Ersuchen des Autors erlauben wir uns den mit * bezeichneten Herrn speziell für die erschöpfende Behandlung der Aufgabe zu danken.

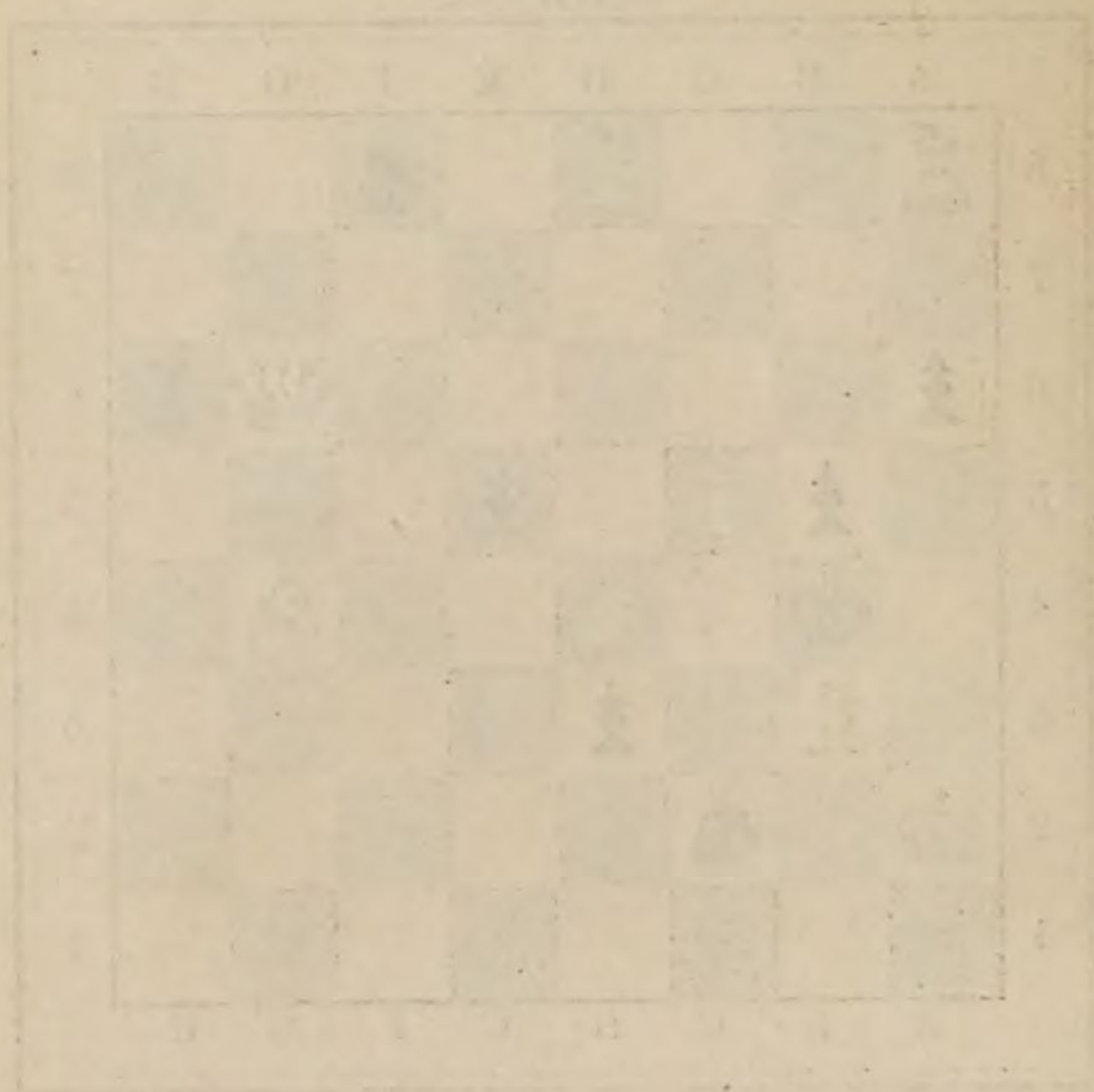
Schachbriefwechsel.

Fichter in A.: Die Bauern e5, f5, g5 sind nöthig, um Nebenlösungen zu hindern. Der Dreizüger im »Sammler« Nr. 33 erledigt sich durch 1) Dc8.

Dr. K. in K. und C. Z. in M.: Wir machen Sie auf die feine Läufervertheidigung in obiger Lösung aufmerksam.

Die meisten Löser von Aufgabe 36 übersehen die Pointe (2 Lh5!). Der Dual nach 1) L×e4 ist hier zulässig, (Nach Dufresne, Schachaufgaben 2. Theil, Seite 6 »gleichgültig«), weil er nur in einer für die Grundidee (Pointe) des Stücks gleichgültigen Variante vorkommt.

School



Write your name in the space below.

Name of the Author

Address

City

State

Post Office

County

Year

Month

Day

Hour

Minute

Second

Quarter

Half

Three-quarters

Four-quarters

Five-quarters

Six-quarters

Seven-quarters

Eight-quarters

Nine-quarters

Ten-quarters

Eleven-quarters

Twelve-quarters

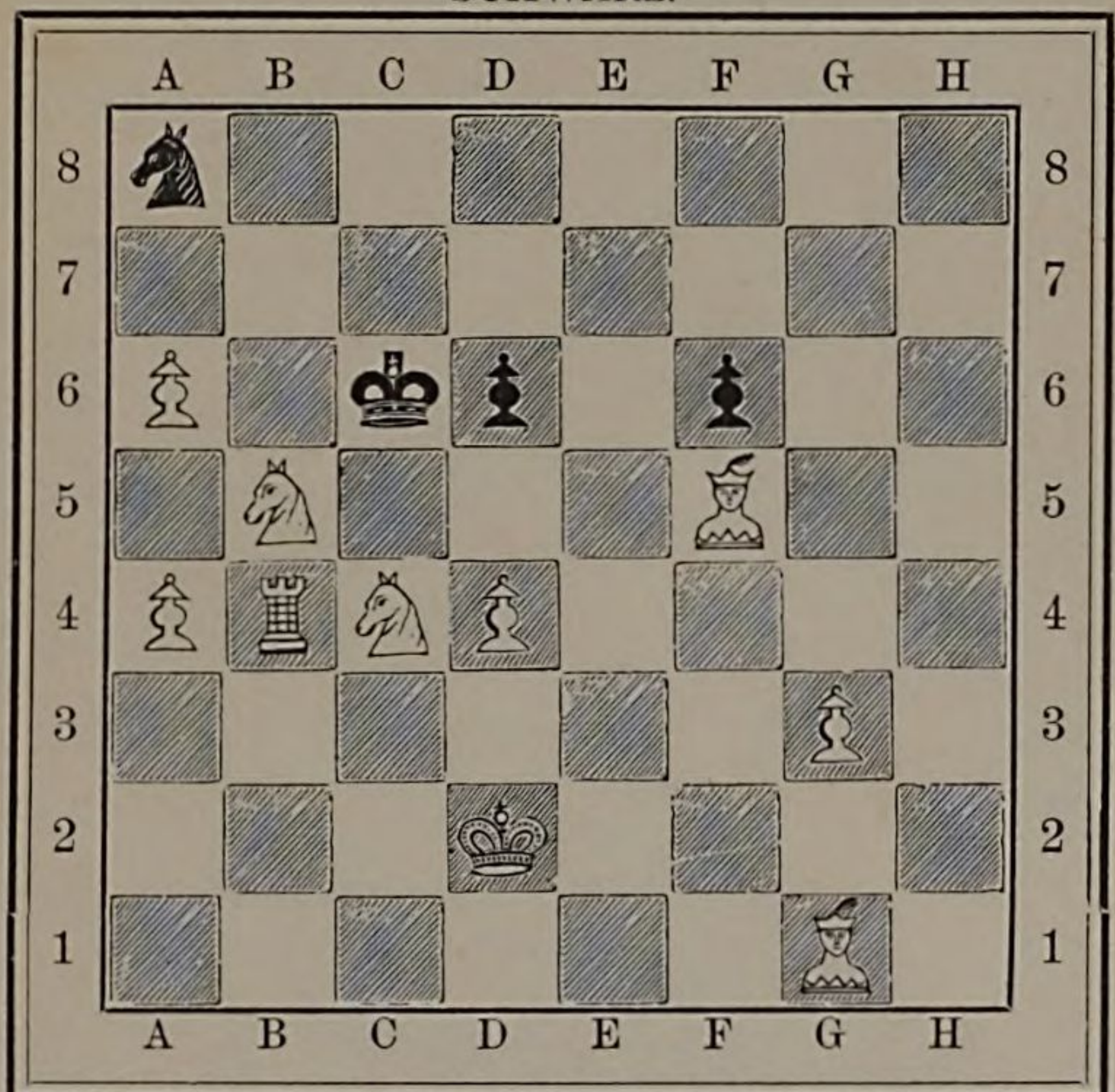
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 39 und 40. (Orig.)

(Fritz Hofmann in München.)

SCHWARZ.

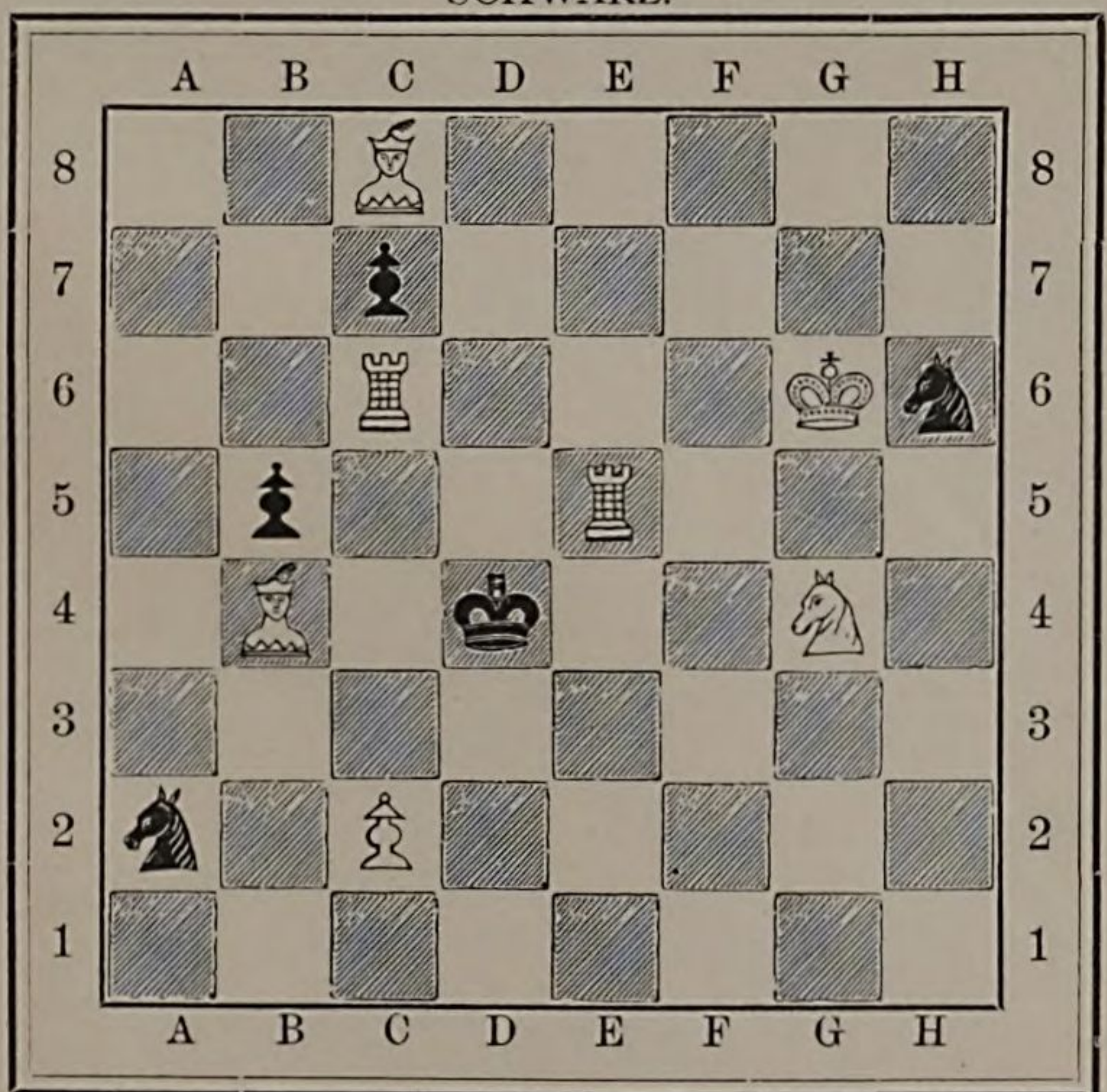


WEISS.

Weiss zieht und setzt in drei Zügen mat.

(Fritz Hofmann in München.)

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in drei Zügen mat.

Schachbriefwechsel.

M. Kürschner in N.: Für den schönen Dreizüger besten Dank. Gruss!

Z. in Z: Der Abdruck der Aufgabe wurde des 2. Zugs der Variante 1) .. d6 halber vorläufig verschoben.

Auf die Schachspalte bezügliche Sendungen bitten wir zu adressiren:
Münchener Schachclub München, Englisches Café.

Table

of the
of the
of the

1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
1		2		3		4		5		6		7		8					

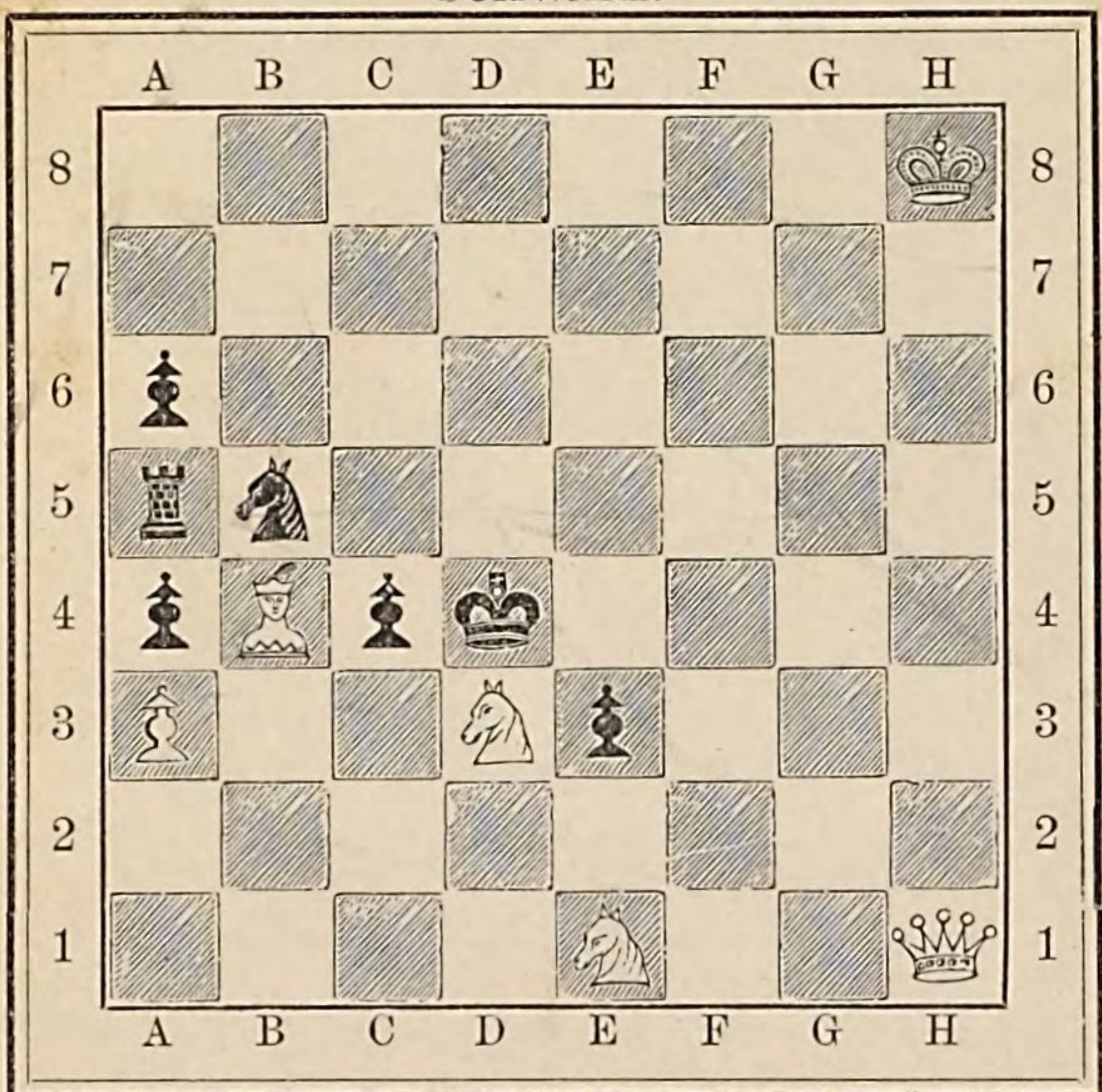
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 41. (Orig.)

(F. Fuchly in München.)

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in drei Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 32.

(R. Schäfer in Würzburg.)

WEISS.

- 1) Th1—h4
- 2) Da3—e3†
- 3) Sg4—f2†
- 1)
- 2) Sg4—f2
- 3) D oder T†.

SCHWARZ.

- 1) Kd4—e4
- 2) Lf4×e3
- 1) Kd4—c4

Andere Varianten (nach 1) L beliebig oder b6×c5 oder f6—f5) leicht.

1) Sg4—e3 führt nicht zum Ziel. Die Aufgabe beruht auf Zugzwang.

Richtig eingesandt von:

Schachclub Kronach, Regensburg, Wolnzach; L. Fichter, Amberg; L. Hottner, Arnschwang; W. B., L. Maurer, Augsburg; H. F., Biburg; Schuberth, Carolinenhöhe; J. M., Eltmann; Kahlert, Erlangen; E. Petri, Godramstein; G. W., Ingolstadt; k. Grenzwache, Jochenstein; Dr. Kühn, Kaiserslautern; A. Röder, C.R., C.W., Kempten; A. Beltinger, Kraiburg; Dr. v. Hössle, Memmingen; A. Braun, A. Rogg, Mindelheim; F. V., C. Zenker, München; L. Frech, Neuburg a/D.; Chr. Wening, Neuen-dettelsau; Dr. v. Fabrice, Nürnberg; H. B., E. v. Ruffin, v. S., Passau; Mages, Pöttmes; J. B. Dietl, Pollanten; T. Hartmann, Saargemünd; Ed. Bohnstedt, St. Gallen; C. Mittelhäuser, Selb; Meyer, Kl. Tettau; A. Fl., Triesdorf; St., Weiltingen; Fr. Sauter, Wengen; Dr. Fr. R., Wittelshofen; L. Wening, Würzburg.

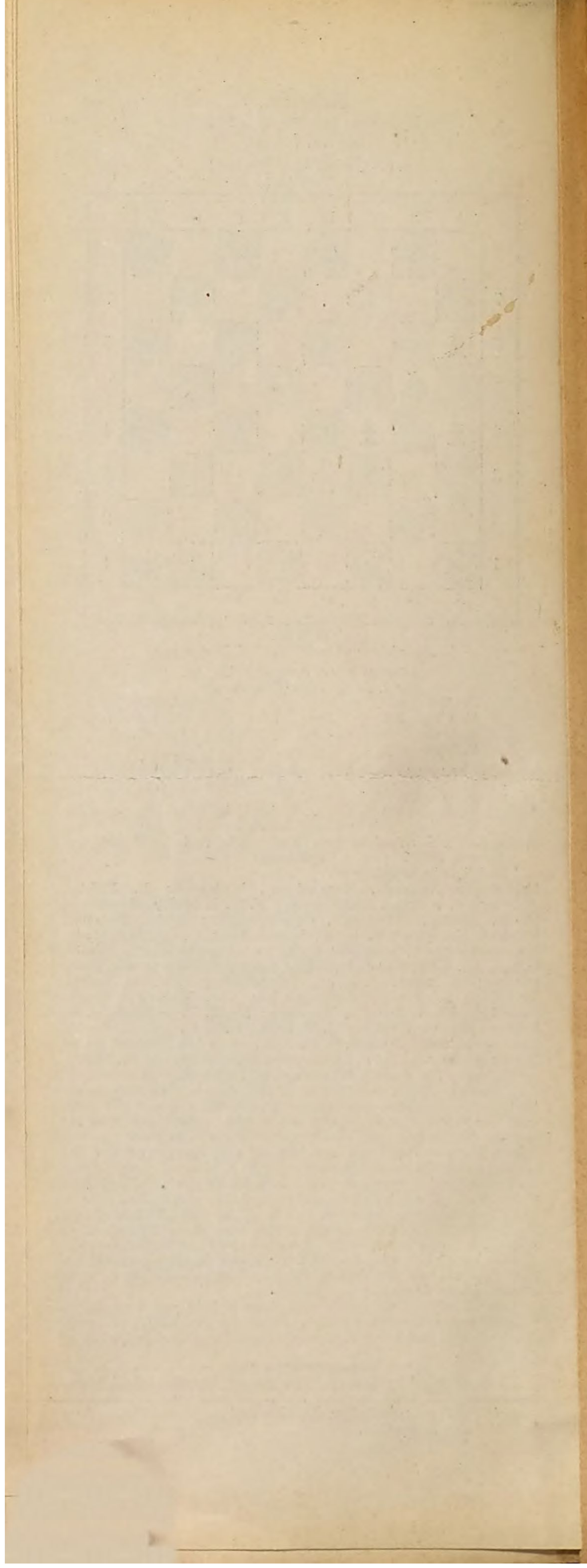
Samstag den 6. December haben die beiden Münchener Schachgesellschaften »Münchener Schachclub«, gegründet 1836, und der erst vor zwei Jahren ins Leben getretene, aber zu grosser Blüthe gelangte Schachverein »Bavaria« in einer gemeinsamen Versammlung ihre Vereinigung vollzogen, und auf Anregung des Vereins »Bavaria« den Namen »Münchener Schachclub« angenommen. Spiellocale sind: »Englisches Café« und »Café Union«, sowie (Abends) »Deutsches Haus«. Die Vereinsleitung befindet sich z. Z. im »Englischen Café«. Als Präsident des Clubs wurde **Frhr. von Harold** gewählt. — Der Club zählt zur Zeit 120 Mitglieder. Bezüglich der Spielabende bemerken wir, dass **Mittwoch** und **Samstag** als Haupttage gelten, an welchen Lösungs-, Tombola-Turniere, auch Blindlings-Produktionen etc. stattfinden.

Den Vereinen, welche bereits ihren Beitritt zum bayerischen Schachbund angemeldet haben, diene zur Nachricht, dass wir demnächst in der Lage sein werden, ein Programm in Vorschlag zu bringen.

Schachbriefwechsel.

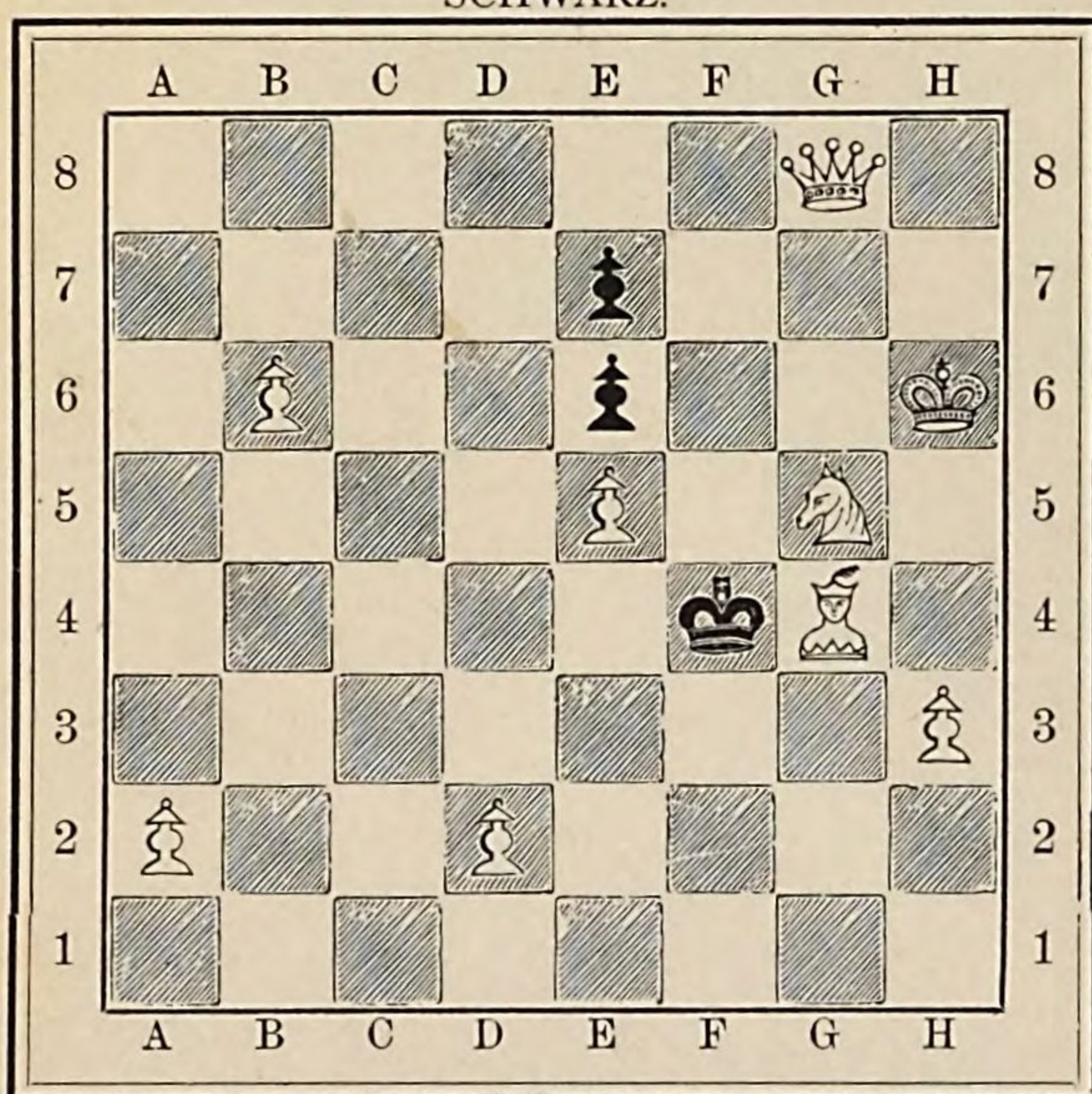
Schachclub Regensburg: Wir haben bereits brieflich geantwortet.

Nachrichten auswärtiger Vereine finden jederzeit in unserer Schachspalte Aufnahme.



Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.
 Nr. 42. (Orig.) (F. Fetow in München.)
 SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in drei Zügen mat.

Lösung der Aufgabe Nr. 33.

WEISS.

- 1) T b 1—b 7
- 2) D c 8 od. d 7 †

SCHWARZ.

- 1) K od. L × T
- 2) K × D ‡.

Nr. 34.

- 1) D g 3—g 4
- 2) D c 4, T b 2 oder S d 4 ‡.

Beide Aufgaben beruhen auf Zugzwang, d. h. wenn Schwarz nicht ziehen müsste, könnte Weiss seinen Zweck nicht erreichen.

Richtig eingesandt von:

Nr. 33. M. Lindner, Burgkundstadt; Fr. Himmer, Freihung i/O.; A. Zick, Immenstadt; J. Müller, Mindelheim; C. Zenker, München; Mages, Pöttmes; M. Schorr, Staffelbach.

Nr. 33 u. 34. Schachclub Kronach, Weilheim; L. Fichter, Amberg; W. B., L. Maurer, R. C. T., Augsburg; H. F., Biburg; M. Bechteler, Blaichach; Chr. Gick, Burgkundstadt; Schuberth, Carolinenhöhe; K. Pf., Dillingen; J. M., Eltmann; A. Schwegler, Fischen; v. Tein, Gemünden a. d. W.; E. Petri, Godramstein; G. W., Ingolstadt; R. H., Innsbruck; Dr. Kühn, Kaiserslautern; C. R., C. W., Kempten; Dr. v. Hössle, Memmingen; H. L., Meran; A. Braun, Mindelheim; M. Geisreiter, Münchberg; F. X. B., F. V., München; H. B., H. H., v. S., Passau; J. B. Dietl, Pollanten; E. Bohnstedt, St. Gallen; M. Sch. und J. G., Schwabmünchen; C. Mittelhäuser, Selb; M., Kl. Tettau; G. Wöhr, Waal; St., Weiltingen; Dr. Fr. R., Wittelshofen; L. Wening, Würzburg.

Nr. 34. Schachclub Regensburg, Wolnzach; Fr. X. R., Altötting; Schn hlle, Baerlas; Mathilde ..., Dahn, (Rheinpfalz); Kahlert, Erlangen; k. Grenzwache, Jochenstein; A. Beltinger, Kraiburg; A. Röder, Kempten; O. Lang, Monheim; C. Zenker, München; L. F., Neuburg a/D.; Chr. Wening, Neuen-dettelsau; Dr. v. Fabrice, Fr. Paukner, Nürnberg; v. R., Passau; A. Fl., Triesdorf; Fr. Sauter, Wengen.

Nr. 35. (M. Kürschner in Nürnberg.)

WEISS.

SCHWARZ.

- 1) S g 5—e 6
- 2) L h 5—f 3 †
- 3) D g 1—g 7 ‡

- 1) L × S
- 2) K d 5—e 5

- 1) ...
- 2) D g 1—d 4 und 3) D d 6, L f 3, L e 8 ‡.

Die Drohung ist 2) D d 4 † etc.

Verzeichniss der Löfer nächste Schachspalte.

Schachbriefwechsel.

Schachclub Weilheim. Das Local wie bisher: Gasthof zur Post; Spielabend nun Donnerstags.

A. Fl. in Tr.: Wenn Sie in Nr. 33 die Züge von Weiss umstellen, so ist Schwarz nicht gezwungen, durch 2) L × T mat zu geben.

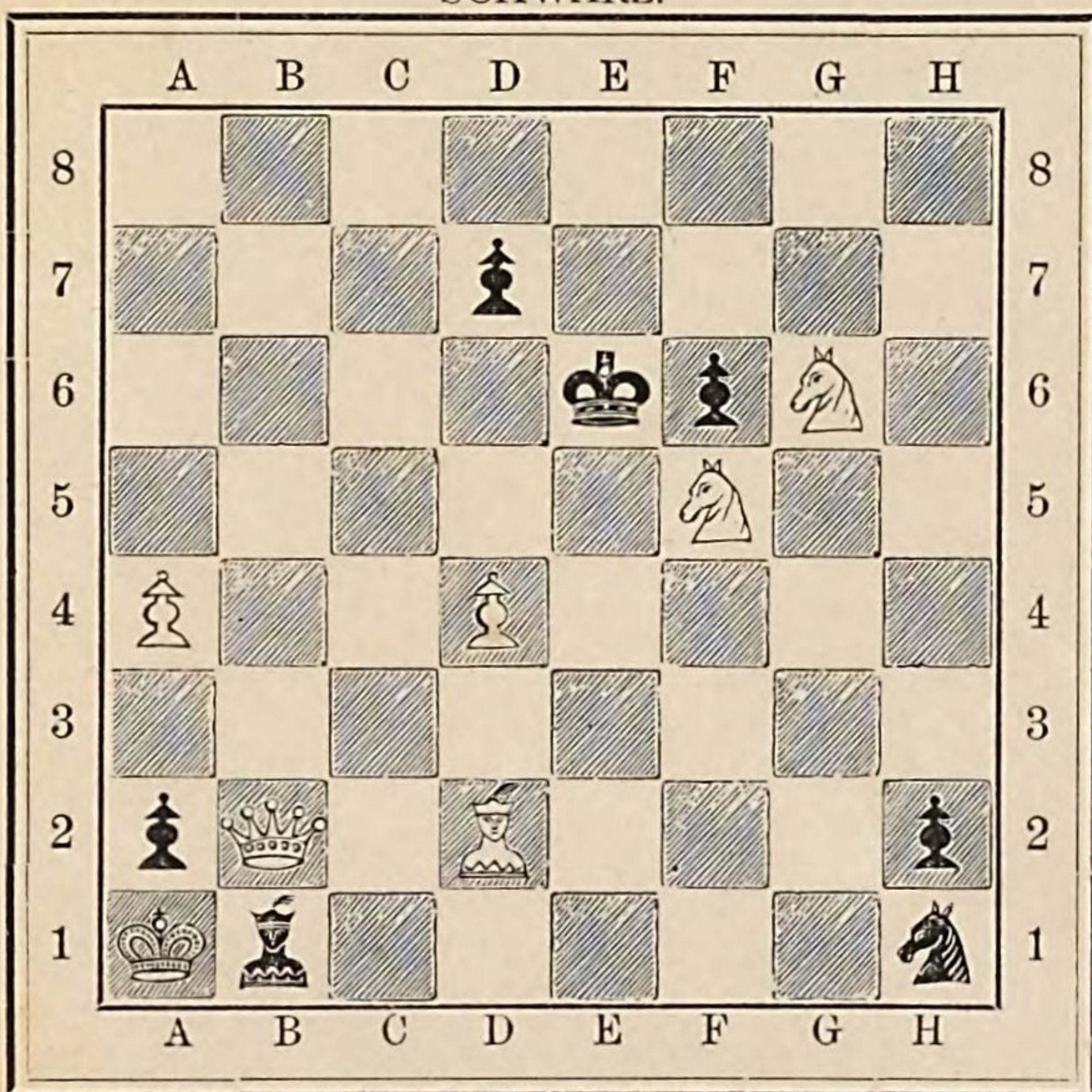
Schach.

Redigirt vom Münchener Schachclub.

Nr. 43. (Orig.)

Herrn Franz Schröder in Bamberg gewidmet
von A. Bayersdorfer in München.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiss zieht und setzt in vier Zügen mat.

Preis ausschreiben.

Wer spätestens Montag den 5. Januar 1885 uns eine erschöpfende Lösung obiger Aufgabe einsendet (massgebend ist Poststempel des Aufgaborts) participirt an einer Verloofung von Preisen, deren wir vier ausgesetzt haben. *Berger*: Das Problem; *Klett*: Schachproblem (oder statt dessen *Gold*: Aufgabenfammlung); *Kürschner*: Nürnberger Problemturnier; *Kohtz und Kockelkorn*: Aufgabenfammlung. Für die Lösung wird verlangt: Angabe der Pointe nebst Ausführung sämtlicher Varianten, jedoch keine Analyse.

Drei von den genannten Preisen sind bestimmt für die Lösung obiger Aufgabe, ein Preis fällt als **Specialpreis** einem von denjenigen unserer Löser zu, welche die meisten unserer im Laufe des Jahres erschienenen Vierzüger gelöst haben.

Lösung der Aufgabe Nr. 36.

(Kohtz und Kockelkorn.)

WEISS.

- 1) D b 1—b 8
- 2) D b 8—h 2
- 3) S f 6—g 4
- 4) D g 3 od. f 2—f 4 †.

SCHWARZ.

- 1) K h 6—g 5
- 2) L f 3—h 5
- 3) K od. L × S
- 2) L f 3 × e 4

- 3) f 2—f 4 † und 4) d 3 × e 4 †.

Auf andere Läuferzüge folgt 3) f 2—f 4 †.

Auf 1) L beliebig, 2) f 2—f 4 etc.

Die Aufgabe beruht auf Zugzwang und zwar in der Pointe vom ersten bis zum letzten Zuge. Ausserdem machen wir auf die doppelte Läuferverstellung (h 5 und g 4) — als Schönheitsmoment in Matstellungen — aufmerksam.

Angegeben:

35) und 36) von: Schachclub Kronach, Regensburg, Weilheim; L. Maurer, Augsburg; M. Bechteler, Blaichach; Chr. Gick, Burgkundsstadt; G. W., Ingolstadt; C. W., Kempten; A. Braun, Mindelheim; M. Geisreiter, Münchberg; A. Pfl., München; v. S., Passau; Fr. Sauter, Wengen; St., Weiltingen; Dr. Fr. R., Wittelshofen; L. Wening, Würzburg; ausserdem:

35) Schachclub Wolnzach; Fr. X. R., Altötting; L. Fichter, Amberg; W. B., Augsburg. W. B., Bamberg; H. F., Biburg; M. Lindner, Burgkundsstadt; Schuberth, Carolinenhöhe; J. M., Eltmann; Dr. Kühn, Kaiserslautern; A. Beltinger, Kraiburg; H. L., Meran; J. Müller, Mindelheim; Arnold, Schmidtmüller, F. V., C. Zenker, München; Dr. v. Fabrice, Nürnberg; H. B., v. R., Passau; Mages, Pöttmes; T. Hartmann, Saargemünd; A. Fl., Triesdorf; G. Wöhr, Waal;

36) Fr. Pankner, Nürnberg; J. B. Dietl, Pollanten; C. B., Straubing.

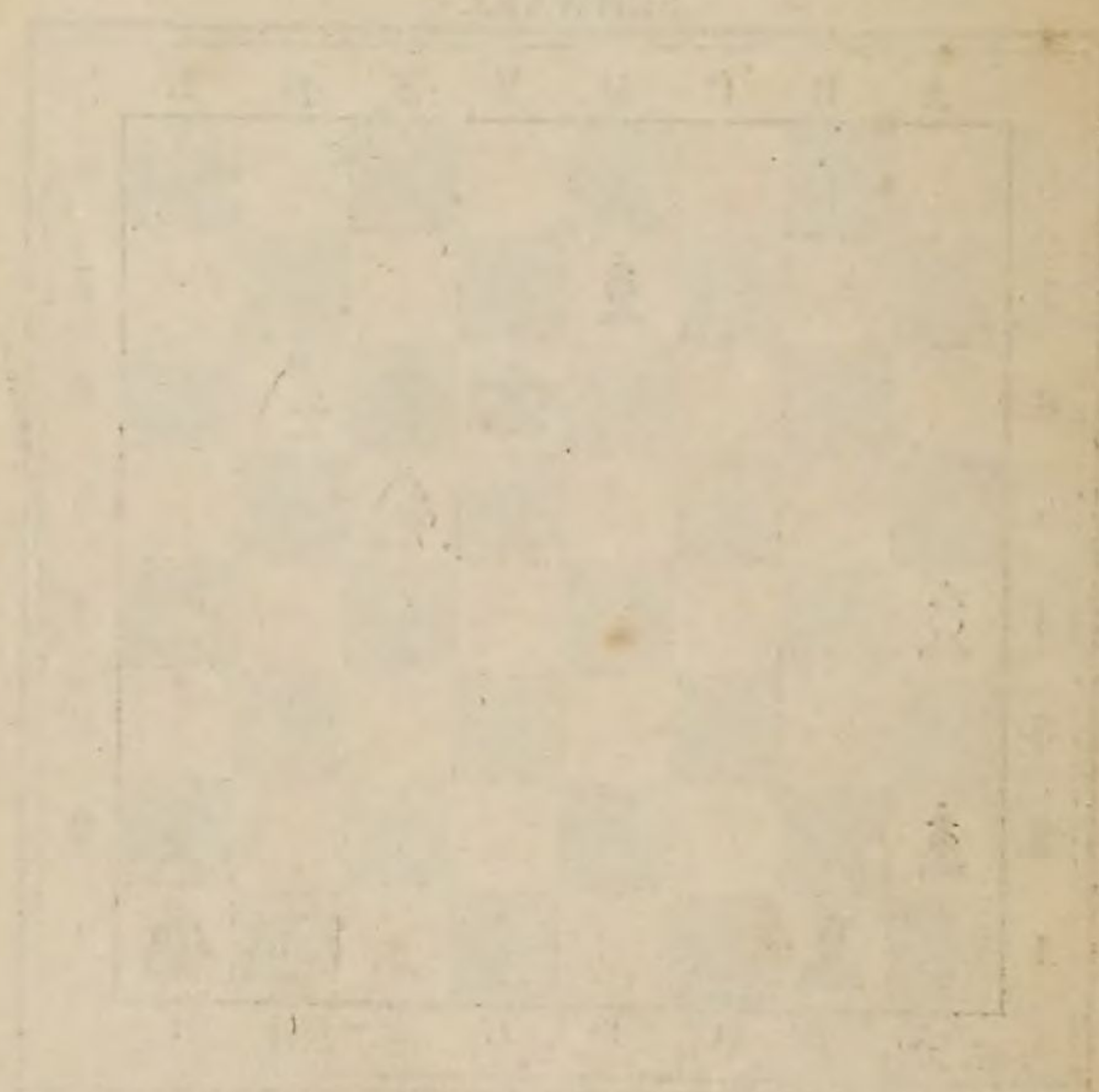
Schachbriefwechsel.

St. in W., 16. XII. Es ist richtig, dass auf einen ersten irrelevanten (nicht Vertheidigungs-) Zug des Schwarzen in Nr. 40 zwei Matwendungen möglich sind. Trotzdem kann von einer partiellen Nebenlösung nicht die Rede sein, weil eine Umgehung der Idee des Autors nicht stattfindet.

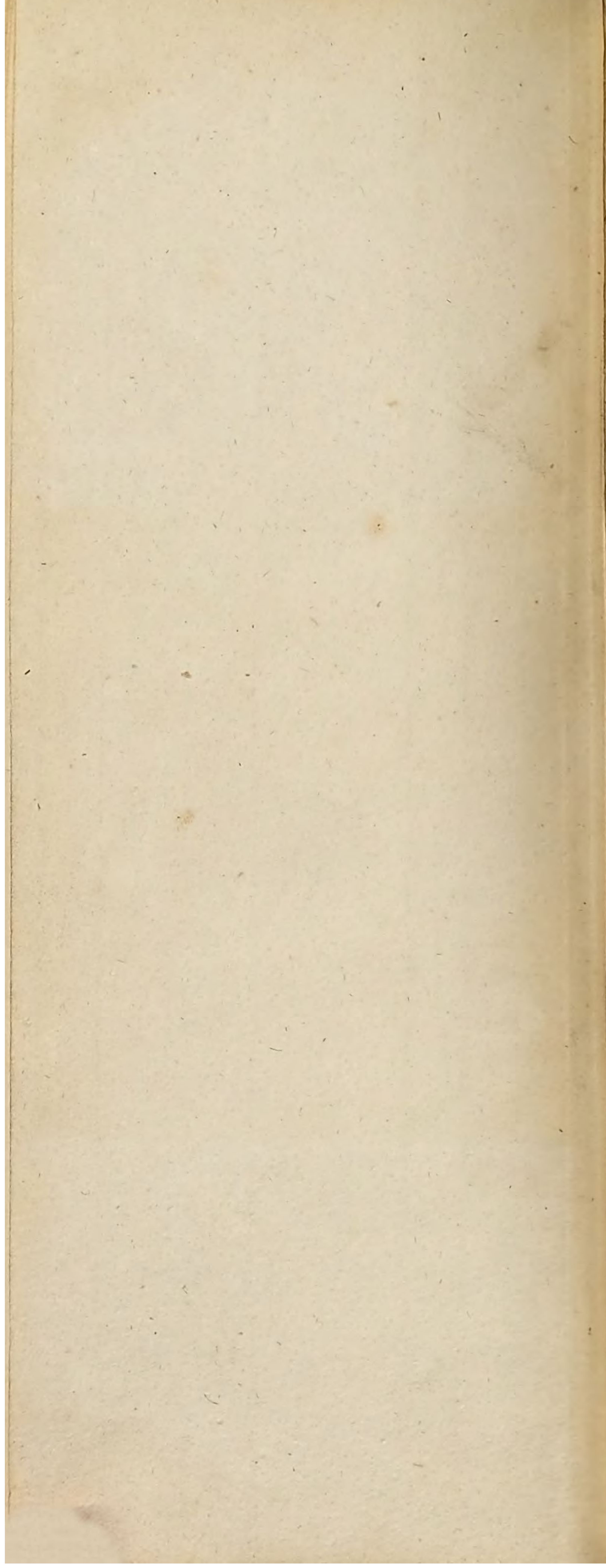
Dr. Fr. R. in W., L. W. in W.: Notirt.

Bayerische
Staatsbibliothek

MÜNCHEN

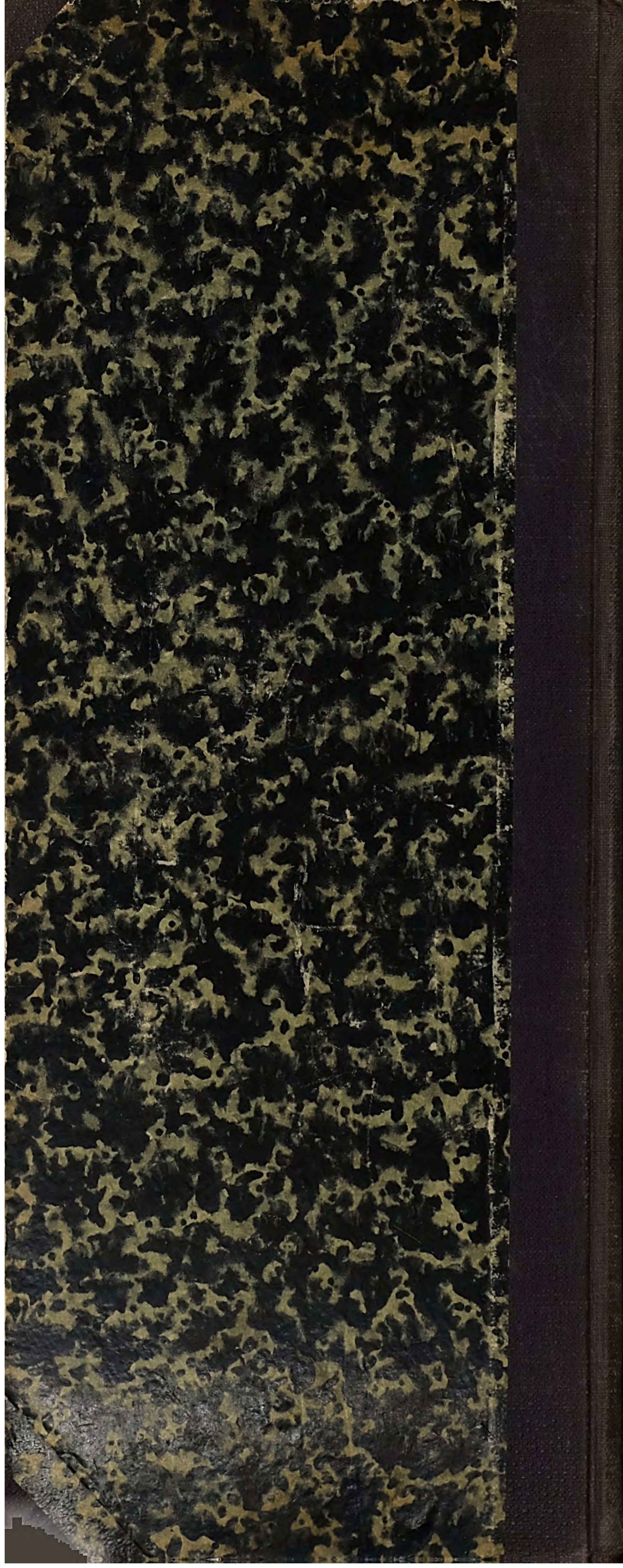


[The following text is extremely faint and illegible, appearing to be several paragraphs of handwritten or printed script.]



22 11 2 25 41





Schach Organ d. Schachclubs Altmünchen. Red. vom Münchener Schachclub

Bd.: 1 - 43

München 1885

4 Gymn. 200 p-1/43

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11486495-2